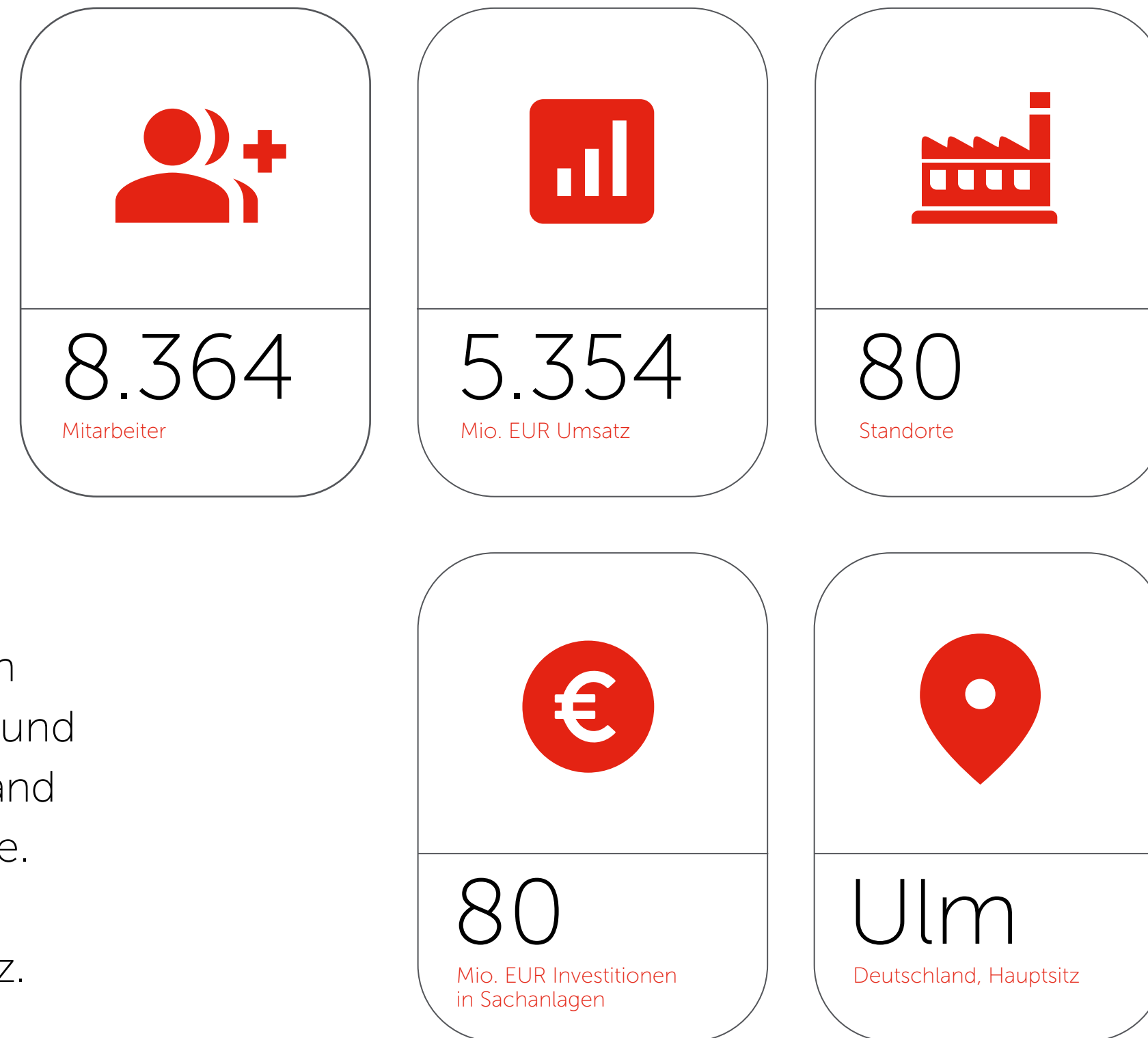


Creating value  
over generations



# Wieland Gruppe kompakt

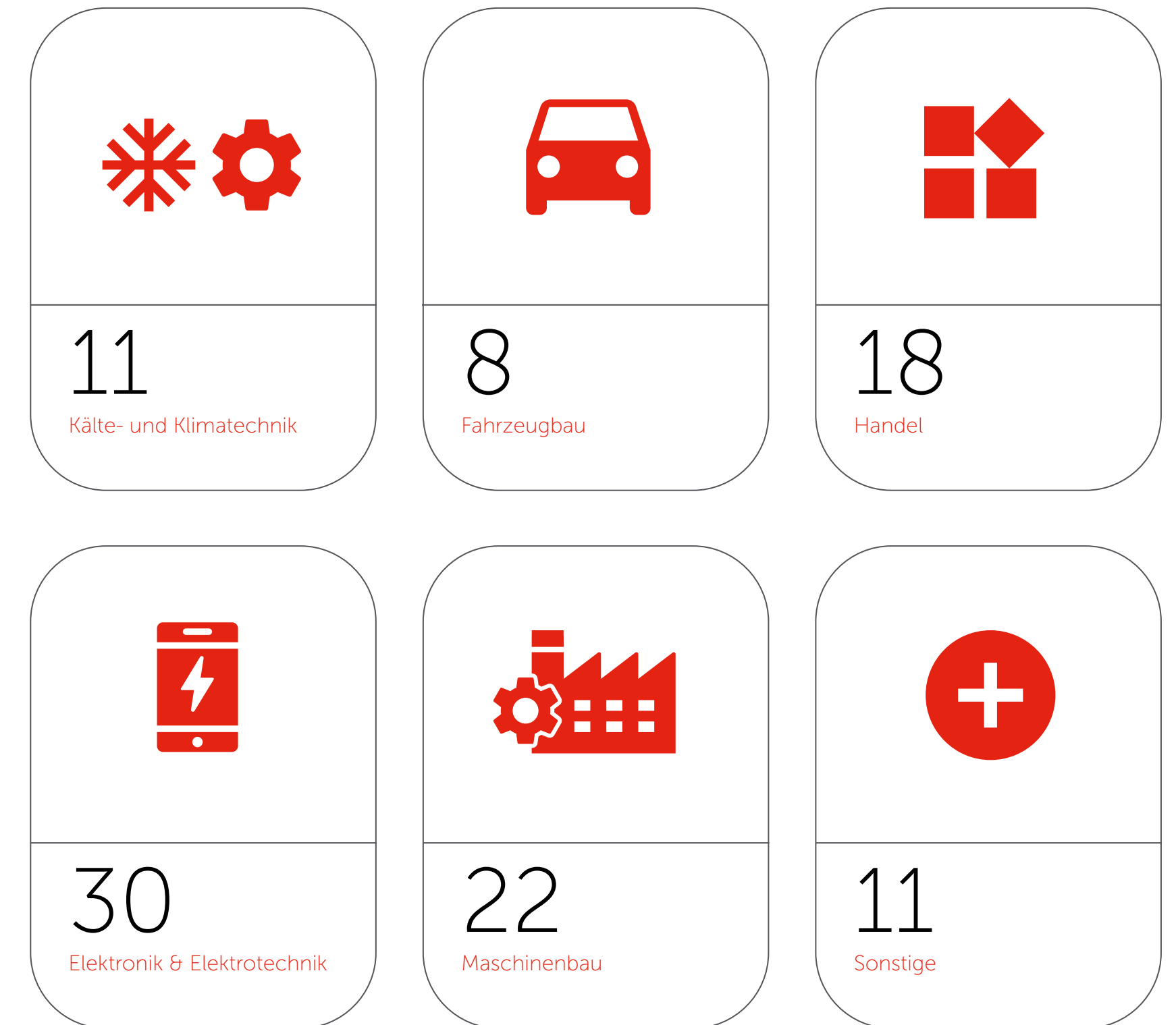
GRI 102-1-7



Wieland ist weltweit einer der führenden Anbieter von Halbfabrikaten aus Kupfer und Kupferlegierungen. Dabei begleitet Wieland seine Kunden vom Prototyp bis zur Serie. Das Unternehmen wurde 1820 in Ulm gegründet und hat dort seinen Hauptsitz. Die deutsche Wieland-Werke AG ist die Muttergesellschaft der international aufgestellten Wieland Gruppe.

## Gesamtumsatz nach Branchen

nach NACE (Klassifikation der Wirtschaftszweige), in %



# Inhalt

## Einleitung

Vorwort	4
🕒 <b>Nachhaltigkeitsziele 2030</b>	<b>5</b>

## 1 Strategie & Management 6

1.1 Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	7
1.2 Strategie und Nachhaltigkeitsmanagement	9

## 2 Protecting Ecosystems 13

🕒 <b>Ziele Umwelt</b>	<b>14</b>
2.1 Umweltmanagement	15
2.2 Dekarbonisierung	18
2.3 Kreislaufwirtschaft	22
2.4 Umweltfreundliche Produkte	24

## 3 Empowering People 26

🕒 <b>Ziele Soziales</b>	<b>27</b>
3.1 Mitarbeiterbelange	28
3.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	31
3.3 Vielfalt und Inklusion	34
3.4 Gesellschaftliches Engagement	37

## 4 Strengthening Governance 39

🕒 <b>Ziele Governance</b>	<b>40</b>
4.1 Verantwortungsvolle Unternehmensführung	41
4.2 Nachhaltige Beschaffung	44

## 5 Anhang 47

5.1 Über diesen Bericht	48
5.2 Kennzahlenübersicht	49
5.3 GRI-Inhaltsindex	57
5.4 Impressum	61



# Vorwort

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

GRI 102-14 Nachhaltige Werte schaffen über Generationen – ökonomisch, ökologisch und sozial. Diese tradierte Überzeugung treibt uns zu Höchstleistungen an. Wir wollen als Industrie-Pionier wirtschaftlichen Erfolg und nachhaltiges Handeln verbinden.

Die steigende Erderwärmung und dadurch entstehende Klimarisiken verpflichten die Gesellschaft und damit auch die Wirtschaft zum Gegensteuern. Die ausgeweitete EU-Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung und die Taxonomie-Verordnung sind wichtige Instrumente für Unternehmen zur Anpassung ihrer Klimabilanz. Die Transformation der Wirtschaft bekommt damit einen verbindlichen Rahmen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte.

Bei Wieland orientieren wir uns bereits seit 200 Jahren erfolgreich an einer nachhaltigen Unternehmensführung. Sie durchdringt unsere Prozesse, Technologien, die Geschäftsentwicklung sowie strategische Entscheidungen. Daneben ist unsere Wieland Kultur ein wichtiger Faktor, um nachhaltige Werte über Generationen zu schaffen.

2020 haben wir mit unserem überarbeiteten Nachhaltigkeitsprogramm die Weichen Richtung CO<sub>2</sub>-Neutralität gestellt und unsere Ambitionen definiert. Im vergangenen Jahr haben wir die Leitplanken festgelegt – auf dem Weg in die emissionsfreie Zukunft bis 2045.

Unsere nächsten Schritte haben wir fest im Blick. Bis 2025 werden wir über ein Drittel unseres Strombedarfs in Europa wie in den USA über lokale, langfristige Grünstromverträge (PPAs) abdecken und damit unseren Grünstromanteil massiv ausbauen. Parallel werden wir Fertigungsprozesse an unseren Produktionsstandorten weiterhin konsequent elektrifizieren. Im Rahmen unserer Recyclingstrategie investieren wir in den nächsten Jahren 100 Mio. EUR in ein neues

Recyclingcenter in Shelbyville, KY (USA). Durch den Zukauf des Spezialisten Total Metal Recycling in Granite City, IL (USA), erweitern wir in Nordamerika unsere jährlichen Kapazitäten nochmals um 100 kt für verschiedene Metalle. Beide Investitionen zeigen, dass wir Recycling als Teil des Kerngeschäfts verstehen.

Auch über die eigene Produktion hinaus möchten wir Gestalter einer klimagerechten Zukunft sein. Dafür stehen wir im ständigen Austausch mit unseren Geschäftspartnern, mit denen wir gemeinsam unsere und ihre nachhaltige Transformation gestalten. Im Fokus unseres Nachhaltigkeitsversprechens stehen die technologischen Anforderungen unserer Kunden. Gleiches Bestreben gilt für die nachhaltige Beschaffung unserer Produkte. In Zukunft wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (Product Carbon Footprint, PCF) ein wesentlicher Bestandteil unserer Kaufentscheidung sein.

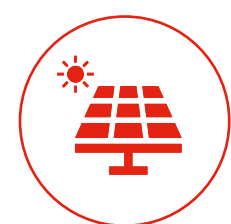
Klima- und Umweltschutz erfordern kollektives Handeln. Als Wieland Gruppe haben wir im vergangenen Jahr den United Nations Global Compact unterzeichnet, der die Vision einer nachhaltigen und inklusiven Wirtschaft verfolgt. Wir unterstützen aktiv die zehn Prinzipien des Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.

Über die Fortschritte unserer ambitionierten ökologischen, ökonomischen und sozialen Ziele informieren wir detailliert in unserem zweiten Nachhaltigkeitsbericht. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die unseren nachhaltigen Transformationsprozess mitgestalten und dadurch Mehrwert schaffen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden eine informative und spannende Lektüre.

Dr. Erwin Mayr – CEO



# Nachhaltigkeitsziele 2030



## Dekarbonisierung

Reduzierung der Scope-1- und -2-Emissionen um 42 %<sup>1</sup>

**-10 %**



## Kreislaufwirtschaft

Erhöhung des Anteils recycelter Rohstoffe auf >90 %

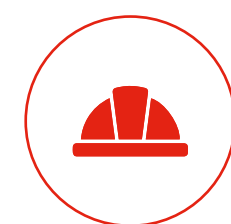
**74 %<sup>2</sup>**



## Umweltfreundliche Produkte

Reduzierung des Bleieinsatzes im Legierungsportfolio um 30 %<sup>3</sup>

**6,2 Mio. kg**



## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Senkung der LTI Rate<sup>4</sup> um 90 %<sup>5</sup>

**-35 %**



## Vielfalt und Inklusion

Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen auf 20 %

**14 %**



## Nachhaltige Beschaffung

Erhöhung des Einkaufsvolumens von zertifizierten oder auditierten Neumetalllieferanten auf 100 %

**5 %<sup>6</sup>**

Ziele 2030

Status 2020/21

<sup>1</sup> Im Vgl. zum Basisjahr 2018/19.

<sup>2</sup> Die produktspezifischen Recyclingraten unterscheiden sich teilweise erheblich. Dieser Durchschnittswert darf nicht als pauschaler Wert auf Produktebene verstanden werden. Wieland arbeitet derzeit an Verfahren und Ansätzen, um Transparenz auf Produktebene herzustellen.

<sup>3</sup> Im Vgl. zum Basisjahr 2020/21.

<sup>4</sup> Lost Time Incident Rate, d. h. Unfälle mit Zeitausfall von mindestens einer vollständigen Schicht, bezogen auf 1 Mio. Arbeitsstunden.

<sup>5</sup> Im Vgl. zum Basisjahr 2019/20.

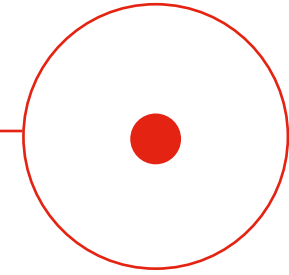
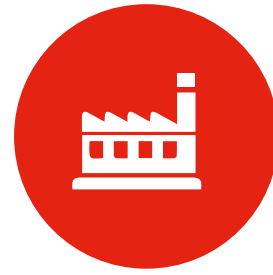
<sup>6</sup> Bezogen auf die Zertifizierung durch The Copper Mark und RMI.



# 1 Strategie & Management







# Unternehmensprofil und Geschäftsmodell

## 1.1

Seit über 200 Jahren bietet die Wieland Gruppe Produkte aus Kupfer und Kupferwerkstoffen. Mit hoher Kundenorientierung, globaler Präsenz und einem breiten Produktportfolio ist Wieland der verlässliche Partner im B2B-Geschäft. Kupfer ist durch seine exzellente Leitfähigkeit, Umformbarkeit und Recyclingfähigkeit für viele Branchen und einige Megatrends essenziell.



Mit einem umfangreichen Sortiment bietet die Wieland Gruppe leistungsfähige Produktlösungen für zahlreiche Branchen.

## Geschäftsmodell

Ob global oder lokal, die Wieland Gruppe sichert mit ihrer internationalen Organisation, den lokalen Fertigungs- und Servicegesellschaften und einem breiten Produktportfolio den Erfolg ihrer Kunden.

Die Erfahrung und das Wissen unserer Mitarbeitenden bei der Herstellung von Halbfabrikaten sind wichtige Erfolgsfaktoren unserer Arbeit. Dazu kommt die Fähigkeit, passgenaue Lösungen nach Anforderung der Kunden zu entwickeln. Wieland beliefert die Märkte umfassend: mit Groß- und Kleinlosen, vom Prototyp bis zur Serienfertigung, aber auch vom Lagermaterial bis zur kundenspezifischen Auftragsfertigung. Auf Basis eines breiten Angebots an leistungsfähigen Werkstoffen und Komponenten entwickelt Wieland für Zukunftsfelder wie E-Mobilität, Digitalisierung oder Kälte- und Klimatechnik die geforderten technischen Lösungen. Neben Kupfer und Kupferlegierungen werden ergänzend auch weitere Metalle wie Aluminium, Titan und verschiedene Stähle sowie Kunststoffe eingesetzt.

Das Produktportfolio umfasst Halbfabrikate, bestehend aus Bändern, Blechen, Rohren, Stangen, Drähten und Profilen. Weitere Produkte und Lösungen liefern wir für die Bereiche Wärmetechnik, Gleitlager und Komponenten der E-Mobilität sowie Beschichtungen. Mit einem umfangreichen Sortiment bietet die Wieland Gruppe leistungsfähige Produktlösungen für zahlreiche Branchen: Elektronik und Elektrotechnik, Automotive, Maschinenbau, Kälte-, Klima- und Heizungstechnik sowie Bauwesen und Installation. Darüber hinaus verstehen wir uns als Dienstleister in der Beratung und Konzeption von Projekten. Dazu zählen unter anderem die Bereiche Produkt- und Verfahrensentwicklung, Werkzeugmaschinenbau oder Automatisierungstechnik. Die Wieland Gruppe beschäftigte zum Stichtag 30.09.2021 8.364 Mitarbeitende weltweit.



# Wieland weltweit

GRI 102-6/7

2.334  
Mitarbeitende  
in Amerika

32  
Standorte  
in Amerika\*

39

Standorte  
in Europa\*

5.687  
Mitarbeitende in Europa

343  
Mitarbeitende  
in Asien

9

Standorte  
in Asien\*

Als Global Player versorgt die Wieland Gruppe mit lokalen Produktionsstätten zuverlässig und flexibel ihre Kunden mit Halbfabrikaten aus Kupferwerkstoffen. Ein dichtes Netz an Servicegesellschaften in Amerika, Europa und Asien ergänzt das umfangreiche Produktportfolio mit weiteren Werkstoffen wie Aluminium und Kunststoffen sowie Dienstleistungen. Wir unterstützen unsere Kunden mit regionaler Nähe einerseits und globaler Präsenz andererseits. Dabei punkten wir mit bestem Service und konstant hoher Qualität.

\* Standorte der Produktions- und Servicegesellschaften ohne Vertriebsbüros und Vertriebspartner

Stand: 30. Dezember 2021





# Strategie und Nachhaltigkeitsmanagement

1.2

Werte schaffen über Generationen – mit diesem Anspruch möchten wir die Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft gestalten. Wir gehen die Aufgabe aus einer Position der Stärke an. Dafür haben wir eine integrierte Unternehmensstrategie entwickelt, die sich an den Erwartungen unserer Stakeholder genauso wie an unserer Wieland-Kultur ausrichtet.



## Unsere Nachhaltigkeitsambition

GRI 102-16 Wir möchten die Chancen aus einer ökologisch notwendigen und politisch forcierten Transformation der Wirtschaft nutzen. Mit unserer nachhaltigen Geschäftsstrategie verankern wir Nachhaltigkeitsthemen mitten in unserem täglichen Geschäft – nur so werden wir als Unternehmen auch in Zukunft erfolgreich sein. Dabei überdenken wir unsere eigenen Prozesse und entwickeln innovative Produkte,

die sich durch eine ressourcenschonende Herstellung, einen hohen Wirkungsgrad und Langlebigkeit auszeichnen [Kapitel Umweltfreundliche Produkte](#). Gleichzeitig unterstützen wir mit unseren Lösungen unsere Kunden bei ihrer Transformation. So verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg und nachhaltiges Handeln.



Die Notwendigkeit unserer eigenen Transformation ist uns dabei wohl bewusst. Dafür sollen sich unsere strategischen Ziele und die Unternehmenskultur ergänzen. Denn wir sind überzeugt: Nur mit engagierten Mitarbeitern und agilen Teams gelingen große Veränderungen. Deshalb haben wir im Jahr 2020 eine gruppenweite Kulturvision erarbeitet. Diese basiert auf sieben Werten: Unternehmertum, Optimismus, Respekt, Zuverlässigkeit, Ambition, Arbeitssicherheit und Vielfalt. Diese sieben Werte gelten seit Beginn 2021 verbindlich für die Wieland Gruppe. Eine Stabsstelle des Vorstands arbeitet eng mit freiwilligen Kulturbotschaftern innerhalb der Belegschaft zusammen, um die Werte global zu verwirklichen.

### Unsere Werte

- ✓ Unternehmertum
- ✓ Optimismus
- ✓ Respekt
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Ambition
- ✓ Arbeitssicherheit, Gesundheit & Umwelt
- ✓ Vielfalt

### Die Eckpfeiler unserer Strategie

**GRI 102-15** Die Unternehmensstrategie der Wieland Gruppe soll unseren Anspruch „Werte schaffen über Generationen“ in allen Business Units verankern. Sie wird dabei von drei Eckpfeilern getragen, die das Unternehmen solide, zuverlässig und profitabel über viele Generationen hinweg führen sollen. Nachhaltigkeit als tragendes Element unserer Unternehmenstransformation durchdringt dabei Prozesse, Technologien, Geschäftsentwicklung und strategische Entscheidungen der Wieland Gruppe.

#### Internationales Wachstum

Wachstum erlaubt es uns, in unserem Geschäft effizientere und skalierbare Prozesse zu implementieren sowie Kosten zu sparen. Mit der internationalen Expansion können wir etwaige Marktschwankungen kompensieren, Risiken reduzieren und somit das Unternehmen noch stabiler aufstellen.

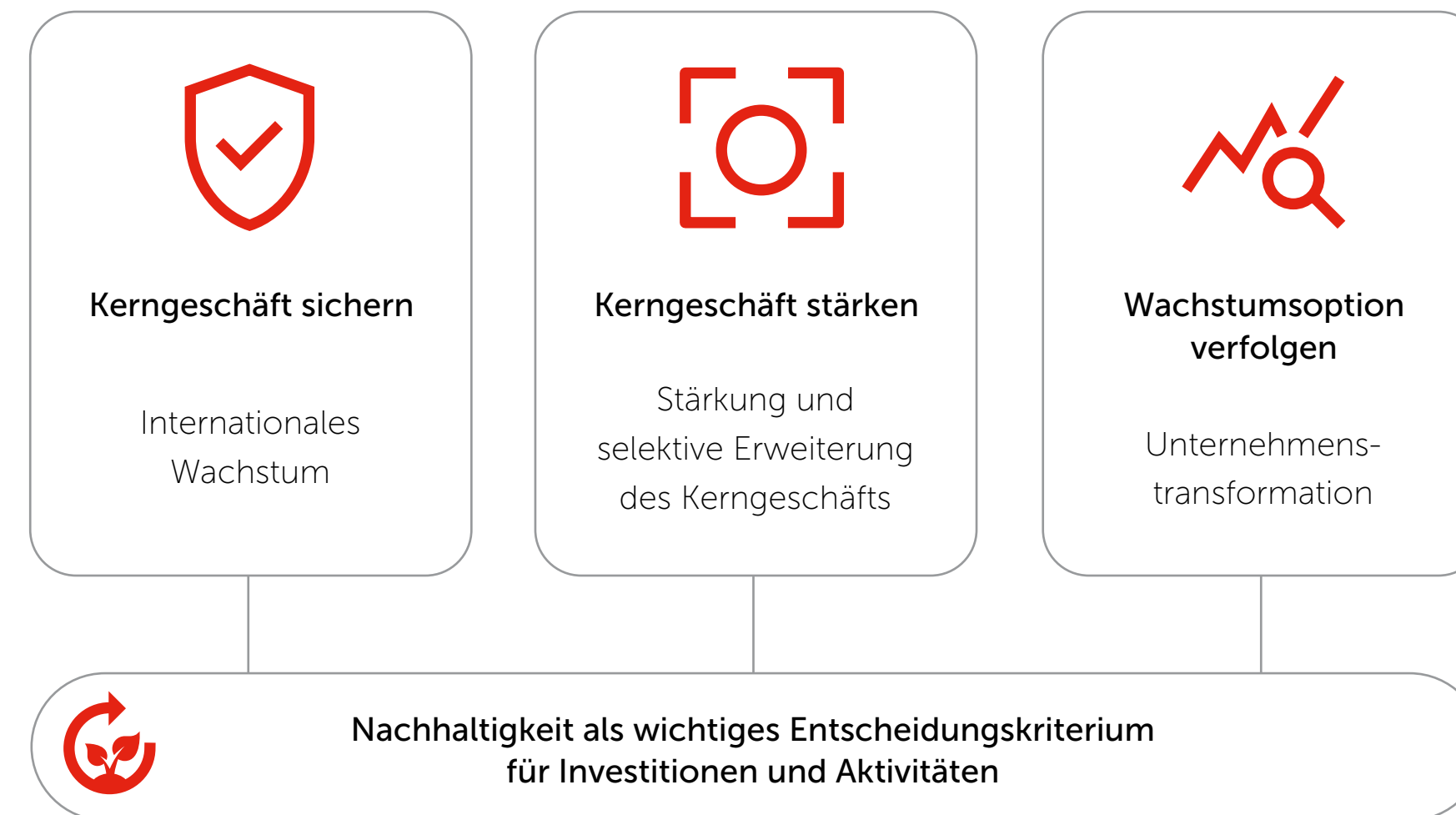
#### Stärkung und selektive Erweiterung des Kerngeschäfts

Wachstumspotenzial sehen wir über unser Kerngeschäft hinaus sowohl in der rückwärts- als auch vorwärtsgerichteten Integration. Insbesondere den strategisch wichtigen Recyclingbereich bauen wir mit neuen Anlagen, Technologien und technischer Expertise weiter aus [Kapitel Kreislaufwirtschaft](#).

Weitere Wachstumsoptionen sehen wir im Bereich Vertrieb und Service. Wir verfolgen hier einen selektiven Ansatz für mögliche Akquisitionen, die sich künftig verstärkt an einer ESG-Due Diligence orientieren.

#### Unternehmenstransformation

Mit der Kulturvision verändern sich das Miteinander in der Belegschaft sowie die Führungskultur. Wir orientieren uns dabei an den Prinzipien Ergebnisorientierung, Verbindlichkeit, Konsequenz, Vertrautheit und Offenheit. Führungskräfte sind dabei in erster Linie Coaches und Ermöglicher. Daneben spielt auch der technische Fortschritt eine wichtige Rolle: Digitalisierung und Automatisierung sehen wir als technologische Wegbereiter unserer Strategie. Mit all diesen Faktoren wollen wir unsere industrielle Vorreiterrolle im Bereich Nachhaltigkeit festigen.



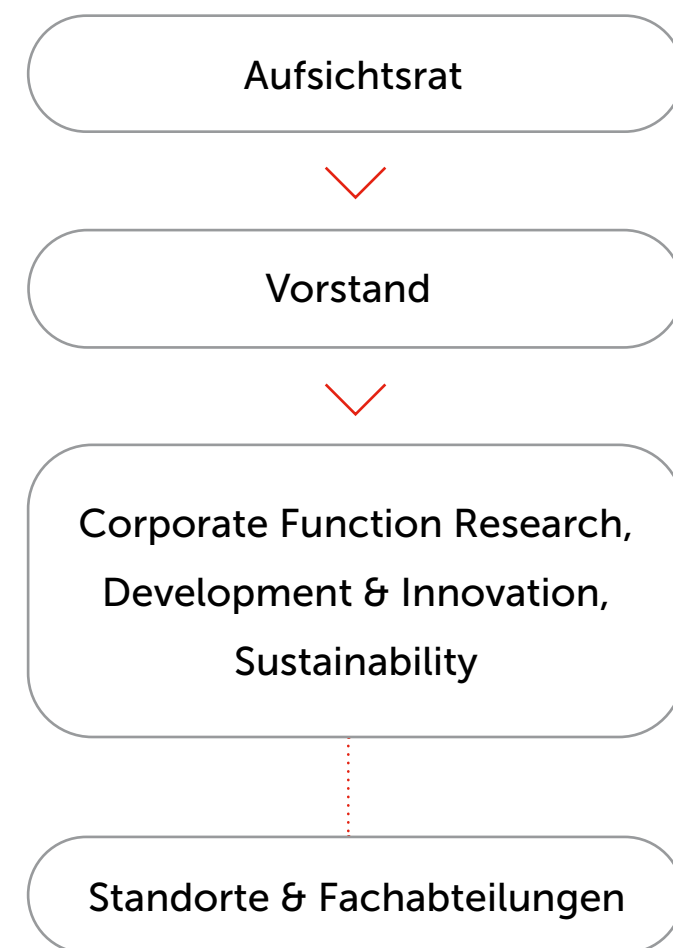
#### Nachhaltigkeit als wichtiges Entscheidungskriterium

Wir sind uns der Problematik des globalen Klimawandels und der Dringlichkeit der Aufgabe bewusst. Deshalb haben wir Nachhaltigkeit zu einem wichtigen Querschnittsthema in der strategischen Ausrichtung des Unternehmens gemacht. Nachhaltigkeit wird somit fester Bestandteil vieler unserer Investitionen, Entscheidungen und Aktivitäten. So spielen künftig etwa ESG-Kriterien bzw. die EU-Taxonomie bei unseren CapEx-Investitionen (Capital Expenditures, Investitionen in längerfristige Anlagegüter) eine immer wichtigere Rolle. Dies entspricht auch der wachsenden Aufmerksamkeit von Banken sowie Investoren bei der Kapitalvergabe.



## Nachhaltigkeitsorganisation der Wieland Gruppe

GRI 102-18 Der Vorstand der Wieland Gruppe verantwortet die Nachhaltigkeitsstrategie. Diese wird im fortlaufenden Austausch mit der Nachhaltigkeitsabteilung weiter geschärft. Auch der Aufsichtsrat informiert sich in seinen Sitzungen zum aktuellen Stand der Umsetzung. Er definiert außerdem Nachhaltigkeitsziele, mit denen der Vorstand – auch bezüglich des Jahresbonus – incentiviert wird.



Die Nachhaltigkeitsabteilung ist Teil der Corporate Function Research, Development & Innovation. Sie steuert die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer ESG-Performance, indem sie gemeinsam mit den Corporate Functions sowie Business Units Ziele und Leistungskennzahlen definiert und bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen unterstützt. Daneben ist die Nachhaltigkeitsabteilung für die interne und externe Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie -kommunikation zuständig und organisiert den Stakeholderdialog.

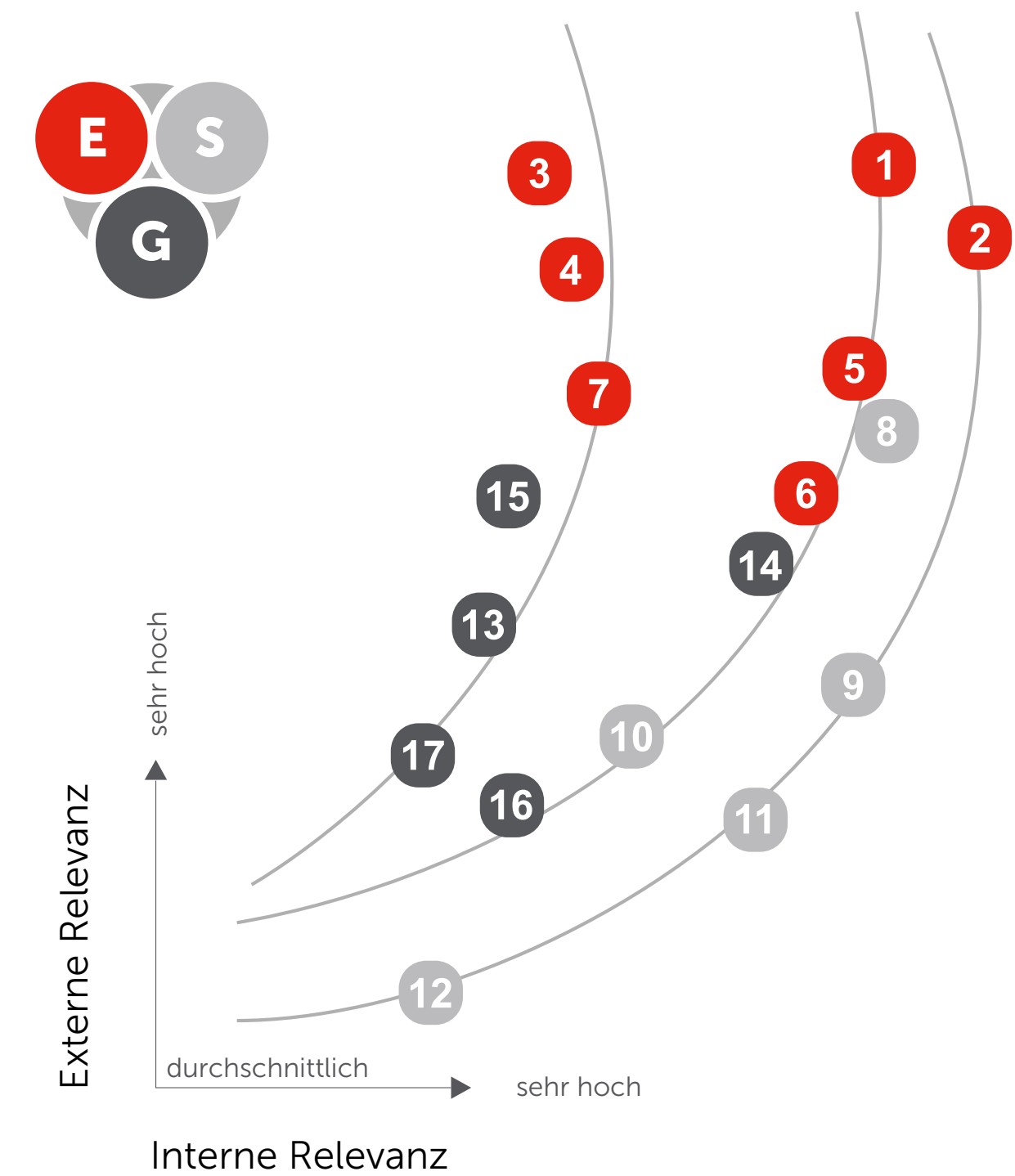
Die Nachhaltigkeitsziele werden in den verschiedenen Corporate Functions und Regionen der Wieland Gruppe umgesetzt. Vorstand und Aufsichtsrat werden künftig mittels eines „Sustainability Performance Report“ quartalsweise über die Entwicklungen in den strategischen Handlungsfeldern informiert.

## Wesentlichkeitsanalyse

GRI 102-44/46/47 Zur Festlegung der strategischen Prioritäten im Bereich Nachhaltigkeit und zur Bestimmung der Berichtsinhalte führte die Wieland Gruppe zuletzt 2020 eine Wesentlichkeitsanalyse durch. Dazu befragten wir verschiedene Stakeholder – von internationalen Führungskräften unseres Unternehmens über Kunden aller Business Units bis hin zu Finanzmarktakteuren. Ergänzt wurde dies durch eine Benchmark zentraler Akteure entlang unserer Wertschöpfungskette.<sup>1</sup>

Im Ergebnis wurden dabei 17 Themen als wesentlich klassifiziert und in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst. Sechs dieser Themen haben wir als strategische Handlungsfelder definiert: Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Umweltfreundliche Produkte, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Vielfalt und Inklusion, Nachhaltige Beschaffung. Für alle Handlungsfelder haben wir uns im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms ambitionierte Mittelfristziele bis 2030 gesetzt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. [Nachhaltigkeitsziele 2030](#). Dabei orientieren wir uns eng an den Sustainable Development Goals (SDGs) der UN – insbesondere an den SDGs 3, 5, 7, 8, 12 und 13. Bei unseren Aktivitäten lassen wir uns auch an den Ergebnissen externer Ratings wie EcoVadis oder CDP messen. Für EcoVadis verfolgen wir das Ziel, 2022 einen Silber-Status und bis 2024 einen Gold-Status zu erreichen. Im Berichtsjahr erhielten wir den Bronze-Status. Für die erstmalige Veröffentlichung unseres CDP-Climate-Fragebogens in diesem Jahr streben wir ein mittleres Rating an. Unsere Performance-Ziele sind auf eine stetige Verbesserung der Ratings ausgerichtet.

<sup>1</sup> Eine genauere Beschreibung der Vorgehensweise finden Sie in unserem [Nachhaltigkeitsbericht 2019/20](#).



- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Umweltschutz</li> <li>2. Energieeffizienz</li> <li>3. CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</li> <li>4. Verantwortungsvoller Konsum &amp; verantwortungsvolle Produktion</li> <li>5. Kreislaufwirtschaft</li> <li>6. Umweltfreundliche Erweiterung des Produktportfolios (inklusive Innovation, Produktdesign, nachhaltige Städte)</li> <li>7. Umweltverschmutzung &amp; Abfall</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>8. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</li> <li>9. Vielfalt</li> <li>10. Mitarbeiterbelange (inklusive Fachwissen, Ausbildung, Vergütung)</li> <li>11. Menschenrechte</li> <li>12. Gesellschaftliches Engagement</li> <li>13. Produkthaftung</li> <li>14. Verantwortung in der Lieferkette</li> <li>15. Unternehmensethik</li> <li>16. Starke Kooperationen</li> <li>17. Transparenz</li> </ul> |
|--|--|



Unsere Wesentlichkeitsanalyse aktualisieren wir alle zwei Jahre. Die nächste Bewertung wird 2022 stattfinden. Dabei werden wir insbesondere neue Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeitsstandards und -regulierung wie beispielsweise die Überarbeitung der EU-Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung berücksichtigen.

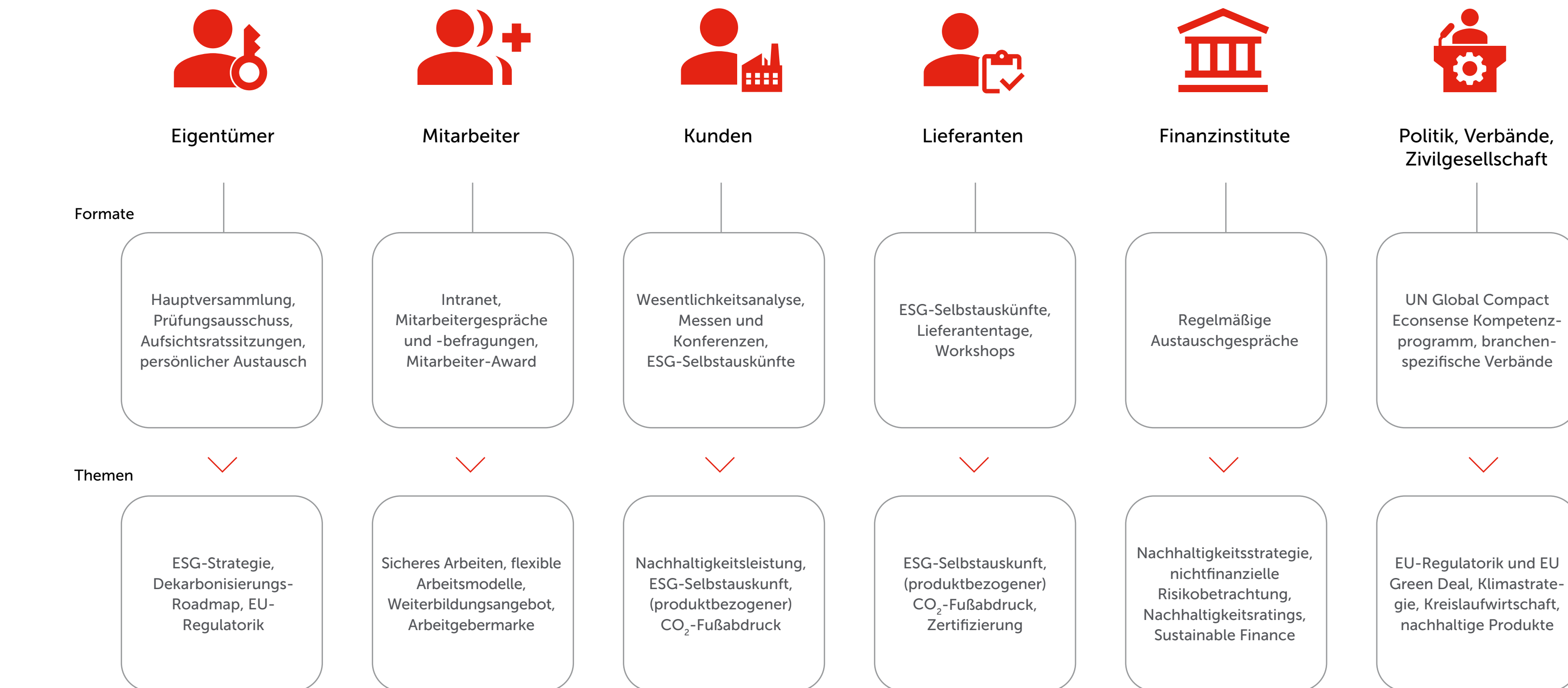
### Stakeholderdialog

GRI 102-12/13/40/42/43/44 Wir beurteilen regelmäßig, welche Stakeholder-Gruppen für die Wieland Gruppe besonders wichtig sind. Zu unseren primären Stakeholdern zählen Eigentümer, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Finanzinstitute sowie politische und zivilgesellschaftliche Akteure.

Neben der Einbindung unserer Stakeholder im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Wesentlichkeitsanalyse setzen wir vor allem auf den direkten Austausch im Rahmen von Branchen- und Nachhaltigkeitsinitiativen. So ist die Wieland Gruppe aktives Mitglied in den wichtigsten nationalen und internationalen Wirtschafts-, Industrie- und Fachverbänden unserer Geschäftsfelder.

Seit vielen Jahren unterstützen wir beispielsweise die Europäische Kommission und die Bundesregierung über unsere Nichteisenmetallverbände Eurometaux und Wirtschaftsvereinigung Metalle bei nachhaltigkeitsbezogenen Regulierungen. Aktuell konzentrieren sich die Beiträge des Nichteisenmetallsektors auf den europäischen Green Deal und hier insbesondere auf die Bereiche Energy & Climate Change, Circular Economy und Sustainable Products sowie Zero Pollution Ambition. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darüber hinaus im Bereich Sustainable Finance und EU-Taxonomie.

Neben branchenbezogenen Aktivitäten setzen wir uns für die allgemeinen Prinzipien einer umweltfreundlichen, sozialen und integren Unternehmensführung ein. Deshalb ist die Wieland Gruppe seit November 2021 Unterzeichner des United Nations Global Compact, der sich als länderübergreifendes Forum von Unternehmen und Organisationen



über die Sustainable Development Goals (SDGs) versteht. Zudem sind wir seit 2022 offizielles Mitglied des Kompetenzprogramms Nachhaltigkeit von Econsense. In diesem Rahmen können wir uns mit anderen Unternehmen zu aktuellen Nachhaltigkeitsentwicklungen und Lösungsansätzen gezielt austauschen.

Ein entscheidender Schritt war auch der Beitritt zur Science Based Targets Initiative (SBTi). In diesem Rahmen haben wir auf wissenschaftlicher Basis ermittelt, wie wir unsere direkten und indirekten Treibhausgasemissionen reduzieren können [Kapitel Dekarbonisierung](#). Zusätzlich nehmen wir im Jahr 2022 an einem Stakeholder Council des Software und Metrik Dienstleisters right.based on science teil. Mit diesem

Programm werden Steuerungsinstrumente erarbeitet, um Emissionen gemäß dem Pariser Klimaabkommen zu reduzieren.

Wir sind uns bewusst, dass es für den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft eines intensiven Austausches und der Zusammenarbeit verschiedener Anspruchsgruppen bedarf. Deswegen planen wir, den Austausch mit Stakeholdern künftig weiter auszubauen. Dabei wollen wir gemeinsame Lösungsansätze zu den dringlichsten Herausforderungen diskutieren.

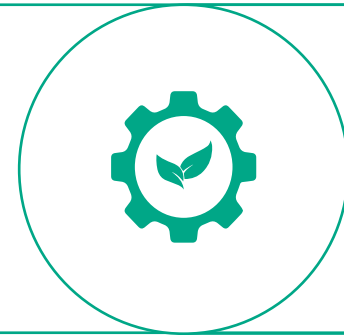
Eine Übersicht über unsere aktuellen Mitgliedschaften und wichtige Organisationen finden Sie hier: [Mitgliedschaften](#).



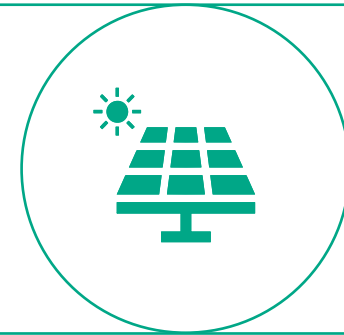
## 2 Protecting Ecosystems







# Ziele



# Umwelt



## Umweltmanagement

### Umweltschutz kontinuierlich verbessern

- Einführung einer globalen Abfalldatenbank bis 2023
- Entwicklung eines gruppenweiten Ziels zur Luftreinhaltung bis 2022
- Erarbeitung einer gruppenweiten Metall-emissionenbilanz im Abwasser bis 2022
- 82% ○ Einführung der ISO-Zertifizierung 14001 bis 2024<sup>1</sup>

## Dekarbonisierung

### Netto Null bis 2045

- 10% ○ Reduzierung der Scope-1- und -2-Emissionen um 42 % bis 2030<sup>2</sup>
- Reduzierung der Scope-3-Emissionen um 12 % bis 2030<sup>2</sup>
- Erhöhung des Anteils von Grünstrombezug<sup>3</sup> auf mehr als ein Drittel bis 2025
- Erhöhung des jährlichen Energieeinsparziels auf 2 %
- Einführung der ISO-Zertifizierung 50001/ Energy Star<sup>4</sup> bis 2024<sup>1</sup>

## Kreislaufwirtschaft

### Ausbau der Recyclingsparte für die eigene Produktion sowie für Kunden

- 74% ○ Erhöhung des Anteils recycelter Rohstoffe auf >90 % bis 2030
- Bau eines Recyclingzentrums in Shelbyville, KY (USA), mit einer Kapazität von 100 kt pro Jahr bis 2022
- Ausbau der Recyclingkapazitäten für Kupferschrotte und Legierungselemente durch die Akquisition des US-Spezialisten Total Metal Recycling

## Umweltfreundliche Produkte

### Branchen-Benchmark für umweltfreundliche Produkte

- Reduzierung des Bleieinsatzes im gesamten Legierungsportfolio um 30 % bis 2030<sup>5</sup>
- Implementierung einer Product-Carbon-Footprint (PCF)-Methodik und transparente Ausweisung
- Erarbeitung eines gruppenweiten Konzepts für umweltfreundliche Produkte gemäß anerkannten Standards bis 2023

<sup>1</sup> An allen wesentlichen Produktionsstandorten – die Definition unserer Produktionsstandorte finden Sie im Berichtsprofil.

<sup>2</sup> Im Vgl. zum Basisjahr 2018/19.

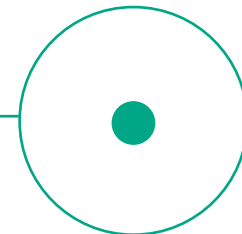
<sup>3</sup> Bezieht sich auf die Regionen Nordamerika und Deutschland.

<sup>4</sup> Energy-Star-Programm der US-Regierung.

<sup>5</sup> Im Vgl. zum Basisjahr 2020/21.

Legende: ○ in Vorbereitung ○ laufend ● abgeschlossen % Stand 2020/21





# Umweltmanagement

## 2.1

Wir sind uns unserer Verantwortung für die Umwelt und das Klima bewusst. Deshalb vermeiden wir so weit wie möglich Wasser-, Boden- und Luftverschmutzungen und gehen verantwortungsvoll mit Abfällen und Altlasten um. Wir wollen ebenso die indirekten Auswirkungen unserer Produktion auf die Biodiversität minimieren – über geltende Gesetze und Vorschriften hinaus.



Wir analysieren vor der Einleitung die Wasserqualität über eigene Endkontrollstellen, um eine Verschmutzung von Flüssen, Seen und Kanälen zu vermeiden.

## Unser Ansatz für Umweltmanagement

103-1-3, 102-11 Zur Steuerung ihrer Umweltthemen an den Produktionsstandorten<sup>1</sup> hat die Wieland Gruppe bereits größtenteils ein Umweltmanagementsystem implementiert, das auf der internationalen Norm DIN EN ISO 14001:2015 basiert. Der Abdeckungsgrad für das Berichtsjahr beträgt 82 %. Das Umweltmanagementsystem ist dabei Teil eines Integrierten Managementsystems, bestehend aus ISO 9001 und IATF 16949 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltschutzmanagement), ISO 50001 (Energiemanagement) und ISO 45001 (Arbeitsschutzmanagement).

Bis 2024 sollen weitere Produktionsstandorte in Nordamerika und Asien zertifiziert und so internationale Umweltmanagementstandards in der gesamten Wieland Gruppe etabliert werden. Im Zuge unserer internationalen Expansion werden auch für unsere neuen Standorte die entsprechenden Standards angestrebt.

<sup>1</sup> Die Definition unserer Produktionsstandorte finden Sie im Berichtsprofil [Über diesen Bericht](#).

Der Vorstand trägt zusammen mit der Corporate Function Manufacturing Services die Verantwortung für das unternehmensweite Umweltmanagement. Die operative Umsetzung wird über eine Matrixorganisation gesteuert. Für die gruppenübergreifende Koordination des Umweltmanagements ist die Corporate Function Environment zuständig.

An verschiedenen Produktionsstandorten hat die Wieland Gruppe zudem lokale Umweltschutzbeauftragte ernannt. Sie werden eng in die standortbezogenen Umweltmaßnahmen eingebunden. Sie berichten an die Verantwortlichen der Standorte sowie an die VP Operations der verschiedenen Business Units. Daneben tauschen sie sich mit dem zentralen Umweltmanagement aus. Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße gegen Umweltschutzgesetze an den Standorten festgestellt.



**Integrative Softwarelösung**

Im Berichtsjahr wurde eine neue cloudbasierte Softwarelösung beschafft, welche die Datenverarbeitung und Erfüllung gesetzlicher Vorgaben in den Bereichen Umweltschutz, Energie und Arbeitssicherheit erleichtert. Geplant ist ein Roll-out für die Wieland-Werke AG bis Ende 2022. Weitere Standorte werden sukzessive angeschlossen.

### Betrachtung von Umweltrisiken

Das Jahr 2021 hat mit seiner historischen Flutkatastrophe in West- und Mitteleuropa die Dringlichkeit des Themas Hochwasserschutz verdeutlicht. Auch unser Unternehmen war mit dem Standort in Langenberg betroffen [Kapitel Verantwortungsvolle Unternehmensführung](#). Die Identifizierung und Bewertung aller Umweltrisiken für die Wieland-Werke AG findet im Rahmen des Risikomanagements statt.

Wieland führt darüber hinaus – in Abstimmung mit den zuständigen Behörden – regelmäßig Störfall- und Notfallübungen durch. Für die einzelnen Standorte gelten Notfall- bzw. Alarm- und Gefahrenabwehrpläne.

### Einbindung unserer Mitarbeiter

Wir sind davon überzeugt, dass wir nur mit engagierten Mitarbeitenden unsere Umweltschutzziele erreichen und die Energieeffizienz steigern können. Deshalb informiert die Wieland Gruppe ihre Mitarbeitenden kontinuierlich über alle umwelt- und energierelevanten Themen und schult sie im Rahmen von Online- und Präsenztrainings. In Deutschland wurden über 200 Mitarbeitende unterschiedlicher Hierarchiestufen zu Umweltthemen intern geschult. Diese Schulungen werden wir künftig an allen Standorten anbieten.

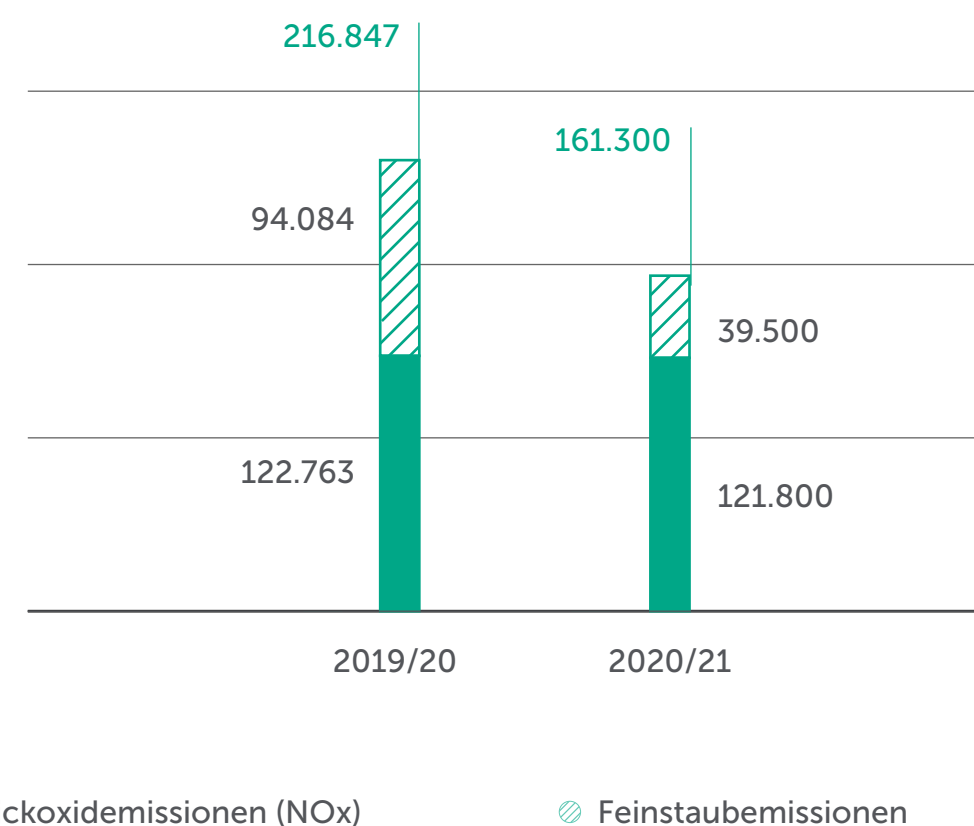
### Hohe Luftqualität garantieren

GRI 103-2, 305-7 Bei der Herstellung von Nichteisenmetall-Halbzeugen in den Werken der Wieland Gruppe fallen Emissionen an, insbesondere wenn Metalle eingeschmolzen werden. Neben Treibhausgasen werden luftfremde Stoffe wie Staub oder Stickoxide (NOx) freigesetzt.

Durch konsequente Nutzung modernster Filtertechniken konnte die Wieland Gruppe die spezifischen Staubemissionen ihrer größten Emissionsquellen an den Gießereien in East Alton (USA), Pine Hall (USA) und Vöhringen (Deutschland) deutlich reduzieren. Bis Ende 2022 legt

### Luftemissionen in kg

GRI 305-7



die Corporate Function Environment ein gruppenweites Ziel zur Luftreinhaltung fest.

Auch die NOx-Emissionen aus Beizprozessen wurden im Zeitraum von 2010 bis 2021 deutlich gesenkt, indem auf Salpetersäure als Beizmedium weitestgehend verzichtet wurde. Im Jahr 2022 wollen wir die Menge gegenüber 2021 nochmals halbieren. Ziel ist es, diese Emissionen auf null zu reduzieren. Ab 2023 soll am Produktionsstandort Vöhringen, unserem einzigen Standort mit NOx-Beizprozessen, kein NOx-haltiges Abgas mehr freigesetzt werden.

An allen Produktionsstandorten mit Aufheiz- und Glühprozessen arbeiten wir ebenfalls an Programmen zur Senkung der NOx-Emissionen. Dazu wird die Brennertechnik der eingesetzten Aufheiz- und Glühöfen auf stickoxidarme Verbrennungsverfahren umgestellt oder der Glühprozess komplett elektrifiziert [Kapitel Dekarbonisierung](#).

### Schutz vor Lärmbelästigung

Die neueren Fertigungsstätten der Wieland Gruppe befinden sich alle in Industriegebieten mit höherer Lärmtoleranz. Die älteren Standorte hingegen liegen oftmals in Wohngebietsnähe. Dort – insbesondere in Vöhringen, Villingen und Langenberg – kommt dem Schutz der Anwohner vor Lärmbelästigungen eine zentrale Bedeutung zu. Neben den eigentlichen Produktionsprozessen verursachen auch Transportfahrten Lärm. Deswegen hat Wieland am Standort Vöhringen Lärmschutzwände errichtet. Um sicherzustellen, dass die Lärmgrenzwerte eingehalten werden, führen wir freiwillige Messungen der Lärmemissionen durch.

### Wasser und Gewässerschutz

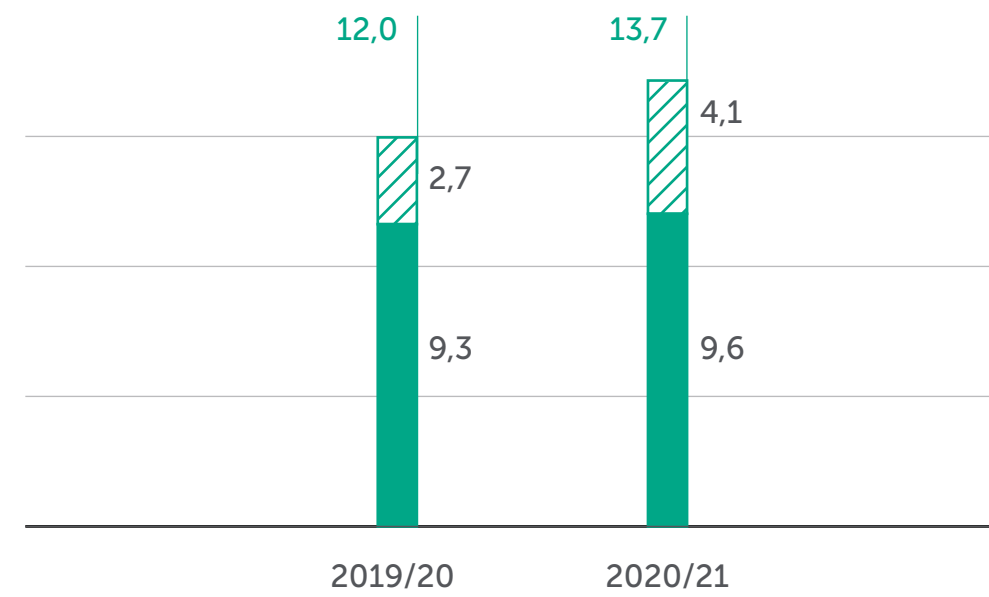
GRI 103-1-3, 303-1/4/5 Wasser ist von elementarer Bedeutung für die Produktion der Wieland Gruppe, insbesondere bei der Kühlung und Oberflächenbehandlung. Wir haben uns deswegen zum Ziel gesetzt, den Gewässerschutz kontinuierlich zu verbessern, indem wir den Eintrag von Schadstoffen vermeiden und die Verwendungsmenge so gering wie möglich halten. Im Rahmen einer Wasserrisikoanalyse über öffentlich verfügbare Recherchekarten haben wir insgesamt vier Standorte in Deutschland, China und den USA identifiziert, die sich in Gebieten mit hohem Wasserstress befinden. Alle vier Standorte beziehen ausschließlich Grundwasser von öffentlichen Quellen oder externen Gesellschaften.

An unseren Standorten wurden im Berichtsjahr insgesamt 13,7 Mio. m<sup>3</sup> Wasser verwendet – 11,3 Mio. m<sup>3</sup> als Kühlwasser, 1,9 Mio. m<sup>3</sup> als Prozesswasser und 0,1 Mio. m<sup>3</sup> als Trinkwasser. Ein Teil hiervon wird an den deutschen Standorten von Wieland selbst gefördert. Von den 1,9 Mio. m<sup>3</sup> Prozesswasser wurden 0,7 Mio. m<sup>3</sup> gereinigtes Abwasser aus der Produktion in öffentliche Kanäle oder Oberflächengewässer abgeleitet. Dabei wurden die gesetzlichen Einleitgrenzwerte stets unterschritten – besonders für die Stoffe Kupfer, Nickel, Zinn und Zink.



**Wasserentnahme in Mio. m<sup>3</sup>**

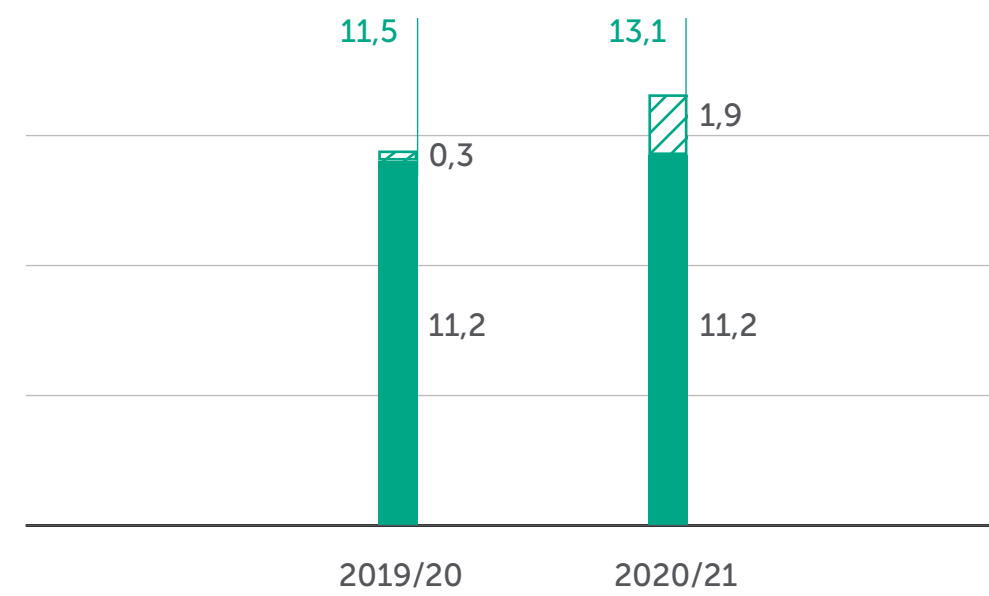
GRI 303-3



● Grundwasserentnahme    ● Wasser von Dritten

**Wasserrückführung in Mio. m<sup>3</sup>**

GRI 303-4



● In Oberflächenwasser    ● Abgabe an Dritte<sup>1</sup>

Mit dem Abwasser können Metallemissionen in die Umwelt gelangen, die Gewässer belasten können. Diese zu reduzieren, gehört zu den wichtigsten Aufgaben unseres Wassermanagements. Bis Ende 2022 ist geplant, die Metallemissionen im Abwasser für die gesamte Unternehmensgruppe auszuweisen.

GRI 303-2 Wir analysieren vor der Einleitung die Wasserqualität über eigene Endkontrollstellen, um eine Verschmutzung von Flüssen, Seen und Kanälen zu vermeiden. Bei diesen Messungen unterschreiten wir die gesetzlichen Grenzwerte deutlich und bewegen uns meist unterhalb der Nachweisgrenzen der Analytik. Zum Schutz des Bodens und des Grundwassers achten wir zudem auf einen sorgfältigen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und gewährleisten einen entsprechenden Auslaufschutz.

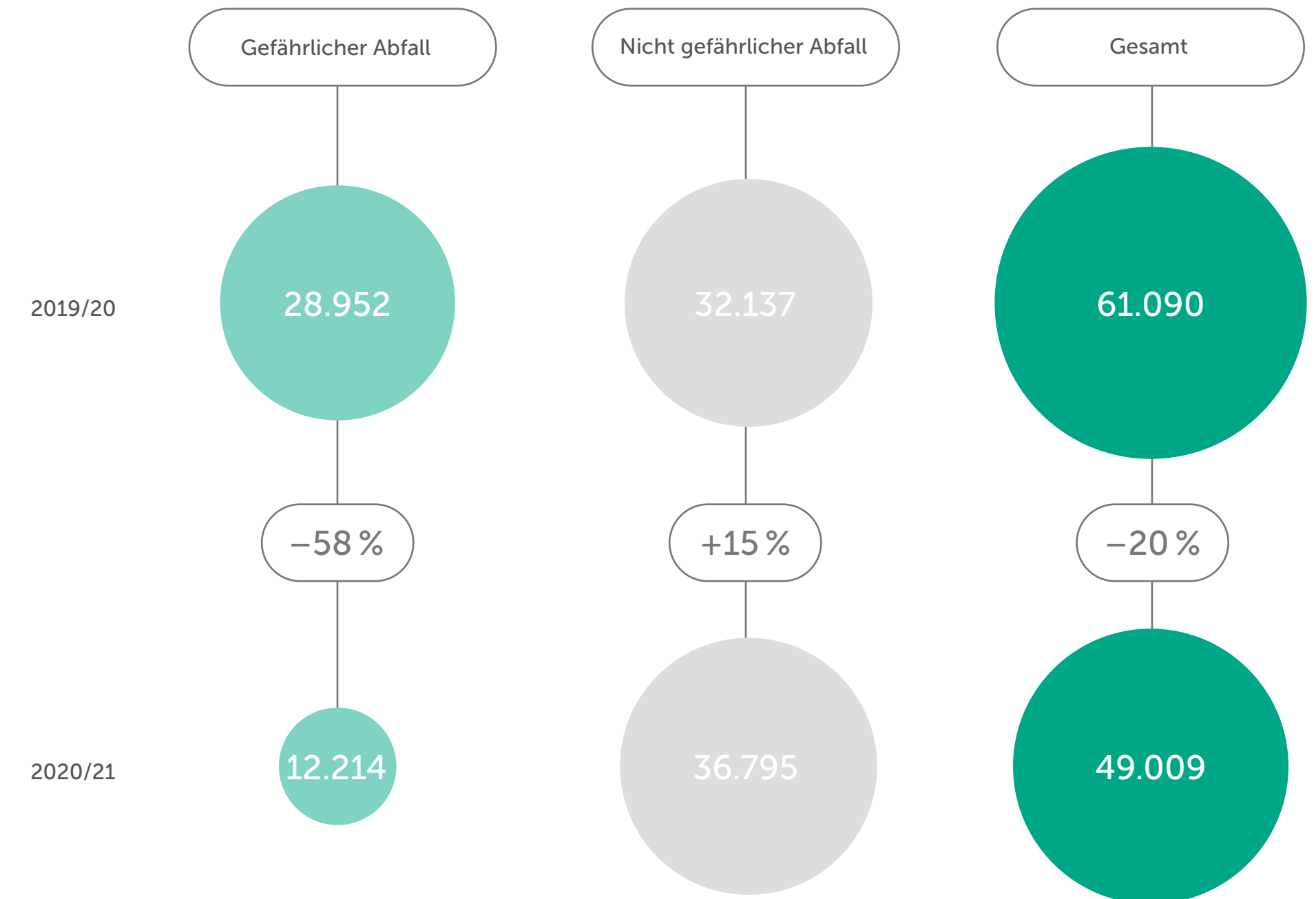
**Abfälle vermeiden**

GRI 103-1-3, 306-1-3 Auch ein wirksames Abfallmanagement gehört zum Betrieblichen Umweltschutz bei Wieland. Alle in der Produktion anfallenden Metallabfälle können zu 100 % wieder in den eigenen Gießereien eingesetzt werden; eine externe Entsorgung entfällt somit. [Kreislaufwirtschaft](#) Bei den übrigen Abfällen befolgen wir die Prinzipien „Vermeidung vor Verwertung (Recycling)“ und „Recycling vor Beseitigung“. Die gesamte Abfallmenge der Wieland Gruppe betrug für das Berichtsjahr 49.009 t. Bis Ende 2023 möchten wir eine globale Abfalldatenbank einführen, die wesentliche Abfallvorgänge an allen Produktionsstandorten dokumentiert.

Die Wieland-Werke AG reduziert ihre Gewerbeabfälle, indem sie neben den produktionsbedingten über 30 Abfallarten auch solche Abfallströme wie Papphüllen aus dem Walzbereich, verschmutztes Altholz oder Isolierabfälle aus der Rohrfertigung recyceln lässt.

**Abfall gesamt in t**

GRI 306-3



Bei der Auslieferung der Produkte setzen wir primär Holzverpackungen ein, die im Kreislaufverfahren mehrfach genutzt werden. Bei Verpackungsfolien und Umreifungsbändern verwenden wir recycelbares Material. Durch unseren Packmittelrücklauf reduzierten wir unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß 2020/21 gegenüber dem Vorjahr um 210 t CO<sub>2</sub>. Zudem wurde eine Einsparung von 12.800 m<sup>3</sup> (650 Lkw-Ladungen) Nutzholz, die auf 27 Fußballfeldern angebaut werden müssten, erreicht.

<sup>1</sup>Dies beinhaltet sowohl die Abwasserkanalisation als auch die Abgabe an Dienstleister.





# Dekarbonisierung

2.2

Klimaschutz ist bei Wieland ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Bis 2045 soll unser Geschäftsbetrieb nach dem Netto-Null-Prinzip (Net Zero) klimaneutral erfolgen. Sämtliche Aktivitäten innerhalb unserer Wertschöpfungskette sollen ab diesem Zeitpunkt keine negativen Auswirkungen auf das Klima haben.

Ziel 2045

**Netto Null**  
entlang der  
Wertschöpfungskette

Ziele 2030

**-42 %<sup>1</sup>**  
Scope 1 + 2

**-12 %<sup>1</sup>**  
Scope 3

## Unsere Klimaziele

GRI 103-1-3 Für die Unternehmensführung von Wieland spielt der aktive Klimaschutz eine herausgehobene Rolle. Auf Basis wissenschaftsbasierter CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele wollen wir einen wichtigen Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels leisten. Im März 2021 ist die Wieland Gruppe der SBTi beigetreten und bekennt sich damit zur Erreichung des 1,5-Grad-Zieles. Unsere eingereichten Emissionsziele werden im

laufenden Geschäftsjahr von der SBTi validiert. Zudem beginnen wir mit einem externen Partner 2022 damit, anhand eines ökonomischen Climate-Impact-Modells unsere Klimaauswirkungen tiefer zu analysieren. Das Modell soll uns dabei helfen, unsere Reduktionsmaßnahmen strategisch zu steuern [Kapitel Strategie und Nachhaltigkeitsmanagement](#).

<sup>1</sup>Im Vgl. zum Basisjahr 2018/19.



## Organisatorische Verantwortung für Klimaschutz

Die Corporate Function Manufacturing Services sowie die Nachhaltigkeitsabteilung verantworten die Implementierung der gruppenweiten Klimaschutzziele. Die Nachhaltigkeitsabteilung ist in die Corporate Function Research, Development & Innovation integriert. Die Corporate Function Global Engineering koordiniert die Weiterentwicklung der Energiemanagement- und Energiemonitoringsysteme an allen relevanten Produktionsstandorten. Sie ermöglicht somit eine einheitliche Vorgehensweise der Standorte und unterstützt diese beim gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Mit dieser organisatorischen Nachhaltigkeits- und Klimaschutz-Verantwortung wollen wir alle Standorte befähigen, ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern. Alle relevanten Informationen zur Klimabilanz werden von der Nachhaltigkeitsabteilung analysiert. Die Ergebnisse werden regelmäßig an den Vorstand und Aufsichtsrat berichtet.

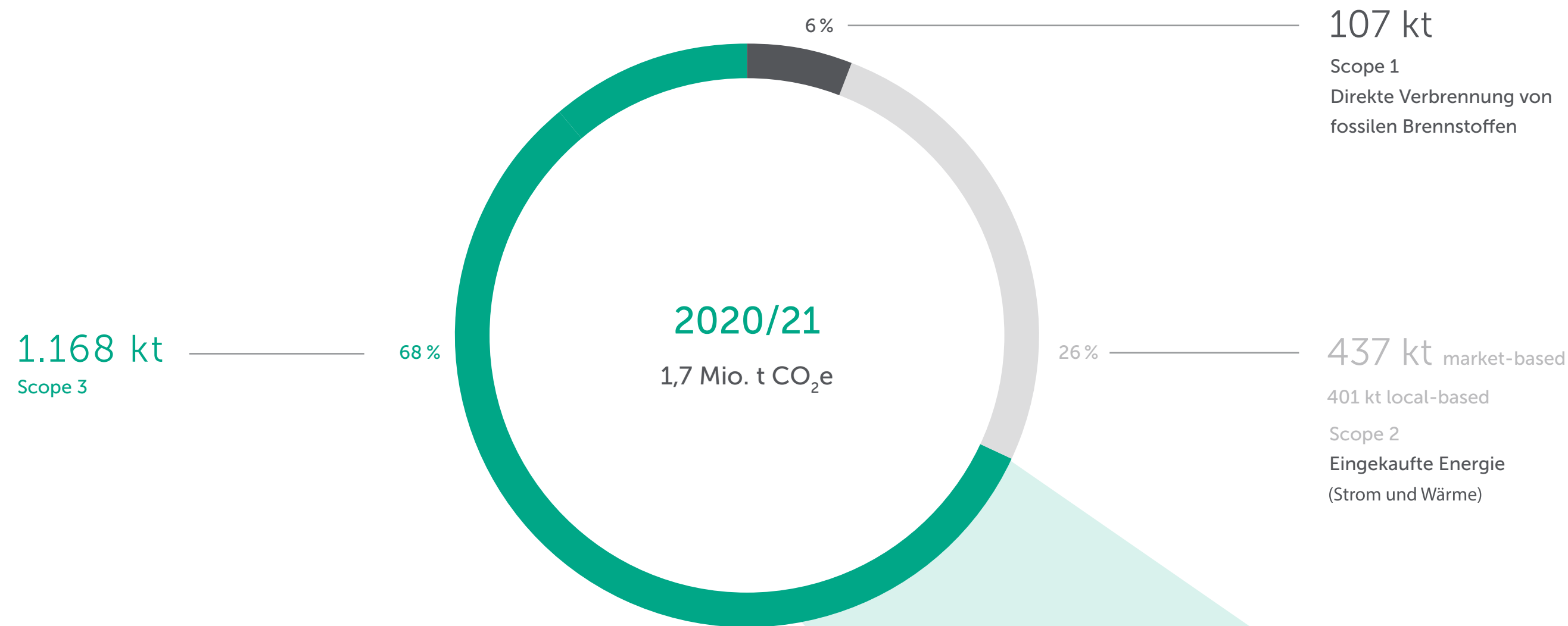
## Emissionen im Berichtsjahr

GRI 302-1, 305-1/2/3 Der gesamte Energiebedarf der Wieland Gruppe betrug im Geschäftsjahr 2020/21 ungefähr 1,54 TWh. Dies entspricht rund 0,5 Mio. t CO<sub>2</sub>e pro Jahr. Insgesamt wurden in Verbindung mit unserer Geschäftstätigkeit rund 1,7 Mio. t CO<sub>2</sub>e freigesetzt, wovon ca. 94 % auf indirektem Wege zustande kamen. Ein Großteil dieser indirekten Emissionen, insgesamt 0,98 Mio. t CO<sub>2</sub>e, geht auf das zugekaufte Vormaterial zurück, vor allem die energieintensive Herstellung von Gussformaten, Kathoden und weiteren Neumetallen.

Weitere rund 0,4 Mio. t CO<sub>2</sub>e indirekte Emissionen entstehen durch den Bezug von elektrischer Energie (Scope 2). Lediglich 0,1 Mio. t CO<sub>2</sub>e verursacht die Wieland Gruppe direkt – überwiegend bei der Heizung der Hallen und dem Betrieb von Öfen mit Erdgas (Scope 1).

GRI 305-5 Im Vergleich zum Vorjahr sind die THG-Emissionen im Geschäftsjahr 2020/21 um ca. 2,3% gesunken, bei einem gleichzeitig gestiegenen Verkaufsvolumen von 16,5%. Im Einzelnen betrug die

## Gruppenweiter CO<sub>2</sub>-Fußabdruck<sup>1</sup>



Veränderung bei Scope 1: +11% (+11 kt CO<sub>2</sub>e), bei Scope 2: +1,5% (+6 kt CO<sub>2</sub>e), und bei den vormaterialbedingten Emissionen gemäß Scope 3: -17,2% (-243 kt CO<sub>2</sub>e). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf eine bessere Datenqualität bei den Emissionsfaktoren unserer metallischen Vormaterialien und der Stromzusammensetzung zurückzuführen.

Die Berechnung der gruppenweiten THG-Emissionen erfolgt anhand des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standards (GHG Protocol) und der DIN EN ISO 14064-1:2018. Die Basis hierfür bilden die Daten sämtlicher Produktionsstandorte aus dem Geschäftsjahr 2018/19.

<sup>1</sup> Werte beziehen sich auf die relevanten Produktionsstandorte [Über diesen Bericht](#).

Scope-3-Emissionen	1.168 kt
Gekaufte Metallrohmaterialien und Metallhalbzeuge (gekaufte Waren und Dienstleistungen)	983 kt
Vorgelagerter Transport und Vertrieb	57 kt
Hilfs- und Betriebsstoffe (gekaufte Waren und Dienstleistungen)	43 kt
Produktionsgüter	38 kt
Verpackung (gekaufte Waren und Dienstleistungen)	19 kt
Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	19 kt
Pendeln von Mitarbeitern	7 kt
Beim Betrieb anfallender Abfall	2 kt
Geschäftsreisen	2 kt



## CO<sub>2</sub>-Emissionen<sup>1</sup>

GRI 305-1/2/3/4

	Einheit	2019/20	2020/21	Veränderung in %
Scope 1	kt CO <sub>2</sub> e	97	107	10,9
Spezifische Scope-1-Emissionen	kg CO <sub>2</sub> e/t	150	143	-4,7
Scope 2 (local-based)	kt CO <sub>2</sub> e	418	401	-4,1
Spezifische Scope-2 (local-based)-Emissionen <sup>2</sup>	kg CO <sub>2</sub> e/t	650	536	-17,7
Scope 2 (market-based) <sup>3</sup>	kt CO <sub>2</sub> e	430	437	1,5
Spezifische Scope-2 (market-based)-Emissionen <sup>2</sup>	kg CO <sub>2</sub> e/t	670	584	-12,8
Scope 1+2 (market-based)	kt CO <sub>2</sub> e	527	544	3,2
Spezifische Scope 1+2 (market-based)-Emissionen <sup>2</sup>	kg CO <sub>2</sub> e/t	820	727	-11,4
Scope 3 <sup>4</sup>	kt CO <sub>2</sub> e	1.411	1.168	-17,2

### Product Carbon Footprint

Wir haben im vergangenen Jahr erstmalig unseren Product Carbon Footprint (PCF) durch den TÜV Nord Cert GmbH verifizieren lassen. Der Wert basiert auf Daten aus dem Geschäftsjahr 2018/19 und berücksichtigt alle drei Scopes. Das Ergebnis der konservativen Berechnung<sup>4</sup> nach einem Cradle-to-Gate-Ansatz ist 2,8 t CO<sub>2</sub>e pro Tonne Produkt. Dies ist als Durchschnittswert für alle Wieland-Produkte zu verstehen [Kapitel Umweltfreundliche Produkte](#). Für das aktuelle Berichtsjahr fällt der PCF auf Grundlage konkreter Primärdaten unserer Lieferanten bereits niedriger aus und liegt bei 2,3 t CO<sub>2</sub>e pro Tonne Produkt.<sup>5</sup> Durch den PCF kann die Wieland Gruppe die Umweltauswirkungen ihrer Produkte für Kunden und weitere Stakeholder beziffern. Dabei verfolgen wir eine kontinuierliche Reduzierung des PCF.



<sup>1</sup> Die Dekarbonisierungszahlen 2018/19 und 2019/20 haben sich gegenüber dem letzten Bericht aufgrund der TÜV-Prüfung leicht verändert. Wieland berichtet Treibhausgasemissionen auf der Grundlage des Greenhouse Gas Protocol/der deutschen Industriernorm DIN EN ISO 14064-1.

<sup>2</sup> Werte beziehen sich auf die Verkaufsmenge der Wieland Gruppe.

<sup>3</sup> Für ca. 95% des Verbrauchs liegen Market-based-Emissionsfaktoren vor, der Rest wurde local-based ermittelt.

<sup>4</sup> Die Scope-3-Emissionen beschreiben die Phase cradle-to-gate. Es wurden alle für die Wieland-Werke relevanten Kategorien des Greenhouse Gas Protocol berücksichtigt. Zum Teil wurden die Scope-3-Emissionen abgeschätzt.

<sup>5</sup> Inklusive eines 5% Unsicherheitszuschlags.

<sup>6</sup> Basierend auf einfachen Herkunftsnachweisen.

## Scope-1- und -2-Emissionen im Fokus

Auf die Emissionen, die durch unsere direkten Herstellungsprozesse entstehen, haben wir große Einflussmöglichkeiten. Zur Reduktion der Scope-1- und -2-Emissionen hat die Wieland Gruppe dabei eine Reihe zentraler Stellhebel identifiziert: konsequente Elektrifizierung in Verbindung mit Beschaffung und Eigenproduktion von Grünstrom, Steigerung der Energieeffizienz etwa durch Fernwärme und Ausbau der Wärmerückgewinnung.

Die Wieland Gruppe hat im Berichtsjahr den Beschluss gefasst, Fertigungsprozesse konsequent zu elektrifizieren. Dies betrifft insbesondere die Heiz- und Glühprozesse. Alte Anlagen werden wir dabei schrittweise unter Nutzung der Investitionszyklen ersetzen. Jede Ersatz- oder Neuinvestition soll hierbei mit Strom betrieben werden, andere Optionen kommen nur in Ausnahmefällen in Betracht. Dies kann dann der Fall sein, wenn eine Elektrifizierung in der heutigen Bauart nicht möglich ist. Hier prüfen wir im Einzelfall andere Ansätze zur Dekarbonisierung – sei es durch den Einsatz von Wasserstoff, Carbon Capturing oder auch alternative Fertigungsmethoden.

Darüber hinaus untersuchen wir weitere technologische Möglichkeiten, die unsere Emissionen reduzieren, und bereiten entsprechende Investitionen vor. So planen wir am Standort Ulm den Anschluss ans Fernwärmenetz bis 2023. Im Gegensatz zur bisherigen Wärmeversorgung mittels Erdgas wird hierbei nur etwa ein Viertel der Emissionen freigesetzt.

Neben direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) haben indirekte Emissionen (Scope 2) eine wesentliche Bedeutung in unserer Klimastrategie. Ab dem Jahr 2024/25 werden wir über ein Drittel des gesamten Strombezugs durch langfristige Grünstromlieferverträge (PPAs) für Deutschland und die USA decken. Mit diesen Maßnahmen werden wir einen wirkungsvollen Beitrag zu unserem Einsparziel bei Scope 1 und Scope 2 von minus 42% leisten. Wir betrachten die Beschaffung von Grünstrom als wichtiges Instrument, um die gesetzten Klimaziele mit Blick auf das organische Wachstum der Wieland Gruppe zu erreichen.

Hierfür prüfen wir aktuell für unsere weltweiten Standorte entsprechende Angebote und erstellen einen Fahrplan. Dabei sind für uns die folgenden Leitplanken handlungsleitend:

- **Regionalität:** Es muss immer der direkte Bezug zu unseren lokalen Standorten gegeben sein. Dies wollen wir mit Onsite- bzw. Offsite-Green PPAs realisieren.
- **Zusätzlichkeit:** Die regenerative Energie sollte aus Anlagen stammen, die ohne PPAs nicht gebaut werden würden.

In Singapur wird beispielsweise im Jahr 2022/23 auf unseren Gebäuden eine Solaranlage über ein PPA in Betrieb genommen. Die Anlage liefert ca. 25% des dort notwendigen jährlichen Strombedarfs.

Im Berichtsjahr lag der Anteil von Ökostrom<sup>6</sup> an unserem Strombedarf bei 5% für unsere Produktionsstandorte in Österreich, welche ebenfalls ab 2024/25 über PPAs abgedeckt werden sollen.

## Eigene Stromproduktion

Zugleich wollen wir auch selbst verstärkt regenerative Energie erzeugen. Bereits vor rund 100 Jahren wurde in Vöhringen ein Wasserwerk gebaut, um nachhaltige Energie für die Wieland-Werke AG zu beziehen. Derzeit investieren wir in umfassende Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen des Einlaufbauwerks. Außerdem wurde eine Wasserturbine generalüberholt. Daraus resultierte eine Effizienzsteigerung der Turbine von etwa 5%. Zusätzlich entsteht auf dem Werksgelände am Standort Ulm in zwei Stufen bis 2023 eine 1,5 MWp starke Photovoltaikanlage. Eine Anlage davon, die etwa 0,75 GWh pro Jahr erzeugt und damit rund 3% unseres Strombedarfs am Standort Ulm abdeckt, soll bereits 2022 in Betrieb genommen werden. Bis 2024 soll der Anteil der Eigenversorgung aus eigenen erneuerbaren Quellen auch an den Deutschland-Standorten in Villingen und Langenberg ausgebaut werden.



Weitere Möglichkeiten der eigenen Stromproduktion werden aktuell für alle globalen Standorte geprüft. In diesem Zusammenhang fand 2021 eine gruppenweite Potenzialanalyse zum Einsatz von Photovoltaikanlagen an den Standorten statt.

### Effiziente Energienutzung

Ein effizienter Energieeinsatz in der Produktion hat für uns seit vielen Jahren Priorität. An vielen Produktionsstandorten sind bereits entsprechende Verbesserungen umgesetzt, um die gruppenweit geltenden jährlichen Energieeinsparziele zu erreichen. Auf Basis eines Vorstandsbeschlusses wurden diese im Berichtsjahr von 0,4 % auf 2 % pro Jahr (im Vgl. zum Vorjahr; bezogen auf die produzierte Menge) angehoben.

Die Grundlage für unsere Effizienzprogramme haben wir durch ein systematisches Energiemanagementsystem (EnMS) gelegt. Das EnMS sucht nach Einsparpotenzialen und steuert den Reduzierungsplan. So ist die Wieland-Werke AG bereits seit 2012 nach ISO 50001 zertifiziert. Sie spart durch die Optimierung von Fertigungsläufen jährlich im Durchschnitt rund 5 GWh Energie ein. Der Abdeckungsgrad der Standorte innerhalb der Wieland Gruppe für die DIN EN ISO 50001:2018 betrug im Berichtsjahr 47 %. Für die anderen Standorte ist angestrebt, die Logik der Norm zu übernehmen. So sind im Berichtsjahr unsere Standorte in Nordamerika dem Energy-Star-Programm der United States Environmental Protection Agency beigetreten. Wir werden eine entsprechende Bewertung aller Standorte durchführen.

Im Berichtsjahr wurden in Deutschland zudem fünf Auszubildende bei Wieland zum Energie-Scout qualifiziert. Diese analysieren beispielsweise den Energieverbrauch von EDV-Geräten und schlagen konkrete Maßnahmen zur Hebung von Einsparpotenzialen vor. Damit unterstützen sie das Energiemanagement der Wieland Gruppe [Kapitel Mitarbeiterbelange](#).

### Unser Ansatz zur Reduktion der Scope-3-Emissionen

Im Berichtszeitraum haben wir die Betrachtung unserer Scope-3-Emissionen erweitert und erfassen nunmehr sieben Kategorien gemäß dem Greenhouse Gas Protocol. 84 % unserer Scope-3-Emissionen resultieren demnach aus metallischen Vormaterialien wie Gießereieinsatz oder Halbfertigerzeugnissen. Deswegen fokussieren wir uns auf zwei wesentliche Hebel: (1) Wir schärfen die Nachhaltigkeitskriterien in den Einkaufsprozessen und (2) verringern den Anteil von Primärrohstoffen in unseren Legierungen, indem wir unsere Recyclingaktivitäten erhöhen. Unser neues Recyclingcenter in den USA wird auch Drittkunden beliefern.

Um (1) umzusetzen, wollen wir im Austausch mit unseren Lieferanten die richtigen Anreize schaffen. Als ersten Schritt verfolgen wir eine transparentere Primärdatenerhebung im Metalleinkauf [Kapitel Nachhaltige Beschaffung](#).

Für (2) haben wir diverse Recyclingaktivitäten angestoßen. Hierfür haben wir beispielsweise ein Recyclingcenter in Shelbyville, KY (USA) geplant [weitere Beispiele siehe Kapitel Kreislaufwirtschaft](#).

### Energie<sup>1</sup>

GRI 302-1/3

	Einheit	2019/20	2020/21	Veränderung in %
<b>Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation</b>	MWh	<b>1.428.196</b>	<b>1.540.862</b>	7,9
+ Verbrauch aus nicht erneuerbaren Brennstoffen (Scope 1)	MWh	524.533	582.293	11,0
Erdgas	MWh	509.044	564.988	11,0
Butan	MWh	537	1.993	271,1
Diesel	MWh	10.511	9.874	-6,1
Propan	MWh	3.708	4.658	25,6
Benzin	MWh	376	428	13,9
Heizöl (schwer)	MWh	357	351	-1,7
+ Verbrauch aus zugekaufter Sekundärenergie (Scope 2)	MWh	903.663	962.074	6,5
Strom	MWh	881.087	936.431	6,3
aus nicht erneuerbaren Quellen	MWh	836.038	885.582	5,9
aus erneuerbaren Quellen	MWh	45.049	50.849	12,9
Dampf	MWh	22.576	25.643	13,6
+ Eigenerzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen <sup>2</sup>	MWh	7.043	6.404	-9,6
- verkaufter Strom	MWh	-22.168	-3.505	-84,2
Energieintensität <sup>3</sup>	kWh/t	2.224	2.060	-7,4

### Verringerung des Energieverbrauchs

GRI 302-4

	Einheit	2019/20	2020/21	Veränderung in %
Verringerung des Energieverbrauchs aus DIN EN ISO 50001 <sup>4</sup>	MWh	-4.775	-10.345	116,7

<sup>1</sup> Die Energieverbrauchszahlen 2018/19 und 2019/20 haben sich gegenüber dem letzten Bericht aufgrund der TÜV-Prüfung leicht verändert.

<sup>2</sup> Nicht in Gesamtenergieverbrauch einberechnet, da aktuell noch Netzeinspeisung.

<sup>3</sup> Werte beziehen sich auf die Gesamtverkaufsmenge der Wieland Gruppe.

<sup>4</sup> Bezogen auf die Produktionsstandorte in Deutschland und Österreich.





# Kreislaufwirtschaft

2.3

Wertstoffkreisläufe zu schließen, ist Teil des Kerngeschäfts der Wieland Gruppe. Wir sind bereits heute in der Lage, in unseren Halbzeugen je nach Werkstoff einen Anteil von teilweise weit über 90 % Recyclingmaterial zu realisieren. Um diesen Anteil für alle Produkte zu erzielen, setzen wir dabei auf organisches wie auch anorganisches Wachstum sowie Technologiepartnerschaften.

## Unsere Ambition



Ausbau der Recycling-  
sparte für die eigene  
Produktion sowie für Kunden



## Ziel 2030

>90 %

recycelte Rohstoffe

## Unser Ansatz für Kreislaufwirtschaft

GRI 103-1-3 Als produzierendes Unternehmen von Halbzeugen aus Kupfer und Kupferlegierungen sowie von Systemlösungen verarbeitet die Wieland Gruppe vielfältige Materialien. Darunter fallen neben Kupfer auch Aluminium, Titan, Zink und weitere Metalle. Alle diese Metalle werden angesichts der fortschreitenden weltweiten Digitalisierung und Fokussierung auf Klimaschutz zunehmend nachgefragt. Vor dem Hintergrund der begrenzten Verfügbarkeit von Primärrohstoffen und deren energieintensiver Förderung ist die Schließung von Materialkreisläufen eine wichtige gesamtgesellschaftliche Herausforderung.

Die Wieland Gruppe sieht in der Kreislaufwirtschaft einen Wachstumstreiber. Als gesellschaftspolitisches Zukunftsthema und Bestandteil des European Green Deals hat diese große Bedeutung für die Geschäftsentwicklung unseres Unternehmens und unserer Kunden.

Die Verantwortung für dieses Geschäftsfeld haben wir bei der Corporate Function Metal & Recycling gebündelt. Ergänzend hierzu gründeten wir

im Jahr 2021 die Corporate Function Global Metals Management. Sie verwaltet den gesamten Metalleinkauf und entwickelt gemeinsam mit unseren Lieferanten Lösungen für eine höhere Recyclingquote. Recyclingmaterialien für die Gießerei-Standorte in Europa und Amerika werden an jeweils drei Produktionsstätten aufbereitet.

Mit unserer Recyclingstrategie wollen wir unsere Kapazitäten zur Verarbeitung wiederverwertbarer Stoffe kontinuierlich ausweiten. Insbesondere bei Kupfer und Kupferlegierungen sehen wir hierfür großes Potenzial. Bis 2030 wollen wir den Anteil recycelter Rohstoffe<sup>1</sup> für die Herstellung von Kundenprodukten von heute 74 %<sup>2</sup> (Vorjahr: 74 %<sup>3</sup>) auf 90 % erhöhen.

<sup>1</sup> Basierend auf der Summe der Neumetalle im Verhältnis zur Versandmenge inkl. Gießereiabbrand.

<sup>2</sup> Die produktspezifischen Recyclingraten unterscheiden sich teilweise erheblich. Dieser Durchschnittswert darf nicht als pauschaler Wert auf Produktebene verstanden werden. Wieland arbeitet derzeit an Verfahren und Ansätzen, um Transparenz auf Produktebene herzustellen.

<sup>3</sup> Wert gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2019/20 aufgrund einer Formeländerung angepasst.





### Innovative Recyclingpartnerschaft

GRI 301-2 Im Dezember 2021 beteiligte sich die Wieland Gruppe über ihren Investmentarm Wieland Ventures an dem US-amerikanischen Start-up PowerTech Water. Mit seiner Technologie ElectraMet können Abwasser und Prozesswasser von Schwermetallen – unter anderem von Kupfer – gereinigt werden. Der Prozess läuft ohne Schlammproduktion ab und garantiert eine 100 %-Wasserrückgewinnung. Gemeinsam mit PowerTech Water entwickelt Wieland eine skalierbare und dezentrale Lösung zur Metallrückgewinnung aus Prozess- und Abwässern, mit der hochwertiges Kupfer durch Recyclingaktivitäten gewonnen werden kann.

Eine Schlüsselrolle wird hierbei das Wieland-Recyclingzentrum in Shelbyville, KY (USA) einnehmen. Es soll Ende 2023 in Betrieb gehen und die steigende Nachfrage der Kunden und Endverbraucher nach hochwertigem recyceltem Metall bedienen. Dafür investiert Wieland in den nächsten zwei Jahren rund 100 Mio. USD in effiziente Technologien. Als Drehscheibe für die Kreislaufwirtschaft und als Raffinationszentrum für Fremdschrotte wird es eine breite Palette an Metallen und Legierungen wiederaufbereiten. Bereits heute verfügt Wieland mit dem Kauf des US-Spezialisten Total Metal Recycling in Granite City, IL, über Kapazitäten von 100 kt pro Jahr sowie ein breites Angebot an recycelten Materialien. Neben Kupferschrotten werden dort auch Blei, Zinn, Kobalt, Zink, Aluminium, Nickel, Titan und weitere Materialien zu neuem Rohmaterial verarbeitet. Damit trägt Total Metal Recycling zu unserer Vision bei, eine in Nordamerika führende Rolle für das Recycling verschiedener Metalle einzunehmen.

Unsere Recyclingkapazitäten und -fertigkeiten werden wir sowohl in Nordamerika als auch in Europa ausweiten. Hierzu haben wir im Berichtsjahr eine europäische Recyclinginitiative gestartet. Dort nutzen wir ein bewährtes Verfahren für das Recycling von Kupferschrotten und optimieren dies durch eine verbesserte Sortierung. Dadurch erhöhen wir unsere Recyclingquote, werden unabhängiger und generieren nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum. In den nächsten Jahren werden wir für unsere zirkulären Geschäftsmodelle einen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag bereitstellen und unser Lieferantenmanagement danach ausrichten.

### Recyclinglösungen für unsere Kunden

Wir entwickeln nicht nur Kreislaufösungen in unserer eigenen Wertschöpfungskette, sondern helfen auch unseren Kunden, ihre Kreislaufprozesse zu optimieren. Dabei bauen wir unser Leistungsspektrum kon-

tinuierlich aus. So bieten wir unseren Kunden beispielsweise an, durch unsere Tochter Wieland Metalix Metallspäne oder -schrotte zurückzunehmen, um diese kundenspezifisch zu recyceln. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Reichweite und Kapazitäten zukünftig zu erhöhen, um einer breiteren Kundenbasis Rücknahmemöglichkeiten von Schrotten zu bieten und diese so aufzubereiten, dass sie als Sekundärrohstoffe zur Verfügung stehen. In Ergänzung zur DIN EN ISO 14021:2016 erarbeiten wir mit ausgewählten Verbänden Ansätze, um industrieweit ein einheitliches Verständnis für „recycled content“ zu erzielen, um darüber die Vergleichbarkeit von Anbietern zu ermöglichen. Die Einführung einer produktspezifischen Zertifizierung des Rezyklatanteils erfolgt ab dem Jahr 2022 für ausgewählte Segmente [Kapitel Umweltfreundliche Produkte](#).

### Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz

Mit unserem wachsenden Angebot an hochwertigen Recyclingmetallen gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung CO<sub>2</sub>-Neutralität. Die Produktion von Primärkupfer ist energieintensiv, während die bezogenen Schrotte und dabei insbesondere End-of-Life-, d. h. Post-Consumer-Schrotte, als CO<sub>2</sub>-neutral bewertet werden. Mit ihnen können wir unsere indirekten Scope-3-Emissionen aus eingekauften Primärmetallen deutlich reduzieren [Kapitel Dekarbonisierung](#).

Neben Kupfer beinhaltet der von uns verarbeitete Metallschrott weitere Rohstoffe wie Nickel, Blei oder Zink und Beschichtungen aus Zinn. Diese Elemente können nach Trennung als Legierungselemente weiterverwertet werden. Dafür haben wir im August 2021 eine selbst entwickelte Entzinnungsanlage am Standort Vöhringen in Betrieb genommen. Der chemisch basierte Entzinnungsprozess spart gegenüber dem konventionellen Hüttenprozess 80 % an CO<sub>2</sub> sowie Energie ein. In einem zweiten Schritt werden wir gemeinsam mit der RWTH Aachen ein Verfahren entwickeln, um aus Zinnoxid ressourcenschonend metallisches Zinn rückzugewinnen.

### Investition in Recycling-Aktivitäten



100

Mio. US-Dollar  
Investitionsvolumen



75+

lokale Arbeitsplätze





# Umweltfreundliche Produkte

2.4

Es ist unser Anspruch, mit kontinuierlichen Innovationen immer effizienter zu werden. Wir streben eine Transformation an, die der wachsenden Nachfrage unserer Kunden nach nachhaltigen Produkten entspricht. Deshalb wollen wir mittelfristig Produktlösungen mit geringem ökologischem Fußabdruck und höchsten Standards für Energieeffizienz, Umweltschutz und Kreislauffähigkeit anbieten.

## Unser Ansatz zur nachhaltigen Produkttransformation

GRI 103-1-3, 416-1 Die Wieland Gruppe umfasst acht Business Units: von der Fertigung und dem Vertrieb traditioneller Halbfabrikate bis zur Entwicklung hocheffizienter und maßgeschneiderter Produkte und einbaufertiger Komponenten [Kapitel Unternehmensprofil und Geschäftsmodell](#).

Im Rahmen der Wieland-Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln wir Produkte mit geringem ökologischem Fußabdruck für unsere Kunden. Im Geschäftsjahr 2020/21 betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung rund 10 Mio. EUR. Ein Großteil davon floss in die Entwicklung umweltfreundlicher Technologien.

Damit erhöhen wir die Recyclingquote in unseren Produkten [Kapitel Kreislaufwirtschaft](#), verzichten immer mehr auf gesundheits- und umweltgefährdende Legierungselemente und vergrößern den Anteil zertifizierter Einsatzmaterialien. Wir betrachten dabei die gesamte Wertschöpfungskette und etablieren gültige Standards für eine verantwortungsvolle Produktion gemäß The Copper Mark sowie der umweltbezogenen Anbietererklärung nach ISO 14021.

So haben wir uns auch für unsere Lieferkette ambitionierte Ziele gesetzt: Bis 2030 wollen wir den Anteil zertifizierter Einsatzmaterialien in unserer Lieferkette auf 100% erhöhen [Kapitel Nachhaltige Beschaffung](#).

Im Berichtsjahr entwickelte Wieland eine Methodik zur Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks auf Produktebene (Product Carbon Footprint, PCF). In einem Pilotprojekt erstellt Wieland aktuell einen PCF für ein Gleitlager. Wir werden die Berechnungen kontinuierlich auf weitere Produkte inklusive Use-Phase-Betrachtung ausweiten. Für das aktuelle Berichtsjahr liegt der Durchschnittswert für alle Wieland-Produkte bei 2,3 t CO<sub>2</sub>e pro Tonne Produkt<sup>1</sup> [Kapitel Dekarbonisierung](#).

<sup>1</sup> Inklusive eines 5% Unsicherheitszuschlags.

Ferner startete im Berichtsjahr ein Zertifizierungsprozess mit einem externen Dienstleister zur Bestimmung und Offenlegung des Rezyklatanteils gemäß der DIN EN ISO 14021:2016. Hierfür wurden die Kupferlegierungen ECO BRASS® C69300 und ECO BRONZE® C87850 der Business Unit Wieland Chase in Nordamerika analysiert. Die hochwertigen Messingstangen werden an den kommerziellen Transport- sowie den Bau- und Konstruktionsmarkt geliefert und kommen in industriellen Maschinenanlagen sowie in der Elektrotechnik zum Einsatz. Bis 2023 erarbeitet Wieland ein gruppenweites Konzept für umweltfreundliche Produkte gemäß anerkannten Standards.

## Für eine bleifreie Zukunft

Blei findet heutzutage breite Anwendung in Messinglegierungen für die zerspanende Bearbeitung. Verschiedene Regularien weltweit regen dazu an, den Bleigehalt in Messinglegierungen zu reduzieren oder gänzlich darauf zu verzichten.

Wieland hat den Trend zu umweltfreundlichen, bleifreien Legierungen erkannt. Unter der Produktlinie ecoline® führen wir in Europa verschiedene Zerspanungslösungen auf, die der wachsenden Nachfrage gerecht werden. Dazu zählen unter anderem Materialien für die Sanitär-, Elektro- und Automobilindustrie sowie zur Herstellung von Accessoires. Auch in Nordamerika wurde im Berichtsjahr unter der Marke EZ Melt® ein bleifreies Granulatprodukt entwickelt, das vor allem in der Wasserindustrie angewendet wird.

Damit ist Wieland Vorreiter mit seinem Produktportfolio in den jeweiligen Märkten bei bleifreien Zerspanungswerkstoffen auf Kupferbasis. Im Berichtszeitraum haben wir unser bisheriges Ziel für 2030 bezüglich der Reduzierung des Bleianteils in unseren Zerspanungslegierungen auf die gesamte Wieland Gruppe und auf alle Legierungen erweitert



und entsprechend adaptiert. So möchten wir auf Basis des Geschäftsjahres 2020/21 den Anteil von Blei von aktuell 6,2 Mio. kg für die in den Wieland-Gießereien hergestellten Legierungen bis zum Geschäftsjahr 2029/30 auf 4,3 Mio. kg und damit um 30 % senken. Dabei gehen wir davon aus, dass das gesamte Gussvolumen konstant bleibt. Insgesamt werden dadurch kumulativ mehr als 9 Mio. kg Blei zwischen dem Geschäftsjahr 2021/22 und dem Geschäftsjahr 2029/30 vermieden. Dafür existieren in allen relevanten Business Units entsprechende Unterziele.

### Antriebslösungen für Elektrofahrzeuge

Der Megatrend Nachhaltigkeit und nachhaltiges Wirtschaften ist längst in der Mobilitätsbranche angekommen. Unsere Business Unit Engineered Products weist bereits ein zu 100 % bleifreies Produktportfolio im Bereich Gleitlager vor. Die Gleitlager der Business Unit Engineered Products bestehen aus umweltfreundlichen Materialien und weisen alle Marktanforderungen nach starker Performance und schneller Verfügbarkeit bei gleichzeitiger Wirtschaftlichkeit auf.

Die Elektrifizierung der Verkehrssysteme ist ein wichtiger Hebel zur Erreichung der Klimaziele. Wielands Business Unit Engineered Products engagiert sich in diesem Marktsektor mit vielfältigen Innovationen rund um die Batterie- und Elektromotortechnik. Hervorzuheben sind sogenannte Verschaltungskomponenten zur effizienten Kontaktierung von Statoren. Des Weiteren ermöglichen unsere Kupferrotoren eine Wirkungsgradsteigerung von Asynchronmotoren. In der Batterie leisten hochpräzise Shunt-Präzisionswiderstände der Business Unit Engineered Products einen wichtigen Beitrag zur Überwachung des Ladezustands des Hochvoltspeichers.

Ein Self-Assessment erhöht außerdem die Transparenz der wirtschaftlichen Aktivitäten nach definierten Kriterien, allen voraus dem Product Carbon Footprint (PCF). Angefangen bei der Produktentwicklung bis hin zu Aftermarket-Prozessen wird dabei die gesamte Prozesskette analysiert. Aus den Ergebnissen werden Maßnahmen als fester Bestandteil in unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess implementiert.

### Reibungsarme Komponenten mit hohem Wirkungsgrad

Auch Verbrennungsmotoren werden – etwa in Verbindung mit alternativen Kraftstoffen – beim Klimaschutz eine Rolle spielen. Wieland unterstützt als langjähriger Partner der Automobilindustrie mit seinen Produkten die Entwicklung besonders effizienter Verbrennungsmotoren nach heutigem Emissionsstandard Euro 6 (zukünftig Euro 7). Dabei bietet die Business Unit Engineered Products zusätzlich zu den klassischen Gleitlagern reibungsoptimierte Beschichtungslösungen an, um Verluste zu reduzieren, Wirkungsgrade zu erhöhen und Emissionen zu verringern. Die BU Engineered Products entwickelt auch außerhalb der Automobilindustrie ein breites Spektrum unterschiedlicher Legierungen und Komponenten für diverse Einsatzgebiete: vom recyclingfähigen Monometalllager für Land- und Baumaschinen über verschleißbeständige Kolbensysteme für den Maschinen- und Anlagenbau bis hin zu wartungsarmen Lagerlösungen für Schienennetze.

### Effiziente Wärmeübertrager helfen, Primärenergie zu sparen

Die Business Unit Thermal Solutions ermöglicht mit ihren Produkten beste Wärmeleistung bei geringstem Material- und Energieeinsatz. Mit der Akquisition des Spezialisten für die Entwicklung und Fertigung von Wärmeübertragern Provides im Februar 2022 schärft die Business Unit weiter ihr internationales und nachhaltiges Profil.

Wärmeübertrager werden u. a. für die Wärmerückgewinnung verwendet. Dadurch können Prozess- oder Abwärme in Industrie und Haushalt oder der Sanitärinstallation genutzt werden, um Primärenergie zu sparen. In modernen Kältemaschinen für die Klimaindustrie kommen Hochleistungsrippenrohre zum Einsatz, die einen bis zu zehnmal höheren Wirkungsgrad als Glattrohrlösungen bieten. Dies ermöglicht geringsten Material- und Energieverbrauch und reduziert gleichzeitig Kältemittelfüllmengen und die THG-Emissionen. Zusätzlich hat Wieland hocheffiziente Wärmeübertrager für Trinkwasser-Wärmepumpen entwickelt, bei deren Betrieb es zu fast keinen Wärmeverlusten kommt. Für Heizungswärmepumpen bieten wir zudem maßgeschneiderte Koaxial-Wärmeübertrager an.

### Partnerschaften für mehr Innovationskraft

Die Wieland Gruppe sucht kontinuierlich nach Partnerschaften für Innovationsprojekte. So beteiligte sich Wieland im Dezember 2021 an dem US-amerikanischen Start-up PowerTech Water. Mit seiner Technik ElectraMet können Abwasser und Prozesswasser von Schwermetallen – unter anderem von Kupfer – gereinigt werden [Q Kapitel Kreislaufwirtschaft](#). Dies führt nicht nur zu weniger Abfällen, sondern vermeidet den Abbau von Primärmetallen.

Eine weitere Beteiligung sind wir beim US-amerikanischen Start-up Modern Electron eingegangen. Mit seiner thermionischen Technologie will es gasbetriebene Kessel und Öfen resilienter, effizienter und nachhaltiger machen. Parallel entwickelt Modern Electron ein Verfahren, um Gas in Wasserstoff ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen zu konvertieren. Neben dem finanziellen Engagement sieht sich Wieland auch als strategischer Partner, um Modern Electron auf dem Weg zur Serienfertigung seiner innovativen Technologie zu unterstützen.

Ebenfalls hat Wieland eine Partnerschaft mit der UnternehmerTUM der TU München gestartet. Hierbei konzentrieren wir uns im Rahmen des Accelerator-Programms TechFounders auf Kollaborationen mit Start-ups, bei denen wir technologische Lösungen für unsere Bedürfnisse entwickeln.

Neben neuen Kooperationen vertraut Wieland auf langjährige Partner. Dazu zählt Technip Energies, ein Marktführer für Projektmanagement, Engineering und Konstruktion in der Energie-Industrie.



#### Wieland Ventures

Wir haben 2017 die Investmentgesellschaft Wieland Ventures gegründet, mit der wir uns an technologisch innovativen Start-ups beteiligen. Dabei fokussieren wir uns auf nachhaltige Geschäftsmodelle. Bei der Investition in ein Start-up geht es uns um eine langfristige Zusammenarbeit. Wir unterstützen die Gründer nicht nur finanziell, sondern bieten ihnen auch Zugang zu unserem umfassenden Wissen und Erfahrungsschatz – anders als ein klassischer Finanzinvestor.



# 3 Empowering People







# Ziele






# Soziales








## Mitarbeiterbelange

### Kulturtransformation ermöglichen

-  Implementierung einer E-Learning-Plattform im Jahr 2022
-  Implementierung einer globalen Talentmanagementsoftware ab 2022
-  Implementierung einer globalen Employer-Branding-Strategie ab 2022




## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

### 100 % sicheres Arbeiten

-  Weiterentwicklung und Implementierung einer globalen Strategie für Arbeitssicherheit bis 2023
-  **-35%** Senkung der LTI-Rate<sup>1</sup> um 90 %<sup>2</sup> bis 2030
-  **53%** Einführung der ISO-Zertifizierung 45001 bis 2024<sup>3</sup>
-  Einführung eines integrierten Arbeitsschutzansatzes „Behavior Based Safety“ bis 2022
-  Implementierung einer globalen Gesundheitsplattform bis 2024


## Vielfalt und Inklusion

### Diversität und Inklusion im Unternehmen fördern

-  Einführung einer Wieland Mentoring-Initiative bis 2023
-  **14%** Bestrebung, den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen: 15 % bis 2025 bzw. 20 % bis 2030
-  Erweiterung des Schulungsangebots für interkulturelle Trainings bis 2023

## Gesellschaftliches Engagement

### Engagement auf Basis der regionalen Stakeholder-Anforderungen ausbauen

-  Implementierung eines gruppenweiten Konzepts für gesellschaftliches Engagement bis 2023

<sup>1</sup> Lost Time Incident Rate, d. h. Unfälle mit Zeitausfall von mindestens einer vollständigen Schicht, bezogen auf 1 Mio. Arbeitsstunden.

<sup>2</sup> Im Vergleich zum Basisjahr 2019/20.

<sup>3</sup> An allen wesentlichen Produktionsstandorten – die Definition unserer Produktionsstandorte finden Sie im Berichtsprofil.

**Legende:**  in Vorbereitung  laufend  abgeschlossen  Stand 2020/21





# Mitarbeiterbelange

3.1

Wieland setzt auf eine verantwortungsbewusste Personalpolitik, die bei der Ausbildung und dem Studium beginnt und sich über den gesamten beruflichen Weg fortsetzt. Unsere Mitarbeitenden profitieren von anspruchsvollen Weiterbildungsmöglichkeiten, einem hohen Maß an sozialer Absicherung und flexiblen Arbeitszeitmodellen.



Unser Ziel ist es, Wieland als international führendes Unternehmen noch stärker am Bewerbermarkt zu positionieren.

## So organisieren wir unsere Personalarbeit

GRI 103-1-3 Die gruppenweite Personalverantwortung trägt die Corporate Function Human Resources (HR). Vor Ort fungieren unsere lokalen Personalabteilungen als direkte Ansprechpartner. Gruppenweite Arbeitnehmerthemen werden in Abstimmung mit den Verantwortlichen in den Regionen und der Corporate Function HR bearbeitet.

Wir wollen die Corporate Function Human Resources stärker an unternehmerischen Prinzipien ausrichten und sie als Enabler unseres Geschäftsmodells positionieren. Sie spielt bei der Transformation unserer Unternehmenskultur eine Schlüsselrolle [Kapitel Strategie und Nachhaltigkeitsmanagement](#). Im laufenden Geschäftsjahr 2021/22 erarbeiten wir dafür eine neue HR-Strategie, welche folgende zwei Themen stärker fokussiert:

1. Employee Life Cycle: Wir betrachten den gesamten Lebenszyklus der Mitarbeitenden und unterstützen sie individuell je nach Phase ihres Arbeitslebens.
2. Organizational Development: Zur Unterstützung der Unternehmensstrategie entwickeln wir die Organisation, Managementstruktur und globale Dateninfrastruktur kontinuierlich weiter.

Die strategische Neuausrichtung der Corporate Function HR ist Teil der Transformation der Wieland Gruppe. Nur mit einer dynamischen Personalentwicklung ist es möglich, die strategischen Ziele von Wieland zu verwirklichen. Dabei wollen wir auch die Vielfalt und individuel-



len Potenziale von Bewerbern und Mitarbeitenden stärker in den Fokus rücken. Deshalb dehnen wir unser Talentmanagement weiter aus. Dies betrachten wir als Schlüsselfaktor für unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Unser Ziel ist es, Wieland als international führendes Unternehmen noch stärker am Bewerbermarkt zu positionieren. Dabei möchten wir von Fachkräften stets als zukunftsorientierter Arbeitgeber wahrgenommen werden. Deshalb erarbeitet Wieland derzeit eine globale Branding-Strategie, die im Jahr 2022 sukzessive an allen Standorten ausgerollt werden soll. Hier planen wir als nächsten Schritt, die aktuelle Employer-Branding-Kampagne an unsere internationalen Standorte zu bringen.

### Entwicklung der Mitarbeiterzahlen

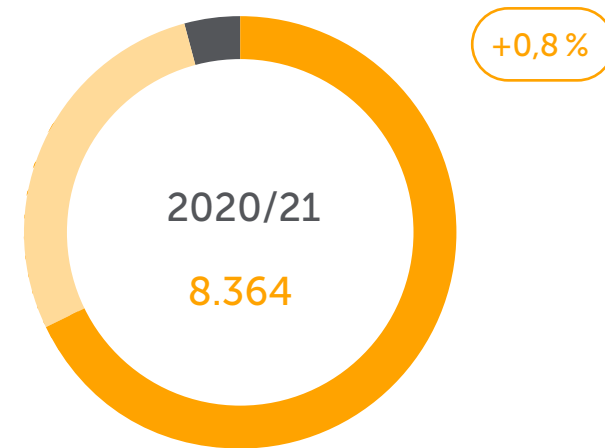
GRI 102-8, 401-1 Wir beschäftigten im vergangenen Geschäftsjahr weltweit 8.364 Mitarbeiter an 80 Standorten und damit 64 Personen mehr als im vorherigen Geschäftsjahr. Nach wie vor stellt Europa mit rund 68 % den gruppenweit größten Anteil der Beschäftigten.

Im Geschäftsjahr 2020/21 übernahm die Wieland Gruppe die US-amerikanische Wrisco Industries Inc. und stärkte damit ihr Portfolio in der Metallsparte. Dazu kam die Neugründung der Wieland North America Recycling. In der chinesischen Stadt Guangzhou übernahm die Wieland Gruppe aus einem vorherigen Joint Venture 100 % der Anteile und firmierte dieses in Wieland Metals Guangzhou Co., Ltd. um. Die auf der Schlüter-Formel basierende Fluktuationsrate hat im Berichtsjahr zugenommen. Grund hierfür waren vor allem Pensionierungen.

### Wieland-Ideen-Wettbewerb

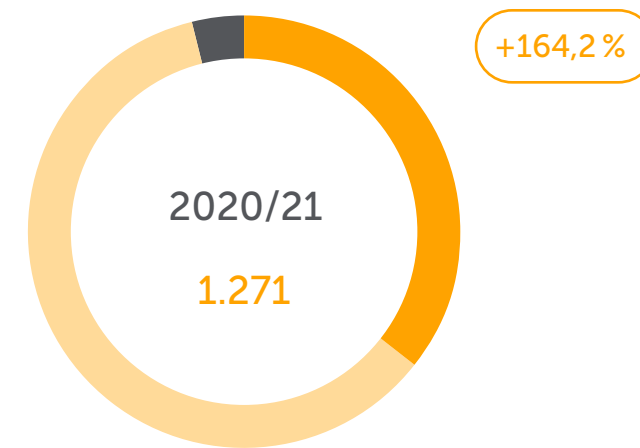
Mit unserem kontinuierlichen Wieland-Ideen-Wettbewerb (WIW) binden wir an unseren deutschen und österreichischen Standorten die Mitarbeiter aktiv bei der Verbesserung betrieblicher Abläufe mit ein. Wir prämiieren damit Ideen etwa aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Arbeitsabläufe sowie -bedingungen. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 186 solcher Ideen mit einem Jahresnettonutzen von rund 680.000 EUR eingereicht. Den Nutzwert einer Idee – das betrifft auch nichtfinanzielle Vorschläge – bewerten Lenkungsgruppen aus Arbeitgebervertretern und Betriebsratsmitgliedern. Durch das Ideenpotenzial aller Mitarbeiter erhöhen wir unsere Wettbewerbsfähigkeit und sichern Arbeitsplätze bei der Wieland Gruppe.

#### Anzahl Mitarbeitende nach Regionen



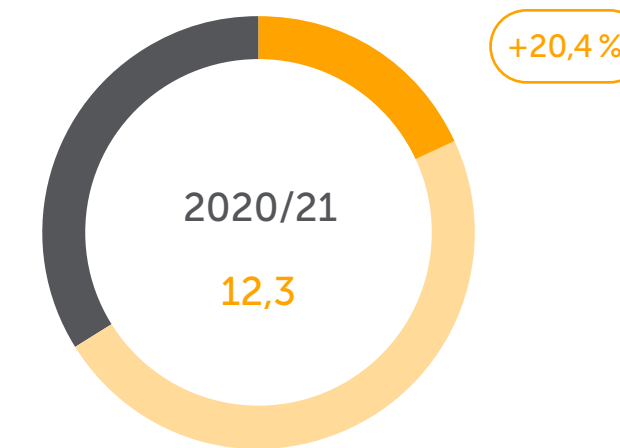
	2019/20	2020/21	Veränderung gegenüber Vorjahr (%)
<b>Anzahl Mitarbeitende gesamt</b>	<b>8.300</b>	<b>8.364</b>	<b>+0,8</b>
Männlich	7.070	7.140	+1,0
Weiblich	1.230	1.224	-0,5
<b>Mitarbeitende nach Regionen</b>			
● Europa gesamt	5.724	5.687	-0,6
● Nordamerika gesamt	2.222	2.334	+5,0
● Asien gesamt	354	343	+3,1

#### Anzahl neu eingestellter Mitarbeitender nach Regionen



	2019/20	2020/21	Veränderung gegenüber Vorjahr (%)
<b>Neue Mitarbeitende gesamt</b>	<b>481</b>	<b>1.271</b>	<b>+164,2</b>
Männlich	369	1.027	+178,3
Weiblich	112	244	+117,9
<b>Neue Mitarbeitende nach Regionen</b>			
● Europa gesamt	170	454	+167,1
● Nordamerika gesamt	230	769	+234,3
● Asien gesamt	21	48	+128,6

#### Fluktuationsrate Mitarbeitende nach Regionen



	2019/20	2020/21	Veränderung gegenüber Vorjahr (%)
<b>Anzahl Mitarbeitende gesamt</b>	<b>10,2</b>	<b>12,3</b>	<b>+20,4</b>
Männlich	9,7	11,6	+19,7
Weiblich	12,9	15,9	+23,0
<b>Mitarbeitende nach Regionen</b>			
● Europa gesamt	5,81	7,90	+36,0
● Nordamerika gesamt	17,1	21,0	+22,4
● Asien gesamt	7,2	14,7	+104,9





### Values in Action Award

Wir streben nach stetiger Verbesserung und wollen den Einfallreichtum aller Mitarbeiter nutzen. In diesem Zusammenhang haben wir ein globales Programm gestartet: Values in Action @ Wieland. Damit zeichnen wir künftig Mitarbeiter, Teams oder Standorte aus, die sich im Sinne unserer Werte vorbildlich verhalten. [Kapitel Strategie und Nachhaltigkeitsmanagement](#).

## Faire Arbeitsbedingungen und familienfreundliche Lösungen

**GRI 103-1-3** Die betriebliche Mitbestimmung hat für uns einen hohen Stellenwert. Deshalb führen wir regelmäßig Dialoge mit Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaften, um gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Dabei beachten wir die an unseren Standorten jeweils geltenden landesspezifischen gesetzlichen Regelungen.

**GRI 102-41, 401-2** Es ist unser grundsätzliches Ziel, die Arbeit unserer Mitarbeitenden gerecht und leistungsorientiert zu vergüten. Das Basisentgelt für Mitarbeiter der Wieland-Werke AG in Deutschland ergibt sich aus der Eingruppierung in eine Wieland-Entgeltgruppe (WEG), die sich an den Tarifen der IG Metall orientiert. Rund 94,2 % unserer Beschäftigten fallen unter Tarifverträge<sup>1</sup>. Mit der Tarifbindung stellen wir eine transparente und diskriminierungsfreie Bezahlung sicher. Daneben bestehen weitere Komponenten wie Leistungszulagen und Erfolgsbeteiligungen. Außerdem bieten wir eine betriebliche Altersvorsorge an.

Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen sowie einem transparenten Arbeitspensum durch Überstundenabbau und Zeitwertkonten möchten wir einen gesunden Ausgleich zwischen beruflichen und privaten Belangen fördern.

Insbesondere liegt uns die Vereinbarkeit von Beruf und Familie am Herzen, weshalb wir an einigen Standorten eine Kinderbetreuung ermöglichen. So bieten wir regionale Ferienbetreuungen bei verschiedenen Kooperationspartnern an. Zurzeit entsteht an unserem Hauptsitz in Ulm für 3,5 Mio. EUR auch die betriebseigene Kindertagesstätte „Kupfernest“. Darüber hinaus erleichtern wir unseren Beschäftigten nach der Elternzeit den Wiedereinstieg in den Beruf, etwa durch Teilzeitmodelle. Mitarbeitende in Elternzeit können fortgesetzt an unserem Fortbildungsprogramm teilnehmen. Als Ausgleich zum Arbeitsalltag bieten wir unseren Beschäftigten verschiedene Sport- und Freizeitangebote an.

<sup>1</sup> Angaben beziehen sich auf Angestellte und gewerbliche Mitarbeitende der Wieland-Werke AG.

<sup>2</sup> Die Weiterbildungstage beziehen sich auf die vier deutschen Standorte der Wieland-Werke AG.

Bereits im Jahr 2020 brachten wir gemeinsam mit dem Betriebsrat eine neue Gesamtbetriebsvereinbarung zu mobilem Arbeiten auf den Weg. Die darin verankerten Grundsätze ermöglichen unseren Mitarbeitenden – auch nach der COVID-19-Pandemie – eine flexiblere Gestaltung ihres Arbeitsalltags. Damit einher gehen künftig Trainings für Führungskräfte. Die Teilnehmer lernen hierbei, ihre Mitarbeitenden beim mobilen Arbeiten zu unterstützen und zusätzliche Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf Distanz zu schaffen.

## Investition in die Zukunft: Ausbildung und Studium bei Wieland

**GRI 103-1-3** Wir legen hohen Wert darauf, jungen Menschen durch eine fundierte Ausbildung gute Zukunftschancen zu eröffnen. Damit kommen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung nach und investieren zugleich in die Zukunft der Wieland Gruppe. Im Berichtszeitraum haben wir unsere weltweiten Aktivitäten zur Ausbildung und Gewinnung künftiger Fach- und Führungskräfte daher fortgesetzt. Im Geschäftsjahr 2020/21 waren weltweit insgesamt 200 Auszubildende bei Wieland beschäftigt, überwiegend in technischen Berufsfeldern. Wie bereits in früheren Jahren haben wir auch im Berichtsjahr an unseren deutschen Standorten deutlich mehr Ausbildungsplätze angeboten als für unsere eigene Nachwuchssicherung erforderlich.

Der hohe Anteil männlicher Auszubildender von 87,5 % geht auf die Überzahl männlicher Bewerber zurück. Um für einen Ausgleich zu sorgen, nehmen wir schon seit einiger Zeit am sogenannten „Girls' Day“ teil, der unter anderem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung organisiert wird. Daneben pflegen wir eine Bildungspartnerschaft mit einer Mädchenschule in der Region. Wir legen außerdem großen Wert darauf, Ausbildung, Studium und Berufspraxis eng miteinander zu verzahnen. Deshalb bieten wir in Deutschland zusätzlich duale bzw. kooperative Studiengänge an. Dazu gehören sowohl technische als auch betriebswirtschaftliche Studiengänge.

## Professionelle Qualifikation und Weiterbildung

Wir bieten professionelle Weiterbildungsprogramme an. Diese orientieren sich an den Anforderungen des operativen Geschäfts und werden nach standardisierten Prozessen durchgeführt. Nach jeder Weiterbildungsmaßnahme wird der Lernprozess evaluiert und die Zielerreichung vom Vorgesetzten bewertet. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der digitalen Transformation. Dafür rollen wir derzeit eine E-Learning-Plattform gruppenübergreifend aus. Das KI-gestützte Human-Capital-Management-System Cornerstone soll ab dem ersten Quartal 2022 implementiert werden.

Sämtliche Weiterbildungsangebote sind unter dem Dach der Wieland Training Academy gebündelt. Dort finden sich sowohl Präsenzs Schulungen und E-Learnings als auch Programme zum Selbststudium. Darüber hinaus erstellt die Abteilung Personalentwicklung je nach Bedarf individuelle Trainingsmaßnahmen, z. B. Coachings zu Resilienz, Führung, Auftritt und Wirkung. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf Führungsqualitäten. Jede neue Führungskraft muss eine Seminarreihe absolvieren, in der sie den für Wieland typischen Führungsstil praxisnah erproben kann.

**GRI 404-1** Im Geschäftsjahr 2020/21 investierten unsere Mitarbeitenden in Deutschland durchschnittlich 0,2 Tage<sup>2</sup> in ihre Weiterbildung. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Wert gesunken, da das Angebot der Präsenztrainings aufgrund der COVID-19-Pandemie stark reduziert werden musste. Mit der Einführung von Cornerstone E-Learning können zukünftig verstärkt Onlinetrainings angeboten werden.





# Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

3.2

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind Kernwerte bei Wieland. Wir streben ein Arbeitsumfeld ohne Unfälle, Verletzungen und Erkrankungen an – für alle in unserem Auftrag tätigen Personen. Unsere Vision lautet: 100 % sicheres Arbeiten. Dafür hat Wieland eine Sicherheitskultur mit festen Grundprinzipien und klaren Verhaltensvorschriften etabliert.

Unsere Ambition



Ziel 2030



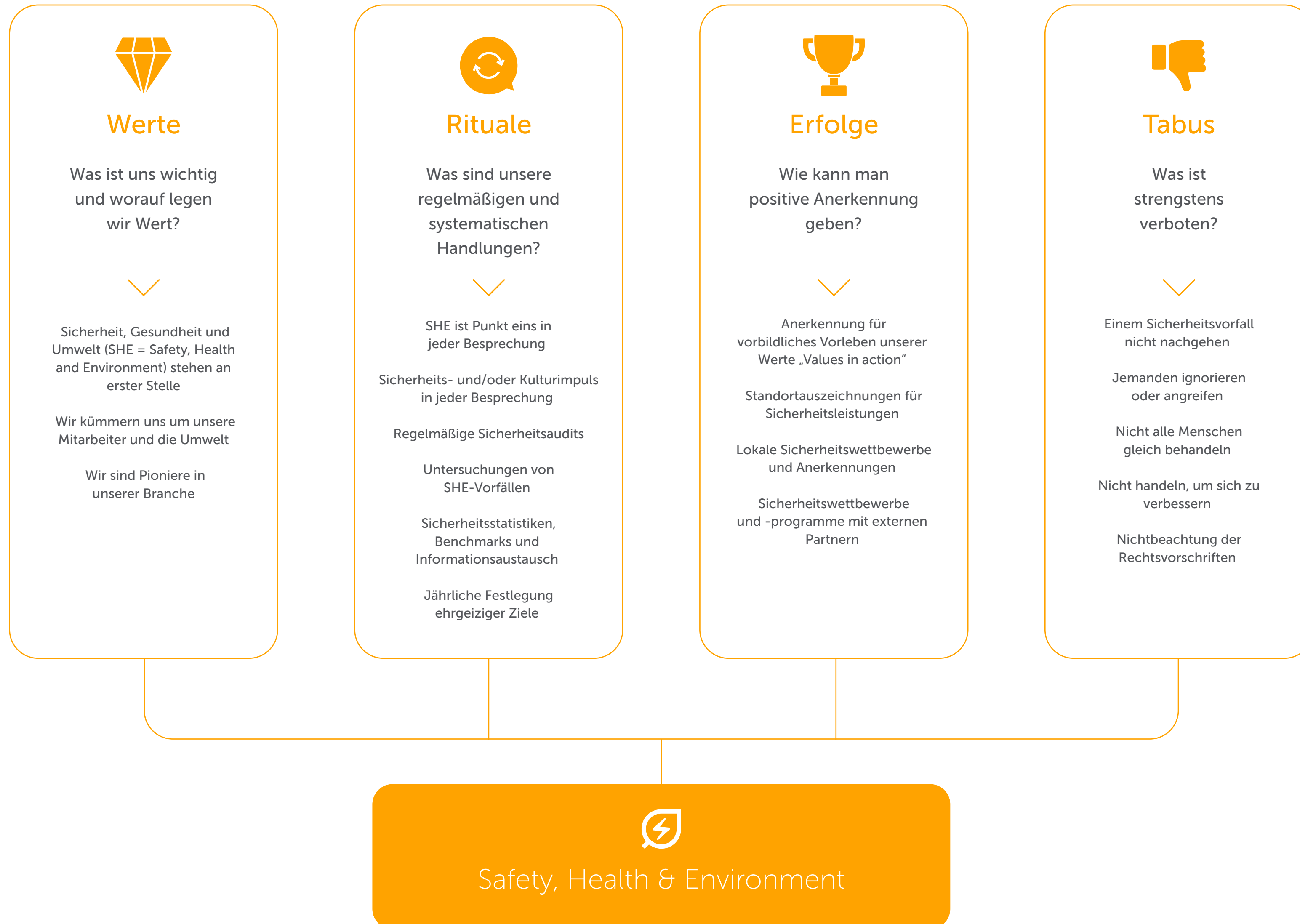
## Management von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 103-1-3, 403-1, 403-8 Die globale Koordination für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Wieland Gruppe liegt bei der Corporate Function Manufacturing Services, die direkt an den Vorstand berichtet. Die Abteilung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist dafür zuständig, die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um jegliche arbeitsbedingten Unfälle und Erkrankungen zu vermeiden. Zudem formuliert sie die Gruppenrichtlinie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und legt gruppenweite Ziele fest. Der Arbeitssicherheitsansatz der Wieland Gruppe gilt für Mitarbeitende, Leiharbeitnehmer und externe Dienstleister gleichermaßen. Die Werkleiter und Führungskräfte tragen die Gesamtverantwortung dafür, dass die geltenden Gesetze und unsere eigenen verbindlichen Vorgaben vor Ort eingehalten werden.

In einem weltweiten Netzwerk der Wieland Gruppe, das die Abteilung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz koordiniert, können sich Vertreter aller Standorte austauschen. Auch die Arbeitnehmervertretung nimmt beispielsweise an den vierteljährlichen Sitzungen der Arbeitsschutzausschüsse an den größten deutschen Standorten teil. Diese Gremien entwickeln Strategien, um unsere Leistungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu verbessern, und veranlassen eventuellen Schulungsbedarf.

<sup>1</sup> Im Vgl. zum Basisjahr 2019/20.





Mit unserem Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagementsystem sorgen wir dafür, neue gesetzliche Vorgaben umzusetzen und eigene Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Produktionsstandorte der Wieland-Werke AG in Deutschland wurden auf ISO 45001 umgestellt. Der Abdeckungsgrad des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz liegt bei den Produktionsstandorten im Berichtsjahr bei 53%. Ziel ist es, bis 2024 alle wesentlichen Produktionsstandorte<sup>1</sup> gruppenweit nach DIN ISO 45001:2018 zu zertifizieren.

**Gefahren richtig einschätzen – unsere Risikobeurteilung**

GRI 403-2, 403-4, 403-7 Mögliche Gefährdungen oder Belastungen umfassen bestehende und zukünftige Arbeitsprozesse im Regelbetrieb, bei Sonderarbeiten und im Ereignisfall. Unsere lokalen Sicherheitsexperten beurteilen die Gesundheitsgefahren und individuellen Anforderungen am Arbeitsplatz. Dabei beziehen sie die Mitarbeitenden und gegebenenfalls weitere Fachabteilungen ausdrücklich ein.

Die Wirksamkeit unserer sicherheitstechnischen Betriebsanweisungen wird durch Arbeitsplatzmessungen und interne Audits überprüft. Diese Audits finden regelmäßig alle zwei bis drei Monate und anlassbezogen statt. Wir fokussieren uns künftig dabei stärker auf die Tätigkeiten der einzelnen Mitarbeitenden und weniger auf die Prozessebene. Themen wie psychische Erkrankungen oder Mutterschutz spielen dabei eine wichtige Rolle.

Die Wieland Gruppe begrüßt es ausdrücklich, wenn Mitarbeitende selbst Maßnahmen vorschlagen und den Arbeits- und Gesundheitsschutz aktiv mitgestalten. Im Berichtsjahr wurden 141 Ideen seitens der Mitarbeitenden in der Wieland-Werke AG umgesetzt.

<sup>1</sup>Die Definition unserer Produktionsstandorte finden Sie im Berichtsprofil [Über diesen Bericht](#).



## Vorfälle melden und aufklären

GRI 403-2, 403-4, 403-9 Gemäß unserem internen Berichtswesen sind alle Standorte verpflichtet, Unfälle mit mindestens einem Ausfalltag (LTI-Ereignis; LTI = Lost Time Incident) innerhalb von 24 Stunden an die Gruppencentrale zu melden. Es erfolgt ein Safety Alert mit einer detaillierten Unfallbeschreibung, Bildern und Sofortmaßnahmen über unser Intranet Wieland ONE. In Nordamerika wurde das digitale Tool Sospes eingeführt, über das unsere Mitarbeitenden Vorfälle direkt und selbstständig dokumentieren können. Das Tool wird derzeit über Train-the-Trainer-Schulungen im Unternehmen verbreitet und soll bis 2023 gruppenweit verfügbar sein. Alle Ereignisse werden mit Unterstützung der zentralen Funktionen analysiert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Die Dokumentation und Kommunikation erfolgt gruppenweit über die Datenbank GfR, welche künftig in Sospes integriert wird. Wir ermutigen alle Mitarbeitenden, insbesondere kritische Situationen zu melden (sog. Near-Miss-Reporting).

## Tiefstand bei Arbeitsunfällen

GRI 403-9 Wir wollen die Anzahl der Arbeitsunfälle kontinuierlich auf Basis des Vorjahreswerts senken. Wie bereits im Vorjahr konnten wir im Geschäftsjahr 2020/21 die Anzahl der Unfälle gegenüber den vorangegangenen Jahren von 33 auf 23 Arbeitsunfälle weiter reduzieren. Mit der Verringerung unserer LTI-Rate von 2,6 auf 1,7 konnten wir unser Ziel für das Berichtsjahr übererfüllen. Es ist der niedrigste Wert seit Beginn der Datenerfassung im Geschäftsjahr 2016/17. Demgegenüber ist die LT Rate (Lost Time Rate) im Berichtsjahr aufgrund von vereinzelt schweren Unfällen mit langen Ausfallzeiten von 0,38 auf 0,54 gestiegen.

Die meisten Arbeitsunfälle sind verhaltensbedingt. Deshalb will die Wieland Gruppe den Ansatz Behavior Based Safety (verhaltensbasierte Sicherheit) bis 2022 einführen. Damit wollen wir sowohl die Anzahl als auch die Schwere der Unfälle kontinuierlich senken. Als erster Schritt startet hierfür im ersten Quartal 2022 ein Pilotprojekt in unserer Business Unit Extruded Products in Ulm und Vöhringen. Damit werden Erfahrungswerte zur unternehmensweiten Einführung gesammelt.

## Rate der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten

	2019/20	2020/21	Veränderung in %
LTI Rate <sup>1</sup>	2,6	1,7	-35,0
LT Rate <sup>2</sup>	0,38	0,54	+42,0
Anzahl arbeitsbedingter Todesfälle <sup>3</sup>	0	0	0

<sup>1</sup> Unfälle mit Zeitausfall von mindestens einer vollständigen Schicht, bezogen auf 1 Mio. Arbeitsstunden.

<sup>2</sup> Ausfallzeit, bezogen auf 1.000 Arbeitsstunden.

<sup>3</sup> Inklusive „third-party“.

## Schulungen und Informationen für Mitarbeiter

GRI 403-3, 403-4, 403-5, 403-7 Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie der werksärztliche Dienst verfügen über eine umfassende Expertise im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die jährlichen Schulungen werden durch gefährdungsbezogene Unterweisungen ergänzt.

An allen Standorten werden wiederkehrende Notfall- und Evakuierungsübungen durchgeführt. Alle interessierten Parteien werden dabei eingebunden.

## Investitionen in sicheres Arbeiten

Im Berichtsjahr hat die Wieland Gruppe mehrere Investitionsprojekte für mehr Arbeitssicherheit realisiert. Für 5 Mio. EUR bauten wir ein modernes Feuerwehrhaus und kauften neue Einsatzfahrzeuge am Standort Vöhringen zu. Weitere Standards setzen wir über den Einbau optischer Warnsignale, etwa bei Gabelstaplern, zertifizierte Arbeitsschutzkleidung und ein umfassendes Konzept für innerbetriebliche Logistik (z. B. Wegemarkierungen).

## Gesundheit – Prävention und Hilfe

GRI 403-3, 403-6 Unser Anspruch ist es, sichere und gesundheitserhaltende Arbeitsplätze an allen internationalen Standorten zu bieten. Im Jahr 2020/21 lag die gesamte Arbeitsunfähigkeitsquote (AU-Quote) der Wieland-Werke AG bei 6,0 % (GJ 19/20: 6,3 %) – bei den gewerblichen Mitarbeitern bei 7,9 % (GJ 19/20: 8,1 %) und bei den Angestellten bei 2,7 % (GJ 19/20: 3,1 %). Langfristig haben wir uns zum Ziel gesetzt, die AU-Quote bei den gewerblichen Mitarbeitern auf 4,0 % und bei den Angestellten auf 2,0 % zu verringern.

Hierfür haben wir im Berichtszeitraum verschiedene Projekte gestartet, um durch präventive Schutzmaßnahmen langfristige Gesundheitsschädigungen zu vermeiden. So installierte beispielsweise die Business Unit Extruded Products am Standort Ulm eine neue Generation der Profilan-spitzstation. Die Business Unit Wieland Chase in Montpelier, OH (USA) hat eine neue Fertigungslinie in Auftrag gegeben.

Zudem bietet Wieland ein umfassendes Gesundheitsangebot an den Standorten der Wieland-Werke AG, sowohl über die Vitalwerkstatt als auch in digitaler Form, z. B. über Wieland ONE. In einem Stufenprozess evaluieren wir eine weltweit verfügbare Gesundheitsplattform, die bis 2024 ausgerollt werden soll.

Auch bei gesundheitlichen Problemen bieten wir Hilfe an. Wir verfügen an den zwei größten Standorten der Wieland-Werke AG über eigene Werksärzte mit Sanitätsstellen. Neue Mitarbeitende können sich bei ihrer Einstellung einem Gesundheitscheck unterziehen. Alle weiteren Beschäftigten haben einen Anspruch auf regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.



## Schutz und Zusammenhalt in der Pandemie

Gegen die gesundheitlichen Risiken der Corona-Pandemie wurde über alle Standorte der Wieland Gruppe ein globaler Pandemieplan ausgerollt.

Wie im Vorjahr wurden Home-office-Möglichkeiten und räumlich getrennte Arbeitsplätze eingerichtet. Für das Arbeiten in den Fertigungswerkstätten erhielten die Mitarbeitenden Gesichtsmasken und weitere Schutzausrüstungen. Darüber hinaus bieten unsere Sanitätsstellen Schnelltests an, die von medizinischem Personal durchgeführt werden, und händigen unseren Mitarbeitenden Selbsttests aus. Zudem hat die Betriebsmedizin im Geschäftsjahr 2020/21 für die Mitarbeitenden mehrere Impfaktionen organisiert.



# Vielfalt und Inklusion

3.3

Wir bieten Menschen – unabhängig von Religion, politischer Einstellung, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ihrer gesundheitlichen Verfassung oder Behinderung, Ethnie und Kultur – die gleichen Berufschancen. Unser erklärtes Ziel ist es, die Vielfalt und Inklusion innerhalb unserer Belegschaft weiter zu erhöhen.

## Unsere Ambition



Förderung von  
Diversität und Inklusion  
im Unternehmen



## Ziel 2030

20 %

Anteil von Frauen in  
Führungspositionen

## Unser Ansatz für Vielfalt und Inklusion

GRI 103-1/2 Heterogene Belegschaften sind für Wieland ein Wettbewerbsfaktor und ein wichtiger Treiber für Innovationen, Problemlösungen und Engagement. Für uns bedeutet Vielfalt und Inklusion, Individualität zu schätzen und zu fördern. Das ist Teil unserer Unternehmenskultur

[Kapitel Strategie und Nachhaltigkeitsmanagement.](#)

Wir verankern Diversity-Management in unserem Unternehmen und machen es sichtbar. Die Führungsebene engagiert sich dafür, Vielfalt in der Wieland Gruppe zu fördern. Dafür haben wir im Berichtsjahr ein Vielfalt- und Inklusionskonzept verabschiedet. Im Fokus des Konzepts stehen vier Themen: Geschlecht, Alter/Generationen, Internationalität/Ethnie sowie die physische wie psychische Konstitution. Dabei richten wir unser Augenmerk auf den einzelnen Beschäftigten. Für uns reicht es nicht aus, gesetzliche Anforderungen oder ehrgeizige quantitative Ziele

zu erreichen. Vielmehr wollen wir für Einstellungen und Verhaltensweisen sensibilisieren, sodass sich alle Mitglieder der Belegschaft willkommen fühlen. Führungskräfte haben hierbei eine Vorbildfunktion. Wir wollen innerhalb der Wieland Gruppe eine Inklusionskultur pflegen, die von Respekt geprägt ist und unterschiedliche Perspektiven gewinnbringend nutzt. Einen wesentlichen Beitrag zum globalen Kulturversprechen leisten wir mit neuen Dialogformaten wie z. B. Mentoring und Workshops, die wir bis 2023 entwickeln werden. Damit wollen wir Mitarbeitende verschiedener Geschlechter, Generationen und Ethnien gezielt in Austausch bringen und damit ein inklusives Arbeitsumfeld schaffen.

Zusätzlich etablieren wir verschiedene Maßnahmen: von Leitlinien im Recruiting bis hin zu Kultur- und Diversitätstrainings.





### Unsere Vision einer vielfältigen und inklusiven Belegschaft

Wir sind uns bewusst, dass jedes Individuum eine eigene Sicht auf die Welt hat, basierend auf vielfältigen Eigenschaften wie persönlichen Talenten, Fähigkeiten, der Bildung sowie der Herkunft.

Eine Arbeitskultur der Offenheit und Menschlichkeit schafft eine stärkere Gemeinschaft und bereichert jeden von uns. Dadurch machen wir Wieland nicht nur heute besser, sondern gestalten unseren Weg in die Zukunft.

Das Thema Diversity-Management ist innerhalb der Corporate Function Human Resources verankert. Ein interdisziplinäres, internationales Team koordiniert die Ziele und Maßnahmen in enger Abstimmung mit der Nachhaltigkeitsabteilung. Hierbei achten wir insbesondere auf die Diversitätsschwerpunkte der jeweiligen Regionen. Die regional entwickelten Maßnahmen stimmen wir global ab.

### Vielfalt fördern – Potenziale sichtbar machen

Im Berichtsjahr haben wir das Thema Vielfalt und Inklusion im Unternehmen noch stärker in HR-Prozesse wie Employer-Branding, Personalmarketing, Recruiting und Talentmanagement integriert. Denn ein erfolgreiches Personalmanagement zahlt wesentlich auf unsere Unternehmensstrategie ein [Kapitel Mitarbeiterbelange](#). Unser Ziel ist es, die vielversprechendsten Talente einzustellen, zu fördern und zu halten. Künftig werden wir bei unserer globalen Employer-Branding-Kampagne das Thema Vielfalt fokussieren. Um gezielt unterrepräsentierte Gruppen bei Wieland zu fördern, werden wir außerdem unser Stakeholder-Netzwerk vergrößern.

### Chancengleichheit für Frauen

Frauenförderung beginnt bei Wieland bei der Ausbildung: Wir beteiligen uns an Berufsinformationstagen und dem jährlich – im Berichtsjahr in digitaler Form – stattfindenden Girls' Day. Auf diese Weise wollen wir Mädchen für technische Berufe begeistern und den ingenieurwissenschaftlichen Nachwuchs fördern. Auch auf Hochschulfestivals sind wir präsent, um Frauen für eine Karriere in unserem Haus zu gewinnen. Unsere Maßnahmen zur Förderung von Frauen im Unternehmen finden sich darüber hinaus entlang der gesamten Employee Journey – vom Recruiting über das Onboarding bis hin zur individuellen Entwicklung und Qualifizierung.

### Arbeitskultur: ein inklusives Arbeitsumfeld schaffen

Wir wollen eine motivierende Arbeitsumgebung schaffen, die von Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Dabei fördern wir Vielfalt und Inklusion durch Sensibilisierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der Belegschaft und bieten weitere Angebote und Maßnahmen an. Zudem fördern wir die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben: Mit vielfältigen Maßnahmen und Programmen ermöglichen wir unserer Belegschaft flexible Arbeitszeiten. Zusätzlich haben wir an unseren deutschen Standorten in Vöhringen und Ulm sowie am US-Standort Louisville, KY, einen Stillraum für Mütter konzipiert. Darüber hinaus unterstützen wir alle Beschäftigten darin, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und neue Arbeitsmethoden und Lerntechniken in ihren Berufsalltag zu integrieren (weitere Informationen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben finden Sie im [Kapitel Mitarbeiterbelange](#)).

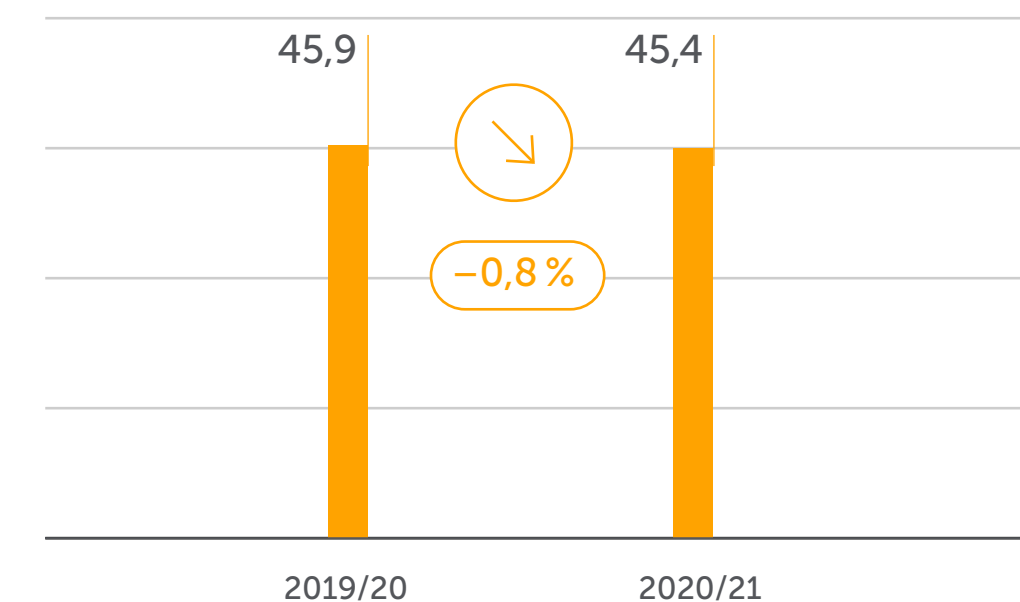
### Zahlen und Fakten: Vielfalt bei Wieland

GRI 405-1 Über alle Standorte hinweg wollen wir die Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden in jeder Lebensphase langfristig erhalten. Hierfür ist u.a. unser vielseitiges betriebliches Gesundheitsmanagement hilfreich [Kapitel Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz](#). Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit im Unternehmen betrug im Berichtsjahr 17,0 Jahre. Damit ist sie im Vergleich zum Vorjahr (17,3 Jahre) um rund 2 % gefallen. Der Altersdurchschnitt der Beschäftigten bei Wieland lag im Berichtsjahr weltweit bei 45,4 Jahren. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gehen wir davon aus, dass der Altersdurchschnitt unserer Belegschaft in den nächsten Jahren voraussichtlich steigen wird. Mit dieser Entwicklung entstehen neue Chancen für das Unternehmen, weshalb wir auf konkrete Maßnahmen setzen: Zum einen wollen wir die Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Jüngeren und Älteren fördern und zum anderen wollen wir die Zusammenarbeit zwischen den Generationen stärken.

Die Altersstruktur und die Betriebszugehörigkeit bei Wieland werden aus den nachstehenden Darstellungen ersichtlich.

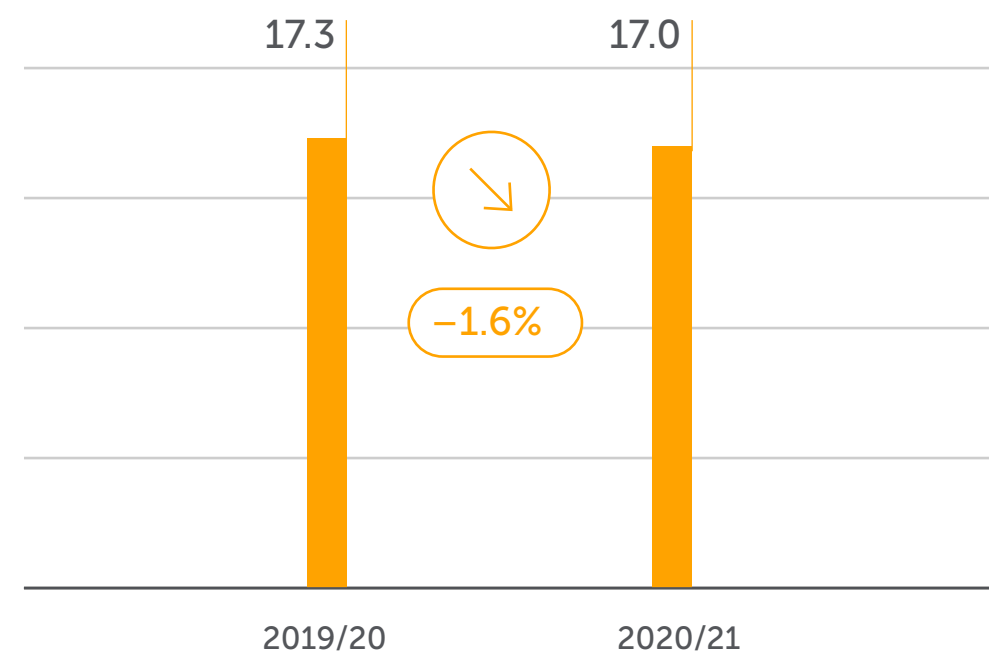
### Durchschnittsalter

Global in Jahren



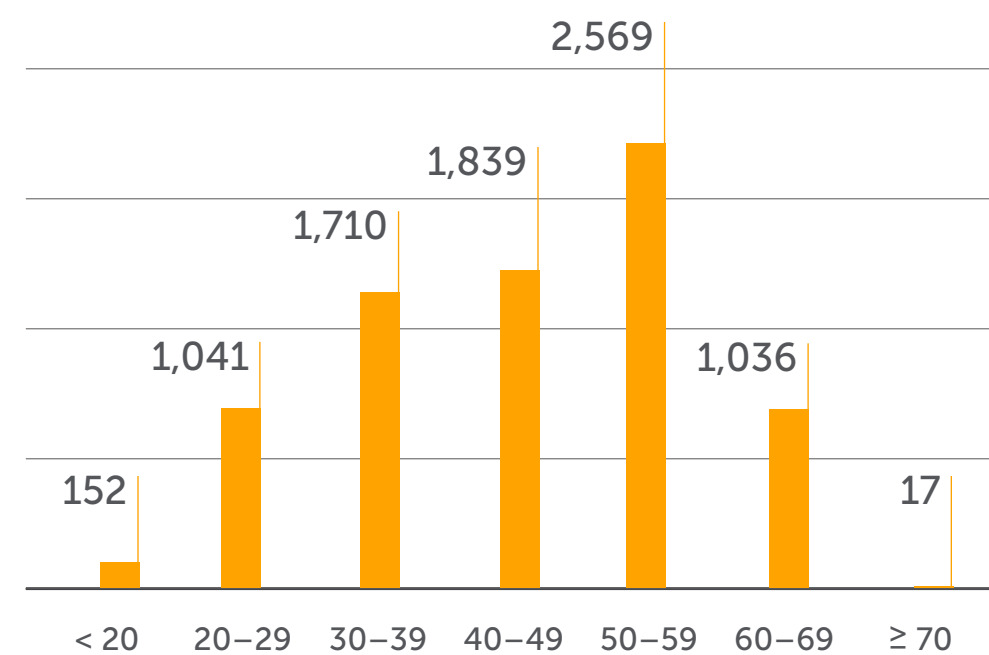
### Average length of service

In years



### Age structure

In years



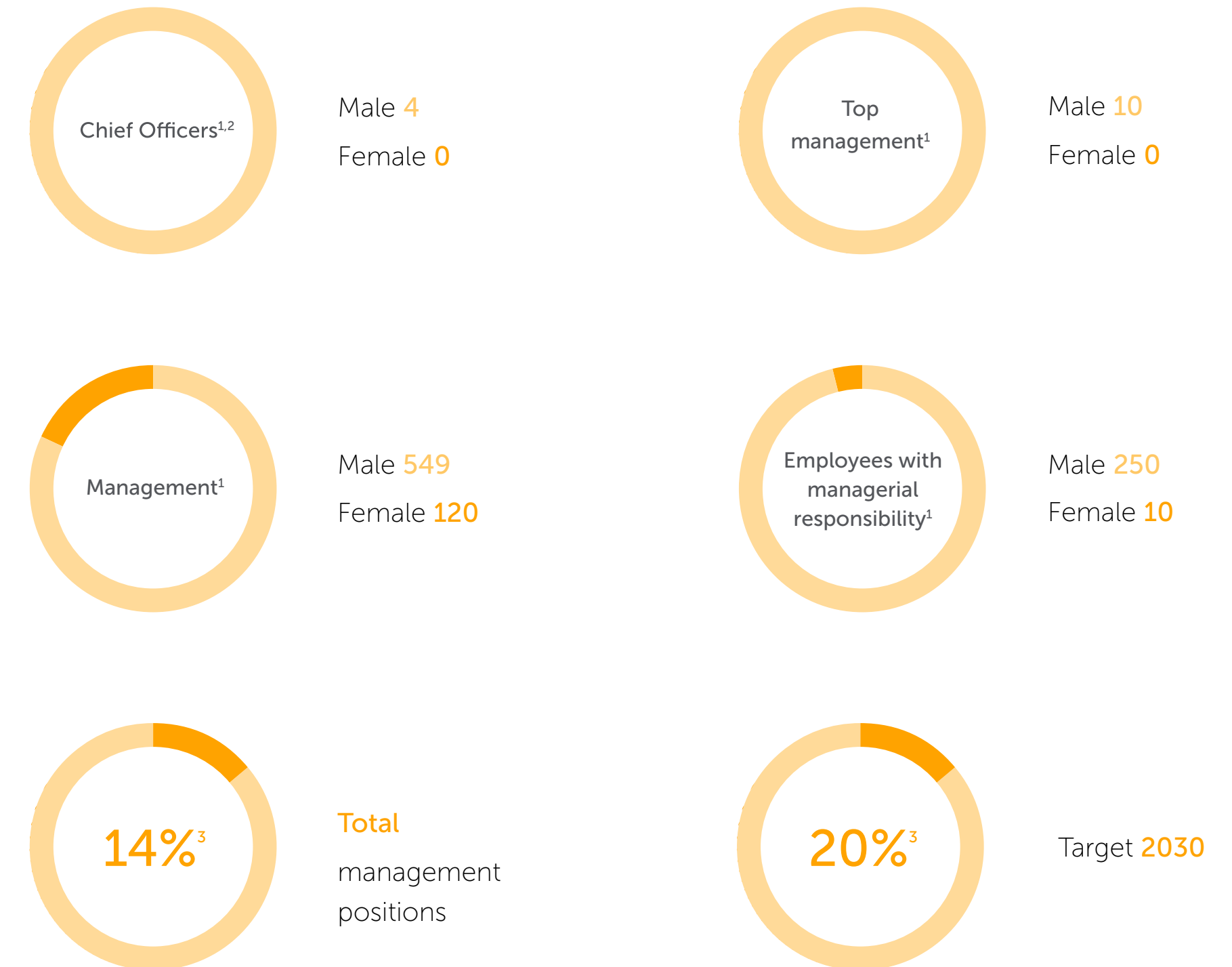
GRI 405-1 In the year under review, the total workforce employed by the Wieland Group was 15% female, more or less on a par with the previous year. The proportion of women in management positions is currently around 14% (FY 2019/20: 12%). We want to get more women into management positions, with the proportion of women in leadership to rise to 15% by 2025 and 20% by 2030.

In Germany, the Wieland Group employed around 5.3% severely disabled employees in the reporting period. This means that the company has exceeded the statutory quota of 5%. In Germany, the company's representatives for severely disabled employees also advocate for the interests of severely disabled employees.

### International dialogue

As a global company, we have more than 80 locations in over 26 countries. Our workforce includes 63 different nationalities. As a result, Wieland deliberately promotes the international mobility of its employees and supports them when they move to a new place of residence and work. In the year under review, the number of employees on secondment (expats) rose by around 38% year-on-year. We also allow our vocational trainees and students to gain international experience at locations abroad.

### Women in management positions in 2020/21



<sup>1</sup> Excluding employees of Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG.

<sup>2</sup> Including passive members of the Executive Board.

<sup>3</sup> Including employees of Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG.



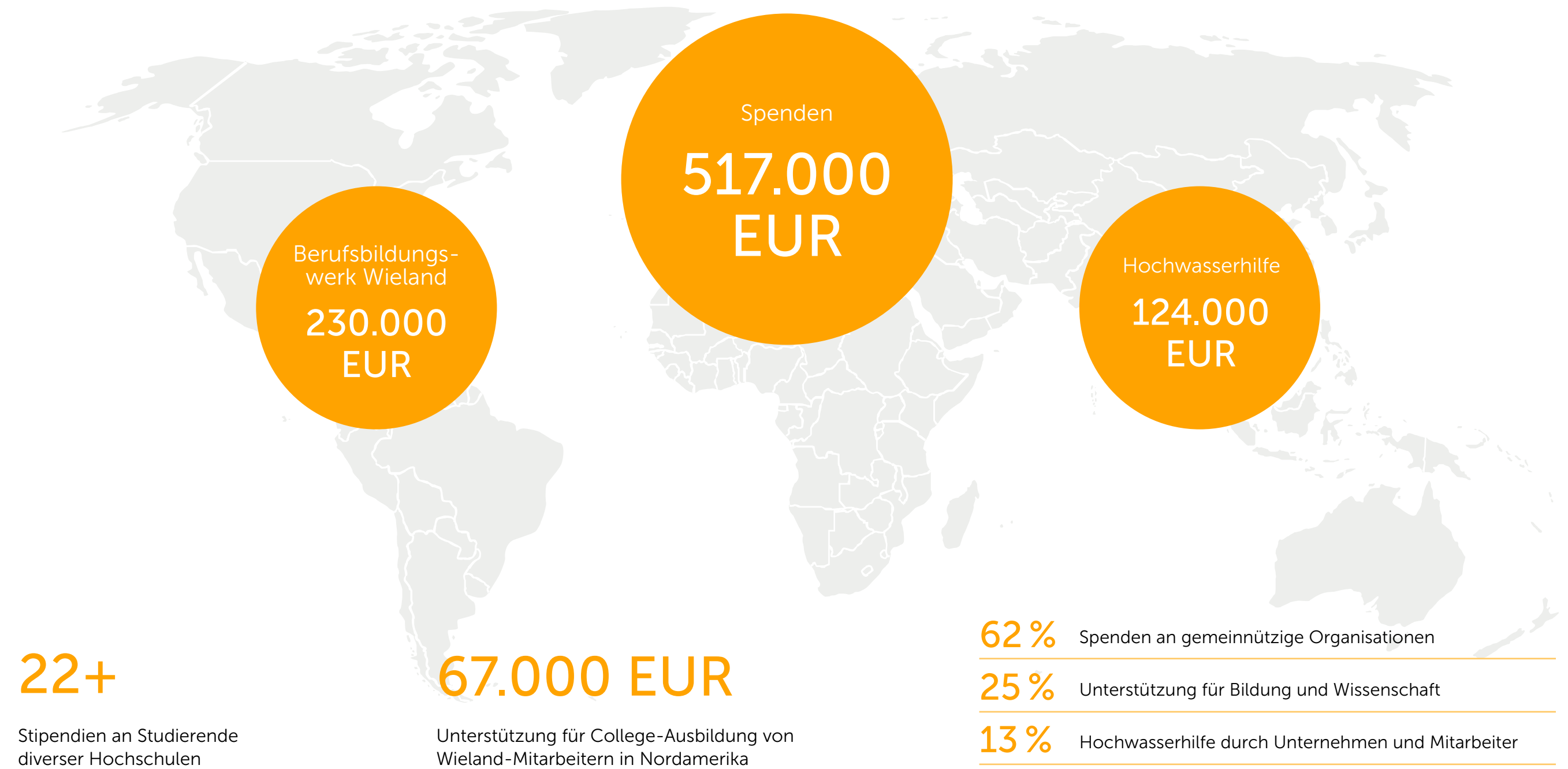


# Gesellschaftliches Engagement

3.4

Als global tätiges, traditionsreiches Unternehmen trägt die Wieland Gruppe eine große gesellschaftliche Verantwortung. Diesen Anspruch haben wir in unserer Unternehmenspolitik festgeschrieben. Unsere Schwerpunkte sind „Bildung und Wissenschaft“ sowie „Soziales und Kultur“. Unsere vielfältigen Aktivitäten bündeln wir unter der Überschrift „Wieland cares – global und lokal“.

## „Wieland cares – global und lokal“



### Gemeinwohl im Blick

Wieland fördert über Spenden gemeinwohlorientierte Organisationen und Initiativen. Diese sind nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet und agieren im Einklang mit dem Code of Conduct, CoC, der Wieland Gruppe. In der Spenden- und Sponsoringrichtlinie der Wieland-Werke AG sind dafür Grundsätze und Vergabekriterien festgelegt. Neben Vorgaben für zivilgesellschaftliche Projekte führen wir darin auch

Organisationen auf, die wir nicht unterstützen – beispielsweise politische Parteien. Künftig soll diese Richtlinie im Rahmen eines gruppenweiten CSR-Konzepts ausgeweitet werden.

Im Geschäftsjahr 2020/21 wurden gruppenweit 517.000 EUR an gemeinnützige Institutionen gespendet.



## Einsatz für Bildung und Wissenschaft

GRI 413-1 Bereits seit 1970 unterstützen wir Bildung, Forschung, Kunst und Kultur über eine gemeinnützige Stiftung – das Berufsbildungswerk Philipp Jakob Wieland. Im Berichtsjahr lag die Fördersumme bei rund 230.000 Euro. Dazu zählen Spenden, Mitarbeiterzuschüsse, Stipendien und andere Ausgaben. An Schulen fördert die Stiftung Projekte rund um die Digitalisierung in der Industrie oder Robotik sowie Kochkurse und gesundheitsfördernde Aktivitäten.

Im Rahmen des Deutschlandstipendiums unterstützte das Berufsbildungswerk im Berichtsjahr ca. 22 Studierende unterschiedlicher Hochschulen und Universitäten. Weitere Stipendien gingen an Teilnehmer des Studiengangs „Master Online Advanced Oncology“ an der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm.

Gemeinsam mit der Wieland-Werke AG gehört das Bildungswerk außerdem zu den Sponsoren der Innovationsregion Ulm sowie des Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“. Seit 1969 erhalten Kinder von Wieland-Mitarbeitenden in den USA finanzielle Unterstützung für ihre College-Ausbildung: Mit bis zu 85.000 US-Dollar pro Jahr honoriert das Stipendienprogramm „Wieland Rolled Products North America“ besondere Leistungen.

Im Berichtsjahr ermöglichte Wieland neben anderen Spendern dem studentischen Verein „Club of Hohenheim“ die Teilnahme an der National Model United Nations Conference (NMUN) 2022 – der weltweit größten Simulation der Vereinten Nationen mit über 5.000 Studierenden aus aller Welt – in New York.

Mit diesem studentischen Engagement unterstreicht Wieland seine strategischen Partnerschaften und Kooperationen im Bereich Bildung und Wissenschaft.

Im Rahmen des Deutschlandstipendiums unterstützte das Berufsbildungswerk Philipp Jakob Wieland im Berichtsjahr ca. 22 Studierende unterschiedlicher Hochschulen und Universitäten.

## Kulturelle und soziale Förderung

Bei unseren Förderungen fokussieren wir uns auf die Bedürfnisse der jeweiligen Gemeinden an unseren weltweiten Standorten. Eine besondere Spendenaktion richtete sich letztes Jahr deswegen an 19 Mitarbeitende aus Langenberg und Stolberg, die vom Sommer-Hochwasser stark betroffen waren. Insgesamt 124.000 EUR kamen durch eine gemeinsame Aktion von Mitarbeitenden der Wieland Gruppe inklusive des 50-prozentigen Tochterunternehmens Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG zusammen. Ein Spendengremium verteilte die Spende je nach Bedürftigkeit der einzelnen Mitarbeitenden.

Auch an anderen Standorten der Wieland Gruppe wurden verschiedene Aktionen im Rahmen von Spenden im Berichtsjahr unterstützt. Hier eine Auswahl:

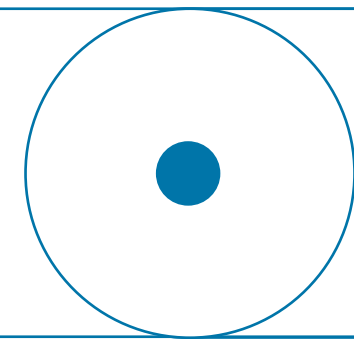
- ☑ Gemeinsam mit der Frauenthal Handel Gruppe unterstützte Wieland Moellersdorf in Österreich im Rahmen der Aktion „Licht ins Dunkel“ Menschen mit Behinderung sowie Familien und Kinder in Not.
- ☑ Wieland Delari in Italien nahm an einer Spendenaktion teil, um die Standortgemeinde Treviglio mit Defibrillatoren auszustatten.
- ☑ Bei Wieland Metals Shanghai initiierten verschiedene Mitarbeiter Spenden für bedürftige Familien für Kleidung, Schulmaterialien oder Hygieneprodukte.



## 4 Strengthening Governance







# Ziele



# Governance

## Verantwortungsvolle Unternehmensführung

### Nachhaltige Verankerung unserer Werte in der Unternehmenskultur

- Einführung eines gruppenweiten Compliance-Risk-Assessments bis 2022
- Zertifizierung des Compliance-Management-Systems nach ISO 37301 bis 2024
- Einführung einer gruppenweiten Antikorruptions-Richtlinie bis 2022

## Nachhaltige Beschaffung

### Etablierung nachhaltiger Beschaffungsprozesse und ESG-Bewertung der Lieferanten

- Pilotierung des The Copper Mark ESG-Audits an ausgewählten Produktionsstandorten<sup>1</sup> ab 2022
- Einbindung einer Klausel zur Annahme des Lieferantenkodex in mind. 90 % aller neuen Rahmenverträge mit strategischen Lieferanten von Neumetall und Formaten bis 2022
- 5%<sup>2</sup>** Erhöhung des Einkaufsvolumens von zertifizierten oder auditierten Neumetalllieferanten auf 100 % bis 2030
- Einführung eines globalen Business-Partner-Screening-Tools für alle wesentlichen Lieferanten ab 2022
- ESG-Bewertung von 90 % der strategischen Lieferanten von Neumetall und Formaten bis 2022

<sup>1</sup> An allen wesentlichen Produktionsstandorten – die Definition unserer Produktionsstandorte finden Sie im Berichtsprofil.  
<sup>2</sup> Bezogen auf die Verifizierung durch The Copper Mark und RMI.

Legende:  in Vorbereitung  laufend  abgeschlossen  % Stand 2020/21





# Verantwortungsvolle Unternehmensführung

4.1

Eine umfassende Corporate Governance zeigt sich für uns in drei Maximen: 1. Wir möchten uns stets nach ethischen Prinzipien verhalten. 2. Wir folgen gesetzlichen Anforderungen genauso wie unseren internen Regelungen. 3. Wir kontrollieren die Einhaltung dieser Vorgaben.

GRI 1-3 Unserem Verständnis nach lässt sich nur mit einer verantwortungsvollen Governance der Unternehmenswert sichern und steigern. Das zentrale Instrument bildet dabei das integrierte Risiko-Kontroll-System, welches das Risikomanagement, das interne Kontrollsystem und das Compliance-Management-System verbindet. Wir arbeiten kontinuierlich an der gruppenweiten Standardisierung der individuellen Managementsysteme sowie an der Harmonisierung der integrativen Strukturen.

Um eine zunehmend nachhaltige Wertschöpfung zu sichern, leiten Vorstand und Aufsichtsrat das Unternehmen gemäß national wie international anerkannten Standards. Unser Aufsichtsrat ist mit zwölf Mitgliedern besetzt, von denen elf unabhängig sind. Sechs Aufsichtsratsmitglieder wurden von der Hauptversammlung gewählt, die anderen sechs von der Belegschaft.

Die Leitlinie für unser Verhalten im Geschäftsalltag bildet der [Code of Conduct](#) der Wieland Gruppe. Er gewährleistet einen verantwortungsvollen und gesetzeskonformen Umgang im Unternehmen sowie mit Geschäftspartnern und Kunden.

## Antikorruption und wettbewerbswidriges Verhalten

Die Bekämpfung von Korruption und wettbewerbswidrigem Verhalten stellt für Wieland ein zentrales Element der Corporate Governance dar. In unserem Code of Conduct verpflichten wir uns deswegen insbesondere zu diesen Themen. Wir lehnen jede Form von Korruption, gleich ob aktiv oder passiv, strikt ab. Dieses gruppenweite Verbot gilt nicht nur gegenüber Regierungsmitgliedern und Amtsträgern, sondern auch gegenüber Geschäftspartnern und Kollegen. Im Berichtsjahr wurden Unternehmenspolitik und -verfahren bezüglich Korruption an alle Mitarbeitenden und die Unternehmensführung der Wieland Gruppe über das Intranet zugänglich gemacht. Aufgrund der essenziellen Bedeutung wird unser Antikorruptionsprogramm im Rahmen des Compliance-Management-Systems 2022 gruppenweit ausgerollt.

## Risiken ermitteln, bewerten und steuern

GRI 103-1/2/3 Das vielseitige Risiko- und Chancenmanagement der Wieland Gruppe hilft, mögliche Gefahren systematisch zu ermitteln, zu bewerten und gegebenenfalls mit Maßnahmen darauf zu reagieren. Unternehmens-, Compliance- und Datenschutzrisiken betrachten wir hierbei jeweils ihren spezifischen Ausprägungen entsprechend.

Verantwortlich für die Identifikation, Dokumentation und Bewertung der Risiken und der zugrunde liegenden Kontrollprozesse sind die jeweiligen Business Units und Corporate Functions. Darüber hinaus kontrolliert eine geschäftsbereichsunabhängige Stelle zentral das Risikomanagementsystem und das Risiko-Kontroll-System. Somit wird die Risikosituation stets aktuell beurteilt. Daneben finden einmal jährlich und darüber hinaus anlassbezogen interne Audits statt, um die Umsetzung und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems (IKS), der internen Richtlinien und der Compliance-Regelungen zu überprüfen. Ihre Ergebnisse nutzen wir, um unsere Maßnahmen laufend weiterzuentwickeln. Vorstand und Aufsichtsrat werden sowohl im Rahmen der jährlichen Prüfungsausschuss-Sitzung als auch im Risikobericht darüber informiert.

## Chancen und Risiken des Klimawandels

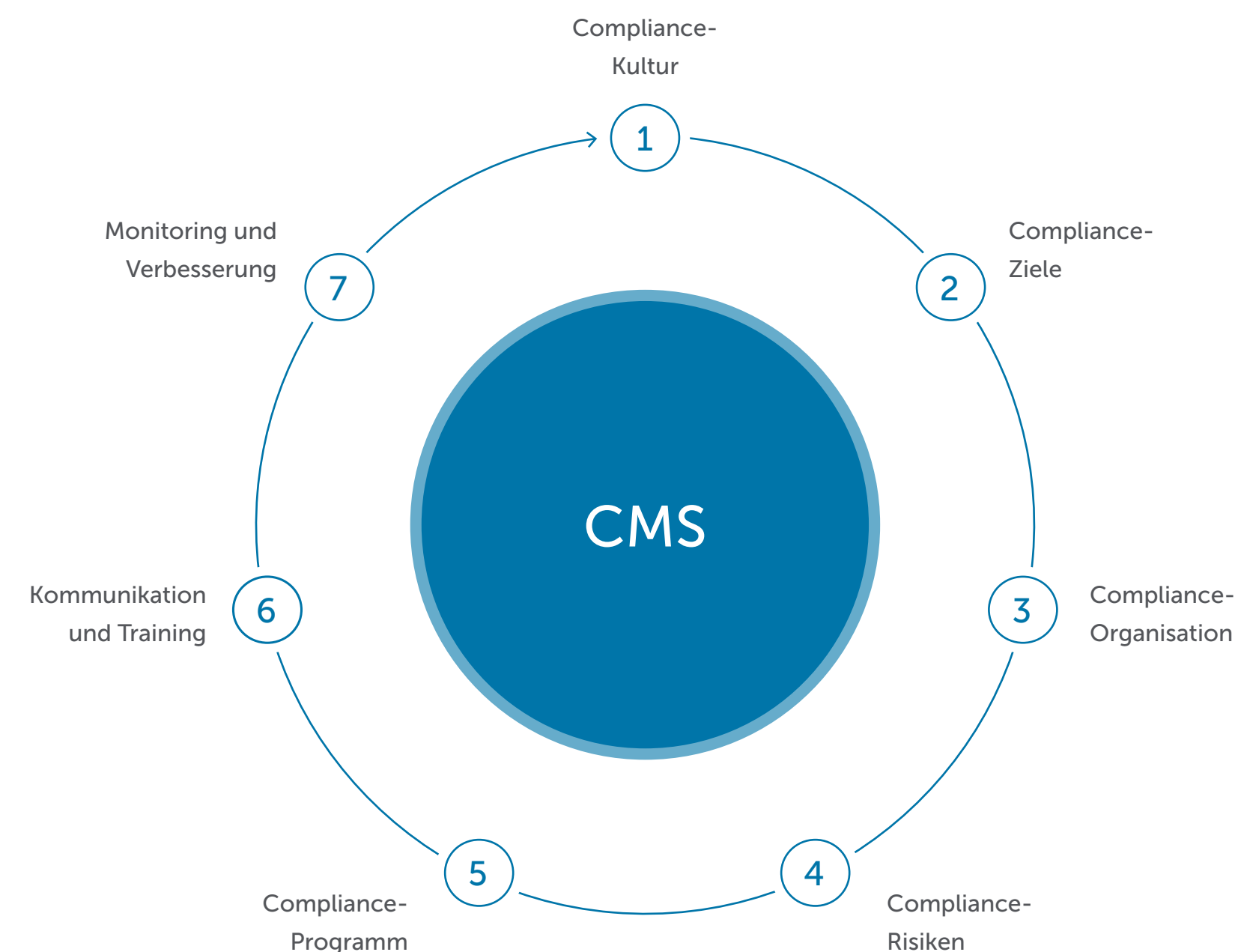
GRI 201-2 Die Wieland Gruppe betrachtet innerhalb des Risikomanagementsystems auch explizit nichtfinanzielle Risiken und Chancen wie beispielsweise die Folgen des Klimawandels. Durch den Klimawandel nehmen die Risiken durch Naturkatastrophen weltweit zu. Naturkatastrophen können auch die Standorte, die Produktions- und Servicegesellschaften betreffen und zu entsprechenden Betriebsunterbrechungen sowie Schäden am Vermögen der Gesellschaften führen. So wurde bei der Hochwasserkatastrophe im Westen Deutschlands im Juli 2021 auch ein Produktionswerk der Wieland-Werke AG (Langenberg) überschwemmt. Um etwaigen Naturkatastrophen zu begegnen, werden alle 17 Produktionsstandorte hinsichtlich Überschwemmungsrisiken extern überprüft. Außerdem werden mögliche Gegenmaßnahmen in Verbindung mit dem Versicherungsschutz eruiert.

Für unser Geschäftsmodell sehen wir beim Kampf gegen den Klimawandel auch Chancen für die Wieland Gruppe. So wird die Einführung bzw. Umstellung von Fahrzeugen auf elektrisch betriebene Traktionsmotoren in den kommenden Jahren zu einem deutlichen Nachfrageanstieg bei Kupfer und Kupferlegierungen führen. Sowohl aus der zunehmenden Elektrifizierung von Fahrzeugen als auch dem stärkeren Fokus auf die Kreislaufwirtschaft können sich damit zusätzliche Geschäfts- und Ergebnischancen für die Wieland Gruppe ergeben. Dieses Potenzial möchten wir sowohl für unser organisches Wachstum (CapEx gemäß EU-Taxonomie) als auch bei anorganischen Zukäufen (ESG-Due Diligence) ausschöpfen [Kapitel Strategie und Nachhaltigkeitsmanagement](#). Marktchancen bietet ebenso die von der Bundesregierung eingeleitete Energiewende. Aufgrund ihrer hohen thermischen und elektrischen Leitfähigkeit leisten Kupferwerkstoffe einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz in unterschiedlichen Anwendungen, insbesondere in den Bereichen Energiemanagement und -verteilung, regenerative Energien sowie Kälte-, Klima- und Heizungstechnik.

## Systematisches Compliance-Management

Compliance ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur bei Wieland. Der Vorstand der Wieland Gruppe bekennt sich u.a. im Code of Conduct ausdrücklich dazu, regelkonformes Verhalten zu fördern und regelwidriges Handeln zu sanktionieren. Ein gruppenweites Compliance Committee, bestehend aus einem Mitglied des Vorstands und den Corporate Functions Human Resources, Legal & Insurance sowie Internal Audit, wurde 2021 installiert. Dieses entwickelt die übergeordneten Leitlinien unserer Unternehmensethik weiter, treibt Untersuchungen voran und sanktioniert Fehlverhalten. Zudem hat die Wieland Gruppe ein Compliance-Management-System (CMS) implementiert, das sich am Standard PS 980 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) orientiert. Es gilt konzernweit für alle Gesellschaften mit einer direkten oder indirekten Mehrheitsbeteiligung der Wieland-Werke AG.

## Unser Compliance-Management-System





Ziel des CMS ist es, mögliche Rechtsverstöße frühzeitig zu erkennen und ihnen vorzubeugen. Das CMS konzentriert sich dabei auf die Compliance-Fokusfelder Korruptionsprävention, Kartellprävention, Geldwäscheprävention, Exportkontrolle, Datenschutz und Lieferketten-Compliance. Weitere relevante Themen wie Tax-Compliance, Umweltschutz oder IT-Compliance werden durch die jeweils verantwortlichen Corporate Functions gesteuert. Die zentrale Steuerung des CMS erfolgt durch die Corporate Function Legal & Insurance. Die operative Umsetzung übernehmen die verantwortlichen Fachbereiche. Lokale Compliance-Koordinatoren gewährleisten den direkten Zugang zu den einzelnen Tochtergesellschaften.

Eine Zertifizierung des CMS nach ISO 37301 wird gruppenweit bis 2024 angestrebt. Die Zertifizierung erfolgt in Form einer Matrixzertifizierung in zwei Wellen: Zertifizierung der Obergesellschaft und der europäischen Gesellschaften bis 2023 und die Zertifizierung der außereuropäischen Gesellschaften bis 2024 [Kapitel Nachhaltige Beschaffung](#).

Die Compliance-Organisation wird stetig weiterentwickelt, um der internationalen Ausrichtung von Wieland und Stakeholder-Anforderungen zu entsprechen. So wird 2022 z. B. erstmalig ein gruppenweites Compliance-Risk-Assessment eingeführt. Dadurch können relevante Risiken in den definierten Fokusfeldern – wie unter anderem zu menschenrechtlichen Risiken gem. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – systematisch erhoben, bewertet und gesteuert werden.

Ein unabhängiges Hinweisgebersystem (Whistleblowing) als Bestandteil des CMS nimmt interne und externe Hinweise rund um die Uhr online oder telefonisch in bisher zehn verschiedenen Sprachen, darunter Deutsch, Englisch und Spanisch, entgegen. Das Compliance Committee bewertet die Meldungen und verfolgt bzw. sanktioniert die festgestellten Verstöße. Soweit erforderlich, werden die zuständigen staatlichen Behörden informiert. Auf Basis entsprechender Meldungen wurden im Jahr 2020/21 vier interne Untersuchungen eingeleitet und mittlerweile abgeschlossen.

## Umfassendes Schulungsprogramm

GRI 103-2, GRI 205-2 Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden gezielt zu Compliance-Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsvermeidung. Dazu bieten wir regelmäßig Schulungen an – bspw. in Form von E-Learnings oder vertiefenden Präsenzs Schulungen für Fachbereiche z.B. zur Kartellprävention. Angestellte sowie Mitglieder des Managements der Wieland Gruppe müssen allgemeinverbindliche, aktuelle Basisprogramme in bestimmten Abständen absolvieren. Um die Inhalte der Schulungen auch über die Trainings hinaus im Bewusstsein zu verankern, veröffentlichen wir diese im Intranet beispielsweise zu den Themen Datenschutz & IT, Exportkontrolle oder Kartellrecht im Vertrieb. Im Berichtsjahr 2020/21 erhielten sowohl der Vorstand als auch die relevanten Mitarbeiter die Basis-Compliance-Schulung zu den Themen Code of Conduct, Korruptions- und Kartellprävention.

## Einhaltung von Steuergesetzen

GRI 207 Die Einhaltung aller nationalen und internationalen Steuergesetze ist für die Wieland Gruppe Teil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Das übergeordnete Ziel unserer globalen Steuerpolitik ist eine wirtschaftlich effiziente, gesetzeskonforme Steuerstrategie bei gleichzeitiger Minderung von Steuerrisiken. Dabei lässt die Gruppe keine unangemessenen Steuergestaltungsstrategien zu und zahlt dort Steuern, wo sie wertschöpfend tätig ist. Die Steuerstrategie ist in der Steuerrichtlinie der Wieland Gruppe niedergelegt und definiert die Einzelmaßnahmen unter Einbeziehung der Rolle des Managements sowie der Steuerabteilung.

Bei seinen Geschäftsaktivitäten folgt Wieland geltenden Steuergesetzen und der entsprechenden Rechtsauslegung sowie den Verrechnungspreisrichtlinien. Dabei wird der Fremdvergleichsmaßstab für Verrechnungspreise gemäß der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und den Anforderungen des jeweiligen

Landes berücksichtigt. Wesentliche steuerliche Compliance-, Risiko- und damit zusammenhängende Angelegenheiten werden dem Chief Financial Officer und dem Executive Committee vorgestellt und genehmigt. Für den Bereich Steuern erfolgt eine monatliche Berichterstattung direkt an den Chief Financial Officer. Die Kontrolle und insbesondere das Risikomanagement unserer Steuerstrategie wurden im Bereich Umsatzsteuer bei der Wieland-Werke AG durch eine Zertifizierung nach IDW PS 980 gewährleistet. Das Tax-Compliance-Management-System wird dabei an die aktuellen Anforderungen angepasst. Im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen (Country-by-Country-Reporting) übermittelt Wieland steuerliche Angaben an das Bundeszentralamt für Steuern.

## Verantwortungsvoller Umgang mit Daten

GRI 103-1/2/3 In einer Welt der digitalen Geschäftsprozesse müssen Datenschutz und Datensicherheit die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und gleichzeitig Vertrauen schaffen.

Unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter erwarten von uns, dass wir ihre Daten verantwortungsvoll und sicher handhaben. Neben einem Konzernbeauftragten für Datenschutz verfügt die Wieland Gruppe über relevante Meldeprozesse, beispielsweise für Datenpannen sowie etablierte Prozesse zur Erfüllung der Betroffenenrechte. Sie gewährleisten, dass die Betroffenenrechte und weitere Verpflichtungen, die sich aus dem Datenschutzrecht ergeben, eingehalten werden.



# Nachhaltige Beschaffung

4.2

Verantwortungsvolle Beschaffung gehört für die Wieland Gruppe zu den Kernthemen einer integren Unternehmensführung. Dies betrifft sowohl die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards als auch den effizienten Umgang mit Ressourcen. Beide Vorgaben gilt es in der gesamten Lieferkette einzuhalten.

## Unsere Ambition



Etablierung nachhaltiger Beschaffungsprozesse und ESG-Bewertung der Lieferanten



## Ziel 2030

**100 %**

Einkaufsvolumen von zertifizierten oder auditierten Neumetalllieferanten

### Sorgfaltspflichten im Blick

GRI 102-9 Als Halbzeug-Hersteller beziehen wir Rohstoffe aus der ganzen Welt und damit auch aus Ländern mit geringeren Nachhaltigkeitsstandards. Wir sind uns unserer Sorgfaltspflichten bezüglich Menschen- und Arbeitsrechten, Umweltstandards und Korruption in diesen Ländern bewusst.

Mit Blick auf die Themen Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz steht für Wieland insbesondere der Metalleinkauf im Fokus. Unsere CF Global Metals Management übernimmt die Beschaffung des Einsatzmaterials für die Gießerei sowie Formate und verkauft nicht mehr einsatzfähige

Rückstände und Schrotte. Um Investitionsgüter, Hilfs- und Betriebsstoffe, Ersatzteile, direktes Material, Logistik und Services kümmert sich die CF Global Procurement & Logistics.

84 % unserer Scope-3-Emissionen resultieren aus metallischen Vormaterialien [Kapitel Dekarbonisierung](#). Unser Metalleinsatz besteht zu mehr als zwei Dritteln aus Sekundärrohstoffen, die vorrangig von Lieferanten aus Europa und Nordamerika bezogen werden, und einem Drittel aus Primärrohstoffen und Formaten wie Bolzen und Brammen.



### Mindestanforderungen durch Lieferantenkodex definiert

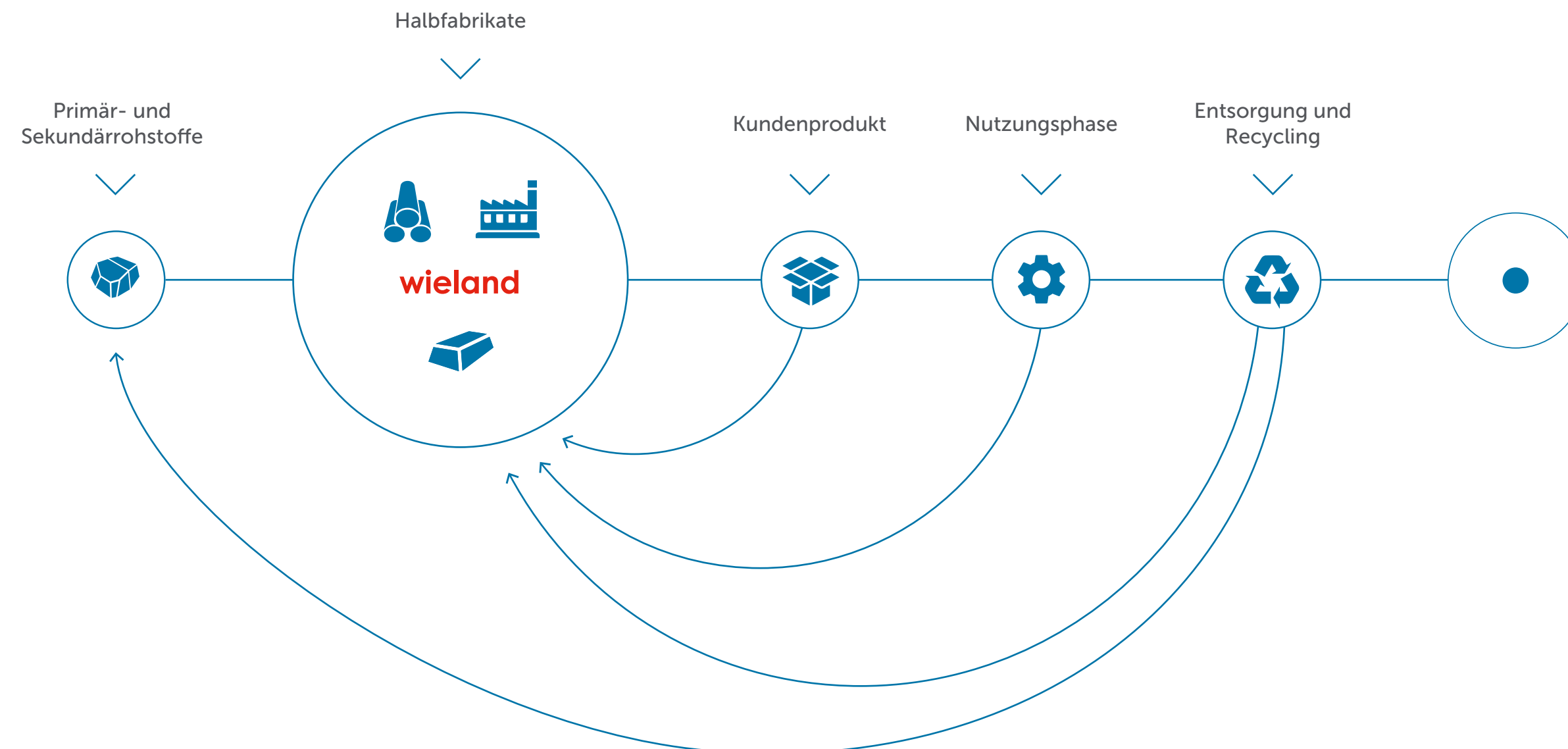
GRI 103-1-3, 204-1, 308-1, 408-1, 409-1, 414-1 Als weltweit aktives Industrieunternehmen übernehmen wir auch über unsere vielen Lieferanten und Vorlieferanten Verantwortung im Sinne geltender Gesetze und anerkannter Standards. Gemeinsam mit ihnen wollen wir nachhaltigere und gerechtere Lieferketten vorantreiben.

Die Nachhaltigkeitsstandards für unsere Wertschöpfungskette sind in unserem Anfang 2021 erneuerten [Lieferantenkodex](#) dokumentiert. Dieser enthält Mindestanforderungen zur Einhaltung der international festgelegten Menschenrechte, die sich an den Grundprinzipien der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ und entsprechender UN-Dokumente orientieren.

Sollte ein Lieferant unseren Lieferantenkodex nicht anerkennen, ohne einen eigenen gleichwertigen Code of Conduct vorzulegen, behalten wir uns vor, Sanktionen einzuleiten. Auch der Abbruch der Geschäftsbeziehung kommt dabei in Betracht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir eine entsprechende rechtsgültige Klausel für künftige Rahmenverträge aufgenommen. Bis Ende 2022 sollen 90 % aller neuen Rahmenverträge mit strategischen Lieferanten von Primärmetallen und Formaten diese Klausel enthalten. Am Ende des Berichtsjahrs 2020/21 betrug die Abdeckung 13,3 %, welche durch weitere wesentliche Lieferanten erhöht werden soll. Zusätzlich sollen ab 2030 Neumetall- und Formatlieferanten nach einem international anerkannten Standard wie z. B. „The Copper Mark“ zertifiziert oder auditiert sein.

Zudem plant Wieland, bis Ende 2022 eine gruppenweit gültige Beschaffungsrichtlinie zu erstellen. Diese soll einen positiven Beitrag zu Arbeitnehmerrechten, gesetzlichen Umweltverpflichtungen und wirtschaftlicher Gerechtigkeit in der gesamten Lieferkette leisten.

### Die Kupfer-Wertschöpfungskette im Überblick



### Transparenz in der Lieferkette erhöhen

Wir haben Nachhaltigkeitsanforderungen für unsere eigenen Geschäftsbereiche festgelegt. Damit möchten wir die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit beurteilen. Dasselbe fordern wir von unseren wesentlichen Lieferanten ein.

Deshalb befragen wir seit Ende 2021 unsere strategischen Neumetall- und Formatlieferanten anhand eines standardisierten Fragebogens zu Nachhaltigkeitskriterien. Die Ergebnisse werden bei der weiteren Auftragsvergabe berücksichtigt. Bis Ende 2022 wollen wir 90 % der strategischen Neumetall- und Formatlieferanten bewertet haben. Dies gilt insbesondere für Lieferanten, mit denen neue Rahmenverträge abgeschlossen werden.

Parallel führt Wieland ein globales Business-Partner-Screening-Tool für alle wesentlichen Lieferanten ab 2022 ein. Dieses Risiko- und Nachhaltigkeitsmonitoring orientiert sich an den Leitsätzen der OECD zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten und des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes für unmittelbare und mittelbare Lieferanten. Dadurch überprüfen wir, inwieweit unsere Lieferanten Menschenrechte und Arbeitspraktiken sowie Standards der Geschäftsethik und für Umweltbelange einhalten.

Das Screening-Tool soll künftig gegebenenfalls auch für die Bewertung nach ESG-Kriterien eingesetzt werden. Bis 2025 plant Wieland, den Product Carbon Footprint (PCF) in der Lieferkette bei strategischen Neumetall- und Formatlieferanten transparent auszuweisen und als integralen Bestandteil der Rahmenverträge zu berücksichtigen. Dies ermöglicht uns, effektive Maßnahmen zur Reduktion unserer Scope-3-Emissionen zu implementieren [Kapitel Dekarbonisierung](#).

## Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht wahrnehmen

GRI 103-1-2, 412-2 Die Wieland Gruppe lehnt jede Art von Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit ab. Als global tätiger Halbzeug-Hersteller beziehen wir primäre Rohstoffe aus der ganzen Welt – auch aus Ländern, in denen Menschenrechte nicht konsequent geachtet werden. Daher stellt der Schutz von Menschenrechten entlang der Lieferkette in unserem Einflussbereich eine besondere Verantwortung für uns dar. Seit 2021 sind wir Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen und haben uns dazu verpflichtet, die Umsetzung der zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu unterstützen.

Mit den Themen Menschenrechte und Arbeitsbedingungen beschäftigen sich innerhalb der Wieland Gruppe die die Corporate Functions Human Resources und Legal & Insurance. Dabei stehen sie im Dialog mit der Nachhaltigkeitsabteilung. So wird im Jahr 2022 eine gruppenweit verbindliche Richtlinie zum Thema menschenrechtliche Sorgfaltspflichten und Arbeitsbedingungen ausgerollt und ein entsprechendes Trainingsprogramm aufgebaut.

Ebenso planen wir bei der Lieferketten-Compliance weitere Maßnahmen. Eine erste Risikoanalyse im Rahmen des Compliance-Risk-Assessments für Mehrheitsbeteiligungen der Wieland Gruppe erfolgt im Geschäftsjahr 2022/2023. Unser Ziel ist es, mithilfe dieses Sorgfaltsprozesses den bereits bestehenden Schutz der Menschenrechte innerhalb der Wieland Gruppe zu erhöhen. Wer Mängel oder Verstöße bezüglich der Menschenrechte innerhalb der Wieland Gruppe oder bei unseren Lieferanten melden möchte, kann sich jederzeit über unsere Hinweisgeber-Hotline an unser anonymes Hinweisgebersystem wenden [Kapitel Verantwortungsvolle Unternehmensführung](#).

<sup>1</sup> Der Standort gehört zur Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG, an der die Wieland-Werke AG und die Aurubis AG je zur Hälfte beteiligt sind.

## Aktiv in Brancheninitiativen

GRI 102-13, 103-2 Unsere wesentlichen Branchenverbände, die Wirtschaftsvereinigung Metalle (WVMetalle) und die International Copper Association (ICA), unterstützen ihre Mitglieder bei der Etablierung nachhaltiger Lieferketten. Beispielsweise wirken wir an der Initiative MARS (Metal Alliance for Responsible Sourcing) der WVMetalle mit. MARS unterstützt ihre Mitglieder in der Beschaffung nachhaltiger Rohmaterialien.

Darüber hinaus ist Wieland Partner von The Copper Mark, einer Ausgründung der ICA. The Copper Mark definiert einen Rahmen und Standards für eine nachhaltige Kupferproduktion. Bisher wurde dieser Prozess nur bei Minen und Kupferhütten angewendet. Zusammen mit The Copper Mark arbeiten wir daran, ihn auf weitere Akteure entlang der Lieferkette ab 2023 auszuweiten. Dafür wurde im Berichtsjahr ein entsprechendes Anschreiben an unsere Hauptlieferanten versandt. Auch wir selbst streben eine externe Zertifizierung nach The Copper Mark bis 2023 an. Hierfür wurden im Berichtsjahr die Produktionsstätten Stolberg<sup>1</sup> (D) und Vöhringen (D) ausgewählt, die am sogenannten „Fabricator Pilot“-Programm von The Copper Mark teilnehmen werden.

## Material-Compliance

GRI 103-1/2 Die verantwortungsvolle Beschaffung von primären Rohstoffen ist ein wichtiges Anliegen der Wieland Gruppe. Das betrifft insbesondere verantwortungsvolle Lieferketten der Konfliktminerale Zinn, Wolfram, Tantal oder Gold und deren Erze (Kassiterit, Kolumbit-Tantalit und Wolframit). Hierfür nutzen wir einen standardisierten Prozess: die „OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains from Conflict-Affected and High-Risk Areas (CAHRA)“. Mithilfe der OECD Guidance lassen sich Risiken in der Lieferkette identifizieren und durch gezielte Maßnahmen minimieren. Zusätzlich setzt Wieland auf Compliance-Prüfungen der Responsible Mining Initiative (RMI). Die RMI ist eine bekannte Initiative mit besonderem Fokus auf Sozial- und Umweltstandards in den Lieferketten von Mineralien und Metallen. Wir bevorzugen

Geschäftspartner, welche die RMI-Auflagen einhalten. Ihre (Produktions-) Standorte müssen entweder selbst RMI-konform sein oder ihre Ware direkt bzw. indirekt von Schmelzbetrieben oder Raffinerien beziehen, die auf der „Conformant List“ oder der „Active List“ der RMI aufgeführt sind. Dort sind ausschließlich Schmelzbetriebe und Raffinerien gelistet, die eine Prüfung nach RMI-Standards bestanden haben oder aktuell geprüft werden. Wieland stellt anfragenden Kunden standortspezifische Templates zur Verfügung. Auf Basis der OECD Due Diligence Guidance und der EU-Konfliktmineralienverordnung arbeitet Wieland kontinuierlich daran, seine Material-Compliance-Prozesse zu verbessern. In diesem Zuge haben wir 2021 eine eigene [Konfliktmineralienrichtlinie](#) veröffentlicht [Kapitel Umweltfreundliche Produkte](#).





5 Anhang



## 5.1 Über diesen Bericht

**GRI 102-45/50/52** Die Wieland Gruppe veröffentlicht mit diesem Nachhaltigkeitsbericht zum zweiten Mal nichtfinanzielle Informationen zu ihrer Geschäftstätigkeit und trägt damit der wachsenden Bedeutung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit für Unternehmen Rechnung. Wir geben Auskunft darüber, wie wir mit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen umgehen, ziehen Bilanz, wie wir dabei im Berichtsjahr vorangekommen sind, und erläutern, welche Auswirkungen mit unserer Geschäftstätigkeit einhergehen.

**GRI 102-46/54/55** Bei der Erstellung unseres Nachhaltigkeitsberichts orientieren wir uns an international anerkannten Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der „Global Reporting Initiative“ (GRI), den Prinzipien der Vollständigkeit, der Wesentlichkeit und der Einbeziehung von Stakeholdern. Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Option: „Kern“ (Core), erstellt. Relevante GRI-Indikatoren werden im Text sowie im GRI-Index ausgewiesen [GRI-Inhaltsindex](#).

Um zu ermitteln, welche Nachhaltigkeitsthemen für die Wieland Gruppe wesentlich sind, wurde im Jahr 2020 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Unter Einbeziehung verschiedener interner und externer Stakeholder wurden hierbei 17 wesentliche Themen identifiziert. Diese haben wir den drei Themenfeldern Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social and Governance – ESG) zugeordnet. Sechs Themen davon (Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Umweltfreundliche Produkte, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Vielfalt und Inklusion, Nachhaltige Beschaffung) bilden die strategischen Handlungsfelder unserer Nachhaltigkeitsstrategie und werden im vorliegenden Bericht umfassend behandelt [Kapitel Strategie und Nachhaltigkeitsmanagement](#).

Der Berichtszeitraum entspricht dem Geschäftsjahr 2020/21 und reicht vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021. Redaktionsschluss war der 15. Mai 2022. Zukünftig wird die Berichterstattung jährlich erfolgen.

Berichtsgegenstand sind alle zum Bilanzstichtag 30. September 2021 zur Wieland Gruppe gehörenden Unternehmenseinheiten sämtlicher Geschäftsfelder, sofern nicht anders angegeben. Dabei beziehen wir auch produktionsrelevante Mehrheitsbeteiligungen ein, die von der Wieland Gruppe operativ oder finanziell kontrolliert werden. Die Erstellung des vorliegenden Berichts erfolgte im Auftrag des Vorstands, mit Billigung des Aufsichtsrats und wurde durch den Vorstand geprüft und freigegeben.

### Grundsätze zur Datenerhebung und -darstellung

Bei der Berichterstellung müssen teilweise sachgerechte Schätzungen/Hochrechnungen vorgenommen werden, um den gesamten Erhebungszeitraum vollständig abzudecken. Diese Schätzungen/Hochrechnungen werden im Unternehmen dokumentiert. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Falls notwendig, werden diese Abweichungen im Folgejahr in der Berichterstattung korrigiert. Methodische und strukturelle Änderungen bei der Datenerhebung werden prinzipiell korrigiert. Abweichungen, die 5 % übersteigen, werden zudem entsprechend kommentiert. Durch die Rundung von Beträgen und Prozentangaben können Differenzen auftreten.

Abweichend zu den o. g. Grundsätzen handelt es sich bei Mitarbeiterdaten generell um Stichtagsbetrachtungen zum 30. September 2021. Der Begriff „Mitarbeiter“ in diesem Bericht bezeichnet alle fest angestellten Personen, die einen gültigen Arbeitsvertrag mit einem Unternehmen der Wieland Gruppe haben. Hierzu gehören auch Aushilfen, Auszubildende bzw. Praktikanten. Nicht berücksichtigt sind Leiharbeiter und Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnis ruht. Der Konsolidierungskreis der Mitarbeiterkennzahlen bezieht sich auf die gesamte Wieland Gruppe, inkl. aller Produktionsstandorte, Servicegesellschaften und Verwaltungseinheiten.

Als Leitgröße für die Konsolidierung der Umwelt- und Energiekennzahlen sowie der THG-Emissionen wird der Energieverbrauch herangezogen. Demzufolge bezieht sich die Berichterstattung auf die 17 wesentlichen Produktionsstandorte der Wieland Gruppe (s. rechts). Diese entsprechen dem Großteil des Energieverbrauchs und der Emissionen. In den Geschäftsjahren 2018/19, 2019/20 sowie 2020/21 waren sie für mehr als 99 % des Gesamtenergieverbrauchs der Gruppe verantwortlich. Die Abdeckungsquoten der DIN ISO 45001:2018-, DIN EN ISO 50001:2018- sowie DIN EN ISO 14001:2015-Zertifizierungen beziehen sich ebenfalls auf die rechts aufgelisteten Produktionsstandorte.

### Vorausschauende Aussagen im Bericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen künftiger Entwicklungen und derzeit verfügbaren Annahmen und Prognosen basieren. Diese Aussagen sind immer einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen, sodass sich Annahmen als unrichtig erweisen und die tatsächliche von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Die Wieland Gruppe übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

### Redaktionelle Hinweise

**GRI 102-53** Die in diesem Nachhaltigkeitsbericht gewählte männliche Form wird ausschließlich zugunsten einer besseren Lesbarkeit verwendet, ist jedoch geschlechterneutral zu verstehen.

Fragen und Anmerkungen zum Thema Nachhaltigkeit nimmt das Unternehmen Wieland über folgende E-Mail-Adresse entgegen: [sustainability@wieland.com](mailto:sustainability@wieland.com)

### Wesentliche Produktionsstandorte

**Wieland-Werke** Ulm, Deutschland  
**Wieland-Werke** Vöhringen, Deutschland  
**Wieland-Werke** Villingen, Deutschland  
**Wieland-Werke** Langenberg, Deutschland  
**Schwermetall Halbzeugwerk** Stolberg, Deutschland  
**Wieland Recycling** Ulm, Deutschland  
**Wieland Austria** Amstetten, Österreich  
**Wieland Austria** Enzesfeld, Österreich  
**Wieland Metals Birmingham** Birmingham, Vereinigtes Königreich  
**Wieland Copper Products** Pine Hall, Vereinigte Staaten  
**Wieland Chase** Montpelier, Vereinigte Staaten  
**Wieland Rolled Products North America** Wheeling, Vereinigte Staaten  
**Wieland Thermal Solutions** Wheeling, Vereinigte Staaten  
**Wieland Rolled Products North America** East Alton, Vereinigte Staaten  
**Wieland Rolled Products North America** Waterbury, Vereinigte Staaten  
**Wieland Metals Singapore** Singapur, Singapur  
**Wieland Thermal Solutions** Shanghai, China



## 5.2 Kennzahlenübersicht

Die vorliegende Übersicht stellt die wesentlichen nicht-finanziellen Indikatoren aus dem Geschäftsjahr 2020/21 zusammen, mit denen die Wieland Gruppe ihre Nachhaltigkeitsleistung misst und bewertet. Der Bericht umfasst alle Geschäftsbereiche aller Unternehmenseinheiten der Wieland Gruppe zum Bilanzstichtag 30. September, sofern

nicht anders angegeben. Dabei beziehen wir auch produktionsrelevante Mehrheitsbeteiligungen ein, die von der Wieland Gruppe operativ oder finanziell kontrolliert werden. Weitere Informationen zu den Erhebungs- und Darstellungsgrundsätzen entnehmen Sie bitte dem Berichtsprofil.

[Über diesen Bericht.](#)

### Energieverbrauch im Unternehmen<sup>1</sup>

GRI 302-1/3/4

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
<b>Gesamtenergieverbrauch im Unternehmen</b>	MWh	<b>1.530.210</b>	<b>1.428.196</b>	<b>1.540.862</b>	<b>+7,9</b>
Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen (Scope 1)					
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen	MWh	551.381	524.533	582.293	+11,0
Erdgas	MWh	534.865	509.044	564.988	+11,0
Butan	MWh	450	537	1.993	+271,1
Dieselmotorkraftstoff	MWh	10.776	10.511	9.874	-6,1
Treibgas	MWh	4.318	3.708	4.658	+25,6
Benzin	MWh	490	376	428	+13,9
Heizöl	MWh	482	357	351	-1,7
Verbrauch aus gekaufter Sekundärenergie (Scope 2)					
Gekaufte indirekte Energie insgesamt	MWh	978.829	903.663	962.074	+6,5
Bezogener Strom	MWh	956.507	881.087	936.431	+6,3
aus nicht erneuerbaren Quellen	MWh	956.507	836.038	885.582	+5,9
aus erneuerbaren Quellen	MWh		45.049	50.849	+12,9
Gekaufter Dampf	MWh	22.322	22.576	25.643	+13,6

<sup>1</sup> Die Energieverbrauchszahlen 2018/19 und 2019/20 haben sich gegenüber dem letzten Bericht aufgrund der TÜV-Prüfung leicht verändert.

<sup>2</sup> Nicht im Gesamtenergieverbrauch enthalten, eingespeist ins Netz.

<sup>3</sup> Die Werte beziehen sich auf die von der Wieland Gruppe verkaufte Menge.

<sup>4</sup> An allen wesentlichen Produktionsstandorten – die Definition unserer Produktionsstandorte finden Sie im Berichtsprofil. [Über diesen Bericht](#)

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Eigenerzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen					
Wasserkraft <sup>2</sup>	MWh	7.018	7.043	6.366	-9,6
Photovoltaik <sup>2</sup>	MWh	-	-	35	-
An Dritte verkaufter Strom	MWh	-8.239	-22.168	-3.505	-84,2
Energieintensität <sup>3</sup>	kWh/t	2.028	2.224	2.060	-7,4
Reduktion des Energieverbrauchs (als direktes Resultat von Einsparungs- und Effizienzinitiativen erreicht)	MWh	-7.213	-4.775	-10.345	+116,7

### Energiemanagementsystem

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Anteil der Produktionsstandorte mit ISO-50001-Zertifizierung <sup>4</sup>	%	47,1	47,1	47,1	0,0

### THG-Emissionen<sup>1</sup>

GRI 305-1/2/3/4

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
<b>Direkte Emissionen (Scope 1)</b>					
Scope 1 gesamt	kt CO <sub>2</sub> e	102	97	107	+10,9
Spezifische Scope-1-Emissionen <sup>2</sup>	kg CO <sub>2</sub> e/t	135	150	143	-4,7
<b>Indirekte Emissionen (Scope 2)</b>					
Scope-2-Emissionen (local-based) gesamt	kt CO <sub>2</sub> e	451	418	401	-4,1
Spezifische Scope-2-Emissionen (local-based) <sup>2</sup>	kg CO <sub>2</sub> e/t	597	650	536	-17,7
Scope-2-Emissionen (market-based) gesamt <sup>3</sup>	kt CO <sub>2</sub> e	502	430	437	+1,5
Spezifische Scope-2-Emissionen (market-based) <sup>2</sup>	kg CO <sub>2</sub> e/t	665	670	584	-12,8
Scope-1+2-Emissionen (market-based) <sup>2</sup>	kt CO <sub>2</sub> e	604	527	544	+3,2
Spezifische SScope-1- und -2-Emissionen (market-based) <sup>2</sup>	kg CO <sub>2</sub> e/t	800	820	727	-11,4
<b>Indirekte Emissionen (Scope 3)</b>					
Scope 3 <sup>4</sup>	kt CO <sub>2</sub> e	1.493	1.411	1.168	-17,2
Gekaufte Metallrohmaterialien und Metallhalbzeuge (gekaufte Waren und Dienstleistungen)	kt CO <sub>2</sub> e	1.256	1.207	983	-18,5
Verpackung (gekaufte Waren und Dienstleistungen)	kt CO <sub>2</sub> e	40	28	19	-31,9
Hilfs- und Betriebsstoffe (gekaufte Waren und Dienstleistungen)	kt CO <sub>2</sub> e	34	30	43	+41,4
Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	kt CO <sub>2</sub> e	14	13	19	+43,0
Vorgelagerter Transport und Vertrieb	kt CO <sub>2</sub> e	61	59	57	-2,8
Beim Betrieb anfallender Abfall	kt CO <sub>2</sub> e	21	20	2	-92,2
Produktionsgüter	kt CO <sub>2</sub> e	50	45	38	-14,7
Geschäftsreisen	kt CO <sub>2</sub> e	10	3	2	-51,5
Pendeln von Mitarbeitern	kt CO <sub>2</sub> e	7	6	7	+1,6

<sup>1</sup> Die Dekarbonisierungszahlen 2018/19 und 2019/20 haben sich gegenüber dem letzten Bericht aufgrund der TÜV-Prüfung leicht verändert. Wieland berichtet Treibhausgasemissionen auf der Grundlage des Greenhouse Gas Protocol/der deutschen Industrienorm DIN EN ISO 14064-1.

<sup>2</sup> Die Werte beziehen sich auf die von der Wieland Gruppe verkauften Mengen.

<sup>3</sup> Für ca. 95% des Verbrauchs liegen marktbasierende Emissionsfaktoren vor, der Rest wurde auf lokaler Basis ermittelt; Emissionen berichtet Wieland in Anlehnung an das Greenhouse Gas Protocol/den deutschen Industriestandard DIN EN ISO 14064-1.

<sup>4</sup> Scope-3-Emissionen entsprechen der Cradle-to-Gate-Betrachtung. Dabei wurden alle für die Wieland Gruppe relevanten Kategorien des Greenhouse Gas Protocol berücksichtigt. Ein Teil der Scope-3-Emissionen wurde geschätzt; Wieland berichtet Kohlenstoffemissionen auf Basis des Greenhouse Gas Protocol/der deutschen Industrienorm DIN EN ISO 14064-1.

<sup>5</sup> An keinem der Standorte wird Meerwasser als Wasserquelle genutzt.

### Luftemissionen

GRI 305-7

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
<b>Stickoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen</b>					
Schwebstoff	t	86,7	94,1	39,5	-58,0
NOx	t	133,1	122,8	121,8	-0,8

### Wasserverbrauch

GRI 303-5

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Wasserverbrauch	Mio. m <sup>3</sup>	0,4	0,4	0,6	+37,4

### Wasserentnahme

GRI 303-3

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
<b>Wasserentnahme</b>					
Gesamtmenge	Mio. m <sup>3</sup>	12,3	12,0	13,7	+18,9
Grundwasser – gesamt	Mio. m <sup>3</sup>	9,6	9,3	9,6	+3,5
Grundwasser – Gebiete mit Wasserstress	Mio. m <sup>3</sup>	-	-	0,0	-
Oberflächenwasser	Mio. m <sup>3</sup>	0,0	0,0	0,0	-
Oberflächenwasser – Gebiete mit Wasserstress	Mio. m <sup>3</sup>	-	-	0,0	-
Meerwasser <sup>5</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	-	-	0,0	-
Sonstiges Wasser von Dritten (inkl. Trinkwasser)	Mio. m <sup>3</sup>	2,7	2,7	4,1	+53,2
Sonstiges Wasser von Dritten – Gebiete mit Wasserstress	Mio. m <sup>3</sup>	-	-	3,5	-
Frischwasser	Mio. m <sup>3</sup>	-	-	-	-
Anderes Wasser	Mio. m <sup>3</sup>	-	-	-	-
<b>Beabsichtigte Verwendung des Wassers</b>					
Kühlwasser	Mio. m <sup>3</sup>	9,6	9,5	11,3	+19,5
Prozesswasser	Mio. m <sup>3</sup>	1,9	18	1,9	+10,9
Abwasser & Trinkwasser	Mio. m <sup>3</sup>	0,1	0,1	0,1	-2,5



### Wassereinleitung

GRI 303-4

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Wassereinleitung					
Gesamtmenge <sup>1</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	12,0	11,5	13,1	+13,7
Gesamtvolumen – davon Gebiete mit Wasserstress	Mio. m <sup>3</sup>	-	-	3,5	-
Oberflächenwasser	Mio. m <sup>3</sup>	11,6	11,2	11,2	-0,5
Städtische Abwasserbehandlungsanlage und Dritte	Mio. m <sup>3</sup>	0,3	0,3	1,9	+527,8
Menge an (am Standort) behandeltem (= zurückgewonnenem Wasser) und unbehandeltem eingeleitetem Wasser					
Unbehandeltes Wasser	Mio. m <sup>3</sup>	11,1	10,7	12,4	+16,3
Behandeltes Wasser	Mio. m <sup>3</sup>	0,8	0,8	0,7	-17,4

### Anfallender Abfall

GRI 306-3

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Abfallmenge <sup>2</sup>					
Gesamtmenge	t	59.698	61.090	49.009	-19,8
Art des Abfalls					
Sonderabfall	t	21.735	28.952	12.214	-57,8
Nicht gefährlicher Abfall	t	37.963	32.137	36.795	+14,5
Vermiedene Beseitigung von Abfall					
Vermiedene Beseitigung von Abfall (Recycling)	t	52.364	53.593	43.172	-19,4
Sonderabfall	t	-	-	10.516	-
Nicht gefährlicher Abfall	t	-	-	32.656	-
Der Beseitigung zugeführter Abfall					
Gesamtmenge des der Beseitigung zugeführten Abfalls	t	7.335	7.496	5.837	-22,1
Verbrennung – gefährliche Abfälle	t	-	-	0	-
Deponierung – Sonderabfall	t	-	-	1.698	-
Verbrennung – nicht gefährlicher Abfall	t	-	-	2.102	-
Deponierung – nicht gefährlicher Abfall	t	-	-	2.037	-

<sup>1</sup> Dies umfasst sowohl die Kanalisation als auch die Anlieferung bei Dienstleistern.

<sup>2</sup> Gesamtabfallmenge (Summe aller als Abfall definierten Mengen).

<sup>3</sup> Bezogen auf alle 17 wesentlichen Produktionsstandorte.

<sup>3</sup> Menge an Blei, die in den Gießereistandorten zur Legierungserstellung verwendet wird.

### Mangelnde Beachtung von Umweltgesetzen und -vorschriften

GRI 307-1

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Mangelnde Beachtung von Umweltgesetzen und -vorschriften					
Wert hoher Geldstrafen	€	-	-	4.553	-
Nicht monetäre Sanktionen	Anzahl	-	-	7	-
Verfahren zur Streitbeilegung	Anzahl	-	-	0	-

### Umweltmanagementsystem

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Anteil der Produktionsstandorte mit ISO-14001-Zertifizierung <sup>3</sup>	%	82,4	82,4	82,4	0,0

### Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

GRI 301-2

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Recyclingquote	%	-	74,4	74,3	-0,2

### Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung	Mio. €	10,0	10,0	10,0	0,0

### Bleifreies Produktportfolio

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Anteil von Blei im gesamten Legierungsportfolio <sup>4</sup>	kg	5.803.486	5.113.442	6.177.465	+20,8

### CO<sub>2</sub>-Bilanz der Produkte

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
CO <sub>2</sub> -Bilanz der Produkte					
Durchschnitt	tCO <sub>2</sub> e/t Produkt	-	2,8	2,3	-17,9

### Tarifverhandlungsvereinbarungen

GRI 102-41

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Mitarbeitende, die unter Tarifverhandlungsvereinbarungen fallen <sup>1</sup>	%	94,7	94,5	94,2	-0,3

### Größe des Unternehmens

GRI 102-7, 401-1

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Anzahl der Mitarbeitenden <sup>2</sup>					
Gesamtanzahl	Anzahl	8.889	8.300	8.364	+0,8
Art der Beschäftigung <sup>3</sup>	Anzahl				
Gesamtanzahl	Anzahl	-	-	3.715	-
Männliche Vollzeitkräfte	Anzahl	-	-	3.436	-
Weibliche Vollzeitkräfte	Anzahl	-	-	279	-
Teilzeit gesamt	Anzahl	-	-	357	-
Männliche Teilzeitkräfte	Anzahl	-	-	142	-
Weibliche Teilzeitkräfte	Anzahl	-	-	215	-

<sup>1</sup> Bezogen auf Angestellte und gewerbliche Mitarbeitende der Wieland-Werke AG.

<sup>2</sup> Einschließlich Mitarbeitende der Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG.

<sup>3</sup> Nur für Mitarbeitende der Wieland-Werke AG. Es gelten die örtlichen Arbeitszeitregelungen.

<sup>4</sup> Berechnung nach der Schlüter-Formel. Einschließlich Mitarbeitende der Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG.

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Mitarbeiterfluktuation – Neueinstellungen <sup>2</sup>					
Gesamtanzahl	Anzahl	2.626	481	1.271	+164,2
Männlich gesamt	Anzahl	2.116	369	1.027	+178,3
Weiblich gesamt	Anzahl	510	112	244	+117,9
Nordamerika gesamt	Anzahl	2.053	230	769	+234,3
Asien gesamt	Anzahl	66	21	48	+128,6
Europa gesamt	Anzahl	387	170	454	+167,1
Gesamt <20 Jahre	Anzahl	135	77	116	+50,6
Gesamt 20–29 Jahre	Anzahl	474	180	468	+160,0
Gesamt 30–39 Jahre	Anzahl	404	100	297	+197,0
Gesamt 40–49 Jahre	Anzahl	512	63	206	+227,0
Gesamt 50–59 Jahre	Anzahl	728	45	147	+226,7
Gesamt 60–69 Jahre	Anzahl	358	15	32	+113,3
Gesamt ≥70 Jahre	Anzahl	15	1	5	+400,0
Fluktuation <sup>4</sup>					
Gesamt	Rate	9,43	10,2	12,3	+20,4
Männlich	Rate	8,76	9,7	11,6	+19,7
Weiblich	Rate	13,1	12,9	15,9	+23,0
Nordamerika	Rate	10,6	17,1	21,0	+22,4
Asien	Rate	10,6	7,2	14,7	+104,9
Europa	Rate	7,1	5,8	7,9	+36,0
Gesamt <20 Jahre	Rate	42,3	12,1	21,9	+80,3
Gesamt 20–29 Jahre	Rate	22,1	19,6	20,1	+2,6
Gesamt 30–39 Jahre	Rate	8,2	9,4	11,0	+17,5
Gesamt 40–49 Jahre	Rate	5,3	6,3	7,5	+19,4
Gesamt 50–59 Jahre	Rate	3,2	5,2	7,4	+43,0
Gesamt 60–69 Jahre	Rate	12,7	19,1	23,4	+22,4
Gesamt ≥70 Jahre	Rate	23,7	25,8	47,8	+85,3



### Durchschnittliche Schulungstage je Mitarbeiter

GRI 404-1

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Durchschnittliche Schulungstage je Mitarbeiter <sup>1</sup>	Tage/Mitarbeiter	0,6	0,4	0,2	-50,0

### Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

GRI 405-1

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Gesamt <sup>2</sup>					
Männlich	Anzahl	7.568	7.070	7.140	+1,0
Weiblich	Anzahl	1.321	1.230	1.224	-0,5
Nordamerika	Anzahl	2.560	2.222	2.334	+5,0
Asien	Anzahl	370	354	343	-3,1
Europa	Anzahl	5.959	5.724	5.687	-0,6
<20 Jahre	Anzahl	96	149	152	+2,0
20–29 Jahre	Anzahl	1.059	963	1.041	+8,1
30–39 Jahre	Anzahl	1.730	1.641	1.710	+4,2
40–49 Jahre	Anzahl	1.897	1.823	1.839	+0,9
50–59 Jahre	Anzahl	2.843	2.713	2.569	-5,3
60–69 Jahre	Anzahl	1.234	993	1.036	+4,3
≥70 Jahre	Anzahl	30	18	17	-5,6
Durchschnittsalter	Anzahl der Jahre	45,9	45,4	45,0	-0,8
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	Anzahl der Jahre	16,4	17,3	17,0	-1,6

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Lohnempfänger <sup>2</sup>					
Männlich	Anzahl	-	-	5.114	-
Weiblich	Anzahl	-	-	258	-
Nordamerika	Anzahl	-	-	1.571	-
Asien	Anzahl	-	-	152	-
Europa	Anzahl	-	-	3.649	-
<20 Jahre	Anzahl	-	-	140	-
20–29 Jahre	Anzahl	-	-	737	-
30–39 Jahre	Anzahl	-	-	1.077	-
40–49 Jahre	Anzahl	-	-	1.106	-
50–59 Jahre	Anzahl	-	-	1.638	-
60–69 Jahre	Anzahl	-	-	661	-
≥70 Jahre	Anzahl	-	-	13	-
Gehaltsempfänger <sup>2</sup>					
Männlich	Anzahl	-	-	2.026	-
Weiblich	Anzahl	-	-	966	-
Nordamerika	Anzahl	-	-	763	-
Asien	Anzahl	-	-	191	-
Europa	Anzahl	-	-	2.038	-
<20 Jahre	Anzahl	-	-	12	-
20–29 Jahre	Anzahl	-	-	304	-
30–39 Jahre	Anzahl	-	-	633	-
40–49 Jahre	Anzahl	-	-	733	-
50–59 Jahre	Anzahl	-	-	931	-
60–69 Jahre	Anzahl	-	-	375	-
≥70 Jahre	Anzahl	-	-	4	-

<sup>1</sup> Bezieht sich nur auf Mitarbeitende der Wieland-Werke AG. Es gelten die örtlichen Arbeitszeitregelungen.

<sup>2</sup> Einschließlich Mitarbeitende der Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG.

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Chief Officers <sup>1</sup>					
Männlich	Anzahl	-	-	4	-
Weiblich	Anzahl	-	-	0	-
<20 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
20–29 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
30–39 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
40–49 Jahre	Anzahl	-	-	1	-
50–59 Jahre	Anzahl	-	-	1	-
60–69 Jahre	Anzahl	-	-	2	-
≥70 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
Top management <sup>2</sup>					
Männlich	Anzahl	-	-	12	-
Weiblich	Anzahl	-	-	0	-
<20 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
20–29 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
30–39 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
40–49 Jahre	Anzahl	-	-	4	-
50–59 Jahre	Anzahl	-	-	6	-
60–69 Jahre	Anzahl	-	-	2	-
≥70 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
Management <sup>2</sup>					
Männlich	Anzahl	-	-	547	-
Weiblich	Anzahl	-	-	120	-
<20 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
20–29 Jahre	Anzahl	-	-	15	-
30–39 Jahre	Anzahl	-	-	1	-
40–49 Jahre	Anzahl	-	-	190	-

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
50–59 Jahre	Anzahl	-	-	247	-
60–69 Jahre	Anzahl	-	-	81	-
≥70 Jahre	Anzahl	-	-	2	-
Mitarbeiter mit Führungsverantwortung <sup>2</sup>					
Männlich	Anzahl	-	-	250	-
Weiblich	Anzahl	-	-	10	-
<20 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
20–29 Jahre	Anzahl	-	-	7	-
30–39 Jahre	Anzahl	-	-	44	-
40–49 Jahre	Anzahl	-	-	71	-
50–59 Jahre	Anzahl	-	-	101	-
60–69 Jahre	Anzahl	-	-	37	-
≥70 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
Auszubildende/Praktikanten <sup>2</sup>					
Männlich	Anzahl	239	221	175	-20,8
Weiblich	Anzahl	23	28	25	-10,7
<20 Jahre	Anzahl	-	-	92	-
20–29 Jahre	Anzahl	-	-	105	-
30–39 Jahre	Anzahl	-	-	2	-
40–49 Jahre	Anzahl	-	-	1	-
50–59 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
60–69 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
≥70 Jahre	Anzahl	-	-	0	-
Frauen in Führungspositionen <sup>3</sup>					
Mitarbeitende	Anzahl	112	107	131	+22,4
Mitarbeiterquote	Rate	12	12	14	+16,7

<sup>1</sup> Einschließlich der passiven Mitglieder der Geschäftsleitung. Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG nicht enthalten.

<sup>2</sup> Ohne Mitarbeitende der Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG.

<sup>3</sup> Einschließlich Mitarbeitende der Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG.



### Internationalität

GRI 405-1

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Gesamtanzahl der Nationalitäten in der Wieland Gruppe	Anzahl	69	65	63	-3,1
Gesamtanzahl der im Ausland tätigen Mitarbeitenden in der Wieland Gruppe	Anzahl	13	8	11	+37,5

### Spenden

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Spendenumfang gesamt	€	-	-	517.000	-

### Managementsystem für Arbeitsschutz

GRI 403-1

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement geschützte Arbeitnehmer <sup>1</sup>					
ISO-45001-Zertifizierung	% der Produktionsstandorte	0,0	12,0	53,0	+350,7
OHSAS-18001-Zertifizierung	% der Produktionsstandorte	53,0	41,0	0,0	-100,0
Gesamt	% der Produktionsstandorte	53,0	53,0	53,0	0,0

<sup>1</sup> Abdeckungsgrad der wesentlichen Standorte. Die Definition unserer Produktionsstandorte finden Sie im Berichtsprofil.

<sup>2</sup> Ausfallzeit aufgrund eines Vorfalls > 6 Monate.

<sup>3</sup> Wenn Ausfallzeit = oder > 1 Schicht (ohne Tag des Vorfalls); 1 LTI = 1 Safety Alert; Anzahl der LTIs/Gesamtarbeitsstunden \* 1.000.000.

<sup>4</sup> (Verlorene Arbeitszeit in h direkt durch Vorfälle verursacht)/Gesamtarbeitsstunden \* 1.000.

<sup>5</sup> Nur bezogen auf Mitarbeitende der Wieland-Werke AG.

### Arbeitsbedingte Verletzungen

GRI 403-9

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden	h	12.876.940	12.650.342	13.882.095	+9,7
Anzahl und Quote der Todesfälle infolge einer arbeitsbedingten Verletzung					
	Anzahl	0	0	0	-
	Quote	0	0	0	-
Anzahl und Quote der arbeitsbedingten Verletzungen mit ernststen Konsequenzen <sup>2</sup>					
	Anzahl	3	3	1	-66,7
	Quote	0,2	0,2	0,1	-70,8
Anzahl und Quote der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen					
	Anzahl	55	33	23	-30,3
	LTI Rate <sup>3</sup>	4,3	2,6	1,7	-34,6
	LT Rate <sup>4</sup>	0,59	0,38	0,54	+42,1

### Gesundheit

GRI 403-9

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Fehlzeitenquote <sup>5</sup>					
Lohnempfänger	%	7,4	8,1	7,9	-2,5
Gehaltsempfänger	%	3,1	3,1	2,7	-12,9

### Kommunikation und Schulung zu Richtlinien und Verfahren zur Bekämpfung von Korruption

GRI 205-2

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Mitglieder der Kontrollorgane, denen die Richtlinien und Verfahren des Unternehmens zur Bekämpfung von Korruption über das Intranet Wieland ONE zugänglich gemacht wurden <sup>1</sup>					
Gesamtanzahl	Anzahl	-	-	2	-
Prozentsatz	%	-	-	100	-
Gesamtanzahl Nordamerika	Anzahl	-	-	0	-
Prozentsatz Nordamerika	%	-	-	0	-
Gesamtanzahl Asien	Anzahl	-	-	0	-
Prozentsatz Asien	%	-	-	0	-
Gesamtanzahl Europa	Anzahl	-	-	2	-
Prozentsatz Europa	%	-	-	100	-
Mitarbeitende, denen die Richtlinien und Verfahren des Unternehmens zur Bekämpfung von Korruption über das Intranet Wieland ONE zugänglich gemacht wurden					
Prozentsatz <sup>2</sup>	%	-	-	100	-
Mitglieder der Kontrollorgane, die im Hinblick auf die Compliance-Richtlinie/Compliance-Thematik im Intranet Wieland ONE geschult sind <sup>1</sup>					
Gesamtanzahl	Anzahl	-	-	2	-
Prozentsatz	%	-	-	100	-
Gesamtanzahl Nordamerika	Anzahl	-	-	0	-
Prozentsatz Nordamerika	%	-	-	0	-
Gesamtanzahl Asien	Anzahl	-	-	0	-
Prozentsatz Asien	%	-	-	0	-
Gesamtanzahl Europa	Anzahl	-	-	2	-
Prozentsatz Europa	%	-	-	100	-
Mitarbeitende, die im Hinblick auf die Compliance-Richtlinie/Compliance-Thematik geschult sind <sup>3</sup>					
Prozentsatz	%	100	100	100	0,0

<sup>1</sup> Bezogen auf die aktiven Mitglieder des Vorstands.

<sup>2</sup> Ohne gewerbliche Mitarbeitende und Region Nordamerika.

<sup>3</sup> Alle Mitarbeitenden, die über ein persönliches Benutzerkonto Zugang zur E-Learning-Plattform haben – ausgenommen: gewerbliche Mitarbeitende.

<sup>4</sup> Anzahl der vom Vorstand und den Gesellschaftern unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder.

<sup>5</sup> Zertifiziert durch The Copper Mark oder RMI. Nur Primärrohstoffe, Formate und Sekundärrohstoffe, die nicht direkt aus einem Produktionsprozess stammen (z. B. interne Schrotte und Kundenschrotte).

### Prozesse wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, kartellrechtlicher und monopolistischer Praktiken

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Prozentsatz der Wieland Unternehmen, die in das Compliance-Managementssystem integriert sind	%	100	100	100	0.0
Durchgeführte interne Untersuchungen (basierend auf dem Whistleblower-System)	Anzahl	0	0	4	-
Gesamtanzahl der mit unabhängigen Mitgliedern <sup>4</sup> besetzten Aufsichtsratsitze	Anzahl	11	11	11	0.0

### Material von zertifizierten Lieferanten

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Anteil am Einkaufsvolumen relevanter Materialien, das bei zertifizierten oder auditierten Lieferanten <sup>5</sup> eingekauft wurde	%	-	-	5	-

### Verhaltenskodex für Lieferanten

	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung zu Vorjahr (%)
Anteil neuer Rahmenverträge mit strategischen Lieferanten von Primärmetallen und Formaten, die eine rechtsgültige Klausel in Bezug auf Anerkennung des Verhaltenskodex für Lieferanten enthalten	%	-	-	13	-



## 5.3 GRI-Inhaltsindex

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Wieland Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den GRI-Standards gemäß Option „Kern“ (Core) der Global Reporting Initiative.

Die Wieland Gruppe bekennt sich zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Der GRI Content Index zeigt daher auch an, welche der beantworteten GRI-Indikatoren zugleich eines oder mehrere der Prinzipien des UN Global Compact abdecken. Hingewiesen wird zudem auf den jeweiligen Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs).

GRI-Standards	Seiten	Auslassungserläuterung	SDGs	UNGC
<b>GRI 101: Grundlagen 2016</b>				
<b>GRI 102: Allgemeine Angaben 2016</b>				
<b>Organisationsprofil</b>				
102-1 Name der Organisation	2			
102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	2			
102-3 Hauptsitz der Organisation	2			
102-4 Betriebsstätten	2			
102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	2	Die Wieland-Werke AG ist ein nicht börsennotiertes Familienunternehmen und die Muttergesellschaft der Wieland Gruppe.		6
102-6 Belieferte Märkte	2, 8			
102-7 Größe der Organisation	2, 8			
102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	29	Eine Aufschlüsselung der Angestellten nach Arbeitsvertrag und Beschäftigungsverhältnis ist für die Wieland Gruppe derzeit nicht vollständig, da wir diese Daten nicht systemisch erfassen können. Eine manuelle Erhebung würde einen unverhältnismäßigen Aufwand bedeuten. Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Datenerhebung streben wir an, die Aufschlüsselung der Daten nach den geforderten Kategorien für die künftige Berichterstattung zu verfeinern.		6

GRI-Standards	Seiten	Auslassungserläuterung	SDGs	UNGC
102-9 Lieferkette	44			
102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette		Keine		
102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	15			7
102-12 Externe Initiativen	12		17	
102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	12		17	
<b>Strategie</b>				
102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	4			
102-15 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen	42	Die wichtigsten themenspezifischen Auswirkungen, Risiken und Chancen werden in den Managementansätzen der Kapitel über die jeweiligen strategischen Handlungsfelder thematisiert.		
<b>Ethik und Integrität</b>				
102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	9			10
<b>Unternehmensführung</b>				
102-18: Führungsstruktur	11			
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>				
102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	12			
102-41 Tarifverträge	30			3

GRI-Standards	Seiten	Auslassungserläuterung	SDGs	UNGC
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	12		
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	12		
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	11, 12		
<b>Vorgehensweise bei der Berichterstattung</b>				
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	48		
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	11		
102-47	Liste der wesentlichen Themen	11		
102-48	Neudarstellung von Informationen	Keine		
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	22		
102-50	Berichtszeitraum	48		
102-51	Datum des letzten Berichts	48		
102-52	Berichtszyklus	48		
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	48		
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	48		
102-55	GRI-Inhaltsindex	57		
102-56	Externe Prüfung	Der Nachhaltigkeitsbericht 2020/21 wurde keiner externen Prüfung unterzogen.		
<b>Wesentliche Themen</b>				
<b>GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016</b>				
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	45	8, 12, 17	1, 2, 3, 4, 5, 7, 8
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	45	Die Informationen liegen nicht in einer angemessenen Qualität vor. Es muss zunächst eine länderübergreifende Definition für den geografischen Begriff „lokal“ festgelegt werden, um weitere Daten erfassen zu können.	
<b>GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016</b>				
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	41	16, 17	10
205-2	Kommunikation & Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	43		

GRI-Standards	Seiten	Auslassungserläuterung	SDGs	UNGC
<b>GRI 207: Steuern 2019</b>				
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	43		
207-1	Steuerkonzept	43		
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	43		
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	43		
207-4	Country-by-Country Reporting	43		
<b>GRI 301: Materialien 2016</b>				
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	22	12, 15	7, 8, 9
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	23		
<b>GRI 302: Energie 2016</b>				
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	19	7, 13	7, 8, 9
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	19		
302-3	Energieintensität	19		
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	19		
<b>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</b>				
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	16	6, 12	7, 8, 9
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	16		
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	17		
303-3	Wasserentnahme	17	Bez. Gebieten mit Wasserstress siehe 303-5	
303-4	Wasserrückführung	16, 17	Bez. Gebieten mit Wasserstress siehe 303-5	
303-5	Wasserverbrauch	16	Die Informationen liegen nicht in einer angemessenen Qualität vor. Das Volumen der Wasserentnahme aus Gebieten mit Wasserstress kann derzeit noch nicht vollumfänglich bewertet werden. Die Wieland Gruppe arbeitet an einer globalen Erhebung dieser Information.	



GRI-Standards	Seiten	Auslassungserläuterung	SDGs	UNGC
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>				
103 Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18			
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	19, 20			
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	19, 20			
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	19, 20			
305-4 Intensität der THG-Emissionen	20			
305-5 Senkung der THG-Emissionen	19			
305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	16	Die Wieland Gruppe erhebt derzeit lediglich Daten zu Stickstoffoxid- und Feinstaubemissionen.		
<b>GRI 306: Abfall 2020</b>				
103 Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	17		12, 15	7, 8
306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	17			
306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	17			
306-3 Angefallener Abfall	17			
<b>GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>				
103 Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	45			
308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	45	Momentan sind keine Informationen verfügbar. Im Jahr 2022 werden entsprechende Prüfverfahren für alle wesentlichen Lieferanten eingeführt ( <a href="#">Kapitel Nachhaltige Beschaffung</a> ).		
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>				
103 Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	28		4, 8, 10	3, 6
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	29	Definition Fluktuationsrate: Mitarbeiter, die die Organisation freiwillig, durch Entlassung, Rentenantritt oder Tod verlassen (Abgänge/Personalbestand am Anfang der Periode x 100)		
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	30			

GRI-Standards	Seiten	Auslassungserläuterung	SDGs	UNGC
<b>GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016</b>				
103 Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	30			
402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	30	Nach dem deutschen Betriebsverfassungsgesetz muss der Betriebsrat über größere betriebliche Veränderungen rechtzeitig informiert werden. Eine Frist ist im Gesetz jedoch nicht genau festgelegt.		
<b>GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018</b>				
103 Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	31		3, 8	
403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	31			
403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	32, 33			
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	33			
403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	32, 33			
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	33			
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	33			
403-7 Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	32, 33			
403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	31			
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	33	Jegliche Nicht-Wieland-Mitarbeiter (z.B. Fremdfirmen oder Leiharbeiter) werden statistisch aktuell nicht erfasst, da wir die benötigten Zahlen von den Arbeitgebern erfragen müssten und dieser Prozess sehr aufwändig ist.		

GRI-Standards		Seiten	Auslassungserläuterung	SDGs	UNGC
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>					
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	30			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	30	Die Aufteilung nach Geschlecht und Angestelltenkategorie von Mitarbeitern kann systembedingt nicht vorgenommen werden. Eine manuelle Erhebung würde einen unverhältnismäßigen Aufwand bedeuten. Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Datenerhebung streben wir an, die Aufschlüsselung der Daten nach den geforderten Kategorien für die künftige Berichterstattung zu verfeinern.		
<b>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016</b>					
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	34		5, 10	6
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	35, 36	Aus Vertraulichkeitsgründen werden keine personenbezogenen Angaben über den Aufsichtsrat gemacht.		
<b>GRI 408: Kinderarbeit 2016</b>					
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	45		8, 17	1, 2, 3, 4, 5
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	45	s. Erläuterung zu GRI 409-1		
<b>GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016</b>					
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	45			
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	45	Momentan sind keine Informationen verfügbar, da diese Daten noch nicht erfasst werden. Wieland arbeitet an der Einführung eines Managementsystems für Menschenrechte, das einen Risikoanalyseprozess (Human Rights Impact Assessment) vorsieht ( <a href="#">Kapitel Nachhaltige Beschaffung</a> ).		

GRI-Standards		Seiten	Auslassungserläuterung	SDGs	UNGC
<b>GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016</b>					
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	46		4, 17	
412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	46	Momentan sind keine Informationen verfügbar. Ein entsprechendes Trainingsprogramm wird 2022 aufgebaut.		
<b>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</b>					
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	45			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	45	Siehe 308-1		
<b>GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016</b>					
103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	24			
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	24			



## 5.4 Impressum

Wenn Sie mehr Informationen wünschen,  
wenden Sie sich bitte an:

### Herausgeber

Wieland-Werke AG  
Graf-Arco-Straße 36  
89079 Ulm  
wieland.com

### Kontakt

Pia Theresa Dürschnabel, Leiterin Nachhaltigkeit  
Nathalie Kutter, Projektleiterin Nachhaltigkeitsbericht  
Wieland-Werke AG, Ulm  
Email: sustainability@wieland.com

### Redaktion und Beratung

akzente kommunikation und beratung GmbH  
Corneliusstraße 10/IV  
80469 München

### Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG  
Borselstraße 20  
22765 Hamburg

### Veröffentlichungstag

31. Mai 2022

# wieland

Wieland-Werke AG  
Graf-Arco-Straße 36  
89079 Ulm, Deutschland  
info@wieland.com

[wieland.com](http://wieland.com)